

Straßenbauverwaltung: Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Südbayern
 Straße / Abschnittsnummer / Station: A8_1160_2,950 bis A8_1180_3,656

A 8 Rosenheim - (Salzburg) 6-streifiger Ausbau zw. Achenmühle und Bernauer Berg





PROJIS-Nr.: 09.999903.20

FESTSTELLUNGSENTWURF

2.Tektur

vom 31.01.2023

Regelungsverzeichnis Verzeichnis der Wege, Gewässer, Bauwerke

<p>Aufgestellt: München, den 31.07.2014 Niederlassung Südbayern</p> <p>P e i k e r, Ltd. Baudirektor</p> 	<p>Aufgestellt: München, den 31.01.2023 Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Südbayern</p> <p>Dr.-Ing. E i d, Ltd. Baudirektor</p> 
<p>Aufgestellt: München, den 17.12.2019 Niederlassung Südbayern</p> <p>Dr.-Ing. E i d, Ltd. Baudirektor</p> 	<p>Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Az.: 4354.32_01-2-3 München, 31.01.2024</p> <p>gez. Deindl Regierungsdirektor</p> 

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorbemerkungen	V 1 - V 7
Änderungen im Zuge der 1. Tektur	
Änderungen im Zuge der 2. Tektur	
1. Straßen, Wege und Zufahrten	
1.1 Änderung	1 - 74
1.2 Neubau	75 - 99
2. Bauwerke und Anlagen	
2.1 Brückenbauwerke	100 - 126
2.2 Gewässerdurchlässe	127 - 134
2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz	135 - 152
2.4 Parkplätze	153 - 154
2.5 Einfriedungen	155 - 156
3. Entwässerung	
3.1 Freie Strecke	157 - 183
3.2 Durchlässe	184 - 207
3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen	208 - 216
3.4 Entwässerungsgräben	217 - 222
4. Leitungen (Anlagen Dritter)	
4.1 Telekommunikation	223 - 232
4.2 Elektrizitätsanlagen	233 - 250
4.3 Wasserversorgungsanlagen	251 - 257
4.4 Kanäle	258 - 266
4.5 Streckenfernmeldekanal / Sonstige	267
5. Gewässerausbau	268 - 277
6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege	
6.1 Schutzmaßnahmen	278 - 297
6.2 Gestaltungsmaßnahmen	298 - 304
6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen	305 - 324
6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG	325 - 330
7. Sonstige Maßnahmen	
7.1 Geländeangleichungen	331 - 345
7.2 Seitenablagerungen	346 - 347
7.3 Durchlässe ohne Gewässer	348 - 349

Vorbemerkungen zum Regelungsverzeichnis

0. Allgemeines

Das Regelungsverzeichnis enthält die wesentlichen Angaben zur Straße, zu den Bauwerken und zu den betroffenen Anlagen, aber auch rechtliche Regelungen, die mit dem Planfeststellungsbeschluss verbindlich gemacht werden sollen.

Wenn nicht anders vermerkt beziehen sich die Angaben bzgl. der Bau-km immer auf die Planfeststellungstrasse der A 8.

Die Änderungen und Ergänzungen der 1. Tektur sind in roter Schriftfarbe, die der 2. Tektur sind in blauer Schriftfarbe kenntlich gemacht.

Hinweis: Es wurden im Rahmen der 2. Tektur an verschiedenen Textstellen auch noch Änderungen/Ergänzungen in roter Schriftfarbe vorgenommen. Dabei handelt es sich um Fehlerkorrekturen bzw. Textübernahmen aus der 1. Tektur.

1. Kostentragung

Die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) führt die nachstehend aufgeführten Baumaßnahmen durch. Sie trägt die Kosten, soweit im Regelungsverzeichnis keine andere Regelung getroffen ist oder nicht Dritte aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen zur Kostentragung verpflichtet sind.

Grundsätzlich werden ersatzweise anzulegende bzw. den geänderten Verhältnissen anzugleichende Straßen und Wege seitens der Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) nur in der bisher bestehenden Breite (vorhandener Ausbauquerschnitt) und nur mit dem bisher vorhandenen Deckenaufbau wiederhergestellt. Wird jedoch ein aufwendigerer Ausbau gewünscht, gehen die Mehrkosten zu Lasten des jeweiligen Straßenbaulastträgers.

Die Herstellung oder Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen richtet sich nach § 12 FStrG bzw. Art. 32 BayStrWG, von Kreuzungen mit Gewässern nach § 12 a FStrG bzw. Art. 32 a BayStrWG.

Soweit bei Durchführung der Baumaßnahme Eisenbahnanlagen der Bahn AG zu ändern sind, werden das Eisenbahnkreuzungsgesetz und die 1. Eisenbahnkreuzungsverordnung zugrunde gelegt.

2. Straßenbaulast und Unterhaltungspflicht

Straßenbaulastträger für die Bundesautobahn einschl. aller Nebenanlagen ist die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) (§ 5 Abs. 1 i. V. m. § 3 Abs. 1 FStrG).

Straßenbaulastträger für die Staatsstraßen ist der Freistaat Bayern, für die Kreisstraßen der Landkreis Rosenheim und für Gemeindestraßen die Gemeinden Frasdorf und Aschau i. Chiemgau.

Im Übrigen richtet sich die Baulast an den neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wegen nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Straßenbaulastträger sind demnach, soweit im Regelungsverzeichnis nichts anderes bestimmt ist, für

- Staatsstraßen:
der Freistaat Bayern (Art. 41 Abs. 1 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Kreisstraßen:
die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (Art. 41 Abs. 2 BayStrWG), soweit nicht Art. 42 BayStrWG gilt,
- Gemeindestraßen:
die Gemeinden (Art. 47 Abs. 1 BayStrWG),
- öffentliche Feld- und Waldwege (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG),
 - soweit ausgebaut:
die Gemeinden,
 - soweit nicht ausgebaut:
die Beteiligten, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden,
- beschränkt öffentliche Wege:
die Gemeinden (Art. 54 a Abs. 1 BayStrWG),
- Eigentümerwege:
die Grundstückseigentümer (Art. 55 Abs. 1 BayStrWG).

Die Unterhaltung von Kreuzungen der Bundesstraßen mit neuen oder geänderten öffentlichen Straßen, Wegen und Gewässern regelt sich nach §§ 13, 13 a, 13 b FStrG i. V. m. der Verordnung über Kreuzungsanlagen im Zuge von Bundesfernstraßen (Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung – FStrKrV), den Straßenkreuzungsrichtlinien (StraKR) und den Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien (StraWAKR).

Die Unterhaltung der Gewässer richtet sich grundsätzlich nach dem jeweils geltenden Wasserrecht (§ 40 WHG/Art. 22 ff. BayWG).

Für die Unterhaltung von Be- und Entwässerungsgräben mit wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung enthält das Wasserrecht keine Regelung (Art. 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BayWG). Sie sind von den jeweiligen Eigentümern zu unterhalten.

3. Widmung, Umstufung, Einziehung

Die im Regelungsverzeichnis im Einzelnen dargestellten Widmungen, Umstufungen und Einziehungen werden mit folgender Maßgabe verfügt:

Die neu zu bauenden Straßen bzw. Straßenbestandteile werden entsprechend ihrer im Bauwerksverzeichnis angegebenen Verkehrsbedeutung (Straßenklasse) gewidmet, wobei die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, sofern die Widmungsvoraussetzungen zu diesem Zeitpunkt vorliegen (§ 2 Abs. 2 und 6 FStrG/Art. 6 Abs. 3 und 6 BayStrWG).

Soweit sich die Verkehrsbedeutung von Straßen bzw. Straßenteilen ändert, werden sie umgestuft, wobei die Umstufung jeweils mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 7 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Soweit öffentliche Verkehrsflächen jegliche Verkehrsbedeutung verlieren, werden sie eingezogen mit der Maßgabe, dass die Einziehung jeweils mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr wirksam wird (§ 2 Abs. 4 und 6 FStrG/Art. 8 Abs. 5 i. V. mit Art. 6 Abs. 6 BayStrWG).

Wird eine öffentliche Straße verbreitert, begradigt, unerheblich verlegt oder ergänzt, so gilt der neue Straßenteil durch die Verkehrsübergabe als gewidmet. Wird in diesem Zusammenhang der Teil einer Straße dem Verkehr auf Dauer entzogen, so gilt dieser Straßenteil durch die Sperrung als eingezogen (§ 2 Abs. 6a FStrG, Art. 6 Abs. 8, Art. 8 Abs. 6 BayStrWG). Wenn Teile einer Straße nach BayStrWG in eine andere, ebenfalls dem BayStrWG unterfallende Straße einbezogen werden, wird die Umstufung mit der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck wirksam.

Die zur Einziehung vorgesehenen Teilstrecken sind kenntlich gemacht.

4. Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen für Baumaßnahmen

Die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) sichert sich mit dieser Planfeststellung während der gesamten Bauzeit das Recht, zusätzliche Geländestreifen als Arbeitsstreifen nach Maßgabe der Grunderwerbspläne vorübergehend in Anspruch zu nehmen.

5. Straßensperrungen, Umleitungen, Zufahrten

Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. Art. 15 und Art. 34 BayStrWG. Private Grundstückszufahrten werden im Zuge der Bauarbeiten nach Maßgabe der Planunterlagen bzw. im Einvernehmen mit den Eigentümern wiederhergestellt.

6. Wasserrechtliche Tatbestände

Soweit nicht im Bauwerksverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser von Straßen und Wegen breitflächig über Bankette und Böschungen versickert.

Die Einleitung von Oberflächenwasser der Straße in oberirdische Gewässer und in den Untergrund bedarf der Erlaubnis gemäß WHG und BayWG. Diese Erlaubnis wird mit dem Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen.

Der Ausbau von Gewässern im Sinne der §§ 67 ff. WHG ist Gegenstand des straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahrens (Konzentrationswirkung). Dies gilt auch für Änderungen von

Gewässern (Renaturierung), Anlage von Altwässern und Stillgewässern im Rahmen der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Zur Erstellung von Durchlässen werden vorhandene Gräben während der Bauzeit soweit erforderlich über Hilfsgerinne umgeleitet oder mittels Pumpbetrieb übergeleitet.

7. Ver- und Entsorgungsleitungen, Telekommunikationslinien

Notwendige Änderungen und Schutzmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Planfeststellungsverfahren nur dem Grunde nach geregelt (ob und wie). Die Kostentragung wird gemäß Rechtslage außerhalb des Planfeststellungsverfahrens unter Zugrundelegung der „Nutzungsrichtlinien des Bundes (Verkehrsblatt ~~2009~~, S. 346 ff. **2013, 396 und 2014, 214**)“ geregelt. Im Übrigen richtet sich die Kostentragung nach den zwischen Straßenbauverwaltung und Versorgungsunternehmen bereits abgeschlossenen Vereinbarungen.

Die Kostentragung für Verlegungs- oder Anpassungsmaßnahmen an Telekommunikationslinien richtet sich nach den §§ 68 ff. des Telekommunikationsgesetzes (TKG), sofern bereits Straßenbenutzungen vorliegen.

Etwaige Vorteile für Versorgungsunternehmen sind auszugleichen entsprechend den Regelungen in Teil D, Nr. ~~5.4.2~~ **5.5.2** der Nutzungsrichtlinien.

Soweit bei der Durchführung der Baumaßnahme Straßen und Wege in der Straßenbaulast Dritter mit Leitungen, die zur Straße gehören, gekreuzt werden müssen (Entwässerungsleitungen, Fernmeldekabel, Strom- und Steuerkabel), werden zwischen dem jeweiligen Straßenbaulastträger und der Straßenbauverwaltung außerhalb der Planfeststellung Straßenbenutzungsverträge abgeschlossen.

8. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft

Um bei Gestaltung und Pflege der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die naturschutzfachliche Zielsetzung auf Dauer zu gewährleisten, gilt für Eigentum und Unterhaltungslast, vorbehaltlich anderer Regelungen im Einzelfall, folgendes:

- Bei Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erwirbt die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) das Eigentum und übernimmt die Unterhaltungslast, die auch die dem Ausgleichs- und Ersatzziel entsprechende Pflege der Flächen umfasst. Die Vergabe der Unterhaltung an Dritte wird durch Vereinbarung geregelt. In besonders gelagerten Fällen gehen die Flächen nicht in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland

(Straßenbauverwaltung) über. Die dauerhafte Funktionserfüllung wird hier durch Grundbucheintrag (z. B. Auflagen zur Bewirtschaftung) gesichert.

- Ersatzwege, -flächen und andere der Öffentlichkeit dienende Anlagen zur Erholungsnutzung werden durch die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) angelegt. Es wird angestrebt, die Unterhaltslast und die Verkehrssicherungspflicht in Verwaltungsvereinbarungen mit den Gebietskörperschaften an diese zu übertragen.
- Sinngemäß Gleiches gilt für Flächen, die als Uferrandstreifen an Gewässer im Eigentum öffentlich-rechtlicher Träger angrenzen.
- Bei Schutzmaßnahmen für angeschnittene Waldflächen (im Regelfall Vor- und Unterpflanzung) übernimmt die Bundesrepublik Deutschland (Straßenbauverwaltung) im Einvernehmen mit dem Waldeigentümer die eventuell notwendigen Hiebsmaßnahmen, die Neupflanzung und eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Die Neupflanzung geht in das Eigentum des Waldeigentümers über.

Abkürzungen

Anl.	Anlage
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
AZ	Asbestzement
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BayNatSchG	Bayer. Naturschutzgesetz
BayStrWG	Bayer. Straßen- und Wegegesetz
BayWG	Bayer. Wassergesetz
BImSchG	Bundesimmissionsschutzgesetz
Br.Kl.	Brückenklasse
BW	Bauwerk
dB	Dezibel
dB (A)	Dezibel (A-bewertet)
DIN	Deutsche Industrienorm
DN	Nenndurchmesser
EKRG	Eisenbahnkreuzungsgesetz
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
FStrKrV	Bundesfernstraßenkreuzungsverordnung
Fl. Nr.	Flurnummer
Gde.	Gemeinde
gebr.	gebrochen/es
Gem.	Gemarkung
Gew. %	Gewichtsprozent
GG	Grundgesetz
GVS	Gemeindeverbindungsstraße
GW	Grundwasser
i. d. F.	in der Fassung
HBS	Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen
HW	Hochwasser
kV	Kilovolt
Kr.<	Kreuzungswinkel
Kr	Kreisstraße
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
Lkr.	Landkreis
LH	Lichte Höhe
LW	Lichte Weite
MS	ministerielles Schreiben
MLC	Militär-Last-Klassen
ü. NN.	über Normalnull

NB	Nettobreite
NW	Nennweite
NutzungsRL Bundes	Richtlinien für die Benutzung der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes
OD	Ortsdurchfahrt
ODR	Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten
öFW	öffentliche/r Feld- und Waldweg/e
OK	Oberkante
PLF	Planfeststellung
PlaFeR	Richtlinien für die Planfeststellung von Straßenbauvorhaben
RAL	Richtlinien für die Anlage von Landstraßen
RLS-90	Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen
RiStWag	Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wassergewinnungsgebieten
RLuS 2012	Richtlinien zur Ermittlung der Luftqualität an Straßen
RLW	Richtlinien für den ländlichen Wegebau
RV	Regelungsverzeichnis
St	Staatsstraße
Str.	Straße
StraKR	Richtlinien über die Rechtsverhältnisse an Kreuzungen und Einmündungen von Bundesfernstraßen und anderen öffentlichen Straßen
StraWaKR	Fernstraßen/Gewässer-Kreuzungsrichtlinien
TKG	Telekommunikationsgesetz
UNB	Untere Naturschutzbehörde
WWA	Wasserwirtschaftsamt
V-RL	Vogelschutzrichtlinie
Zufahrten - Richtlinien	Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Zufahrten und Zugängen an Bundesfernstraßen
ZTV-Lsw 06	Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzanlagen an Straßen

Änderungen im Zuge der 1. Tektur

Folgende lfd. Nummern			
wurden geändert (in)	kamen neu hinzu	wurden angepasst (Querverweis)	sind entfallen
1.1.1 → 1.1.1 T1	1.1.54 a T1	1.1.4	1.2.10
1.1.2 → 1.1.2 T1	1.2.7 a T1	1.1.11	2.1.5
1.1.7 → 1.1.7 T1	1.2.17 a T1	1.1.24	2.2.5
1.1.8 → 1.1.8 T1	1.2.17 b T1	1.1.25	2.2.6
1.1.15 → 1.1.15 T1	1.2.18 a T1	1.1.34	3.4.1
1.1.16 → 1.1.16 T1	1.2.20 T1	1.1.61	6.4.1
1.1.18 → 1.1.18 T1	2.1.18 a T1	1.1.63	7.2.1
1.1.22 → 1.1.22 T1	2.4.2 T1	1.2.1	7.2.2
1.1.23 → 1.1.23 T1	3.2.15 a T1	1.2.8	
1.1.25 → 1.1.25 T1*	3.2.20 T1	1.2.11	
1.1.27 → 1.1.27 T1	3.2.21 T1	1.2.19	
1.1.30 → 1.1.30 T1	3.4.1 b T1	2.1.3	
1.1.32 → 1.1.32 T1	3.4.5 T1	2.1.8	
1.1.35 → 1.1.35 T1	4.1.1 a T1	2.1.9	
1.1.36 → 1.1.36 T1	4.2.4 a T1	2.1.11	
1.1.37 → 1.1.37 T1	4.2.7 a T1	2.1.13	
1.1.38 → 1.1.38 T1	4.2.7 b T1	2.1.15	
1.1.39 → 1.1.39 T1	4.2.7 c T1	2.1.16	
1.1.43 → 1.1.43 T1	4.4.8 T1	2.3.1	
1.1.46 → 1.1.46 T1	4.4.9 T1	2.3.3	
1.1.47 → 1.1.47 T1	6.3.11 T1	2.3.6	
1.1.48 → 1.1.48 T1	6.3.12 T1	2.3.7	
1.1.49 → 1.1.49 T1	6.3.13 T1	2.3.8	
1.1.49 a → 1.1.49 a T1*	6.4.1 T1	2.3.10	
1.1.50 → 1.1.50 T1	6.4.2 T1	2.3.11	
1.1.51 → 1.1.51 T1	6.4.3 T1	2.3.12	
1.1.54 → 1.1.54 T1	6.4.4 T1	3.1.9	
1.1.55 → 1.1.55 T1	6.4.5 T1	3.1.12	
1.1.58 a → 1.1.58 a T1	7.1.1 a T1	3.1.18	
1.1.62 → 1.1.62 T1	7.1.2 a T1	3.1.22	
1.2.4 → 1.2.4 T1	7.1.8 a T1	3.2.2	
1.2.5 → 1.2.5 T1	7.1.9 a T1	3.2.4	
1.2.7 → 1.2.7 T1*		3.2.6	
1.2.9 → 1.2.9 T1		3.2.8	
1.2.11 → 1.2.11 T1		3.2.11	
1.2.12 → 1.2.12 T1		3.2.12	
1.2.13 → 1.2.13 T1		3.2.13	
1.2.14 → 1.2.14 T1		3.3.1	
1.2.15 → 1.2.15 T1		3.3.4	
1.2.16 → 1.2.16 T1		3.3.5	
1.2.17 → 1.2.17 T1		5.4	
1.2.18 → 1.2.18 T1		6.1.5	
2.1.4 → 2.1.4 T1		6.1.8	
* nur Änderung der Plandarstellung			

Folgende lfd. Nummern			
wurden geändert (in)	kamen neu hinzu	wurden angepasst (Querverweis)	sind entfallen
2.1.6 → 2.1.6 T1		6.1.10	
2.1.12 → 2.1.12 T1		6.1.11	
2.1.14 → 2.1.14 T1		6.1.14	
2.1.18 → 2.1.18 T1		6.3.3	
2.1.19 → 2.1.19 T1*		6.3.5	
2.1.20 → 2.1.20 T1		6.3.7	
2.1.21 → 2.1.21 T1		6.3.9	
2.1.22 → 2.1.22 T1		7.1.5	
2.2.4 → 2.2.4 T1*		7.1.6	
2.3.6 → 2.3.6 T1			
2.3.11 → 2.3.11 T1			
2.3.12 → 2.3.12 T1			
2.3.13 → 2.3.13 T1			
2.3.14 → 2.3.14 T1			
2.3.15 → 2.3.15 T1			
2.3.17 → 2.3.17 T1			
2.3.18 → 2.3.18 T1			
3.1.1 → 3.1.1 T1			
3.1.4 → 3.1.4 T1*			
3.1.5 → 3.1.5 T1*			
3.1.6 → 3.1.6 T1			
3.1.7 → 3.1.7 T1			
3.1.8 → 3.1.8 T1			
3.1.10 → 3.1.10 T1			
3.1.11 → 3.1.11 T1*			
3.1.13 → 3.1.13 T1			
3.1.15 → 3.1.15 T1			
3.1.16 → 3.1.16 T1			
3.1.17 → 3.1.17 T1			
3.1.21 → 3.1.21 T1*			
3.1.23 → 3.1.23 T1*			
3.1.24 → 3.1.24 T1			
3.1.25 → 3.1.25 T1			
3.1.26 → 3.1.26 T1*			
3.2.1 → 3.2.1 T1			
3.2.4 a → 3.2.4 a T1			
3.2.9 → 3.2.9 T1*			
3.2.10 → 3.2.10 T1			
3.2.15 → 3.2.15 T1			
3.2.18 → 3.2.18 T1*			
3.2.19 → 3.2.19 T1			
3.3.3 → 3.3.3 T1			
3.3.7 → 3.3.7 T1			
3.3.8 → 3.3.8 T1*			
3.4.1 a → 3.4.1 a T1			
3.4.3 → 3.4.3 T1*			
* nur Änderung der Plandarstellung			

Folgende lfd. Nummern			
wurden geändert (in)	kamen neu hinzu	wurden angepasst (Querverweis)	sind entfallen
4.1.6 → 4.1.6 T1*			
4.1.7 → 4.1.7 T1			
4.2.1 → 4.2.1 T1			
4.2.5 → 4.2.5 T1*			
4.2.7 → 4.2.7 T1			
4.2.8 → 4.2.8 T1			
4.2.12 → 4.2.12 T1			
5.5 → 5.5 T1			
5.6 → 5.6 T1			
5.10 → 5.10 T1			
6.1.1 → 6.1.1 T1			
6.1.2 → 6.1.2 T1*			
6.1.3 → 6.1.3 T1*			
6.1.4 → 6.1.4 T1*			
6.1.5 → 6.1.5 T1			
6.1.7 → 6.1.7 T1*			
6.1.8 → 6.1.8 T1			
6.1.9 → 6.1.9 T1*			
6.1.11 → 6.1.11 T1			
6.1.12 → 6.1.12 T1			
6.1.13 → 6.1.13 T1			
6.1.14 → 6.1.14 T1			
6.2.1 → 6.2.1 T1			
6.2.2 → 6.2.2 T1			
6.2.3 → 6.2.3 T1*			
6.2.4 → 6.2.4 T1*			
6.2.5 → 6.2.5 T1*			
6.2.6 → 6.2.6 T1			
6.3.1 → 6.3.1 T1			
6.3.2 → 6.3.2 T1			
6.3.3 → 6.3.3 T1			
6.3.4 → 6.3.4 T1			
6.3.5 → 6.3.5 T1			
6.3.6 → 6.3.6 T1*			
6.3.7 → 6.3.7 T1			
6.3.8 → 6.3.8 T1			
6.3.9 → 6.3.9 T1			
6.3.10 → 6.3.10 T1			
7.1.1 → 7.1.1 T1			
7.1.2 → 7.1.2 T1*			
7.1.4 → 7.1.4 T1			
7.1.5 → 7.1.5 T1*			
7.1.6 → 7.1.6 T1			
7.1.7 → 7.1.7 T1*			
7.1.9 → 7.1.9 T1*			
7.1.10 → 7.1.10 T1			
* nur Änderung der Plandarstellung			

Änderungen im Zuge der 2. Tektur

Folgende lfd. Nummern			
wurden geändert (in)	kamen neu hinzu	wurden angepasst (Querverweis)	sind entfallen
1.1.18 T1 → 1.1.18 T2		1.1.46 T1	
1.1.48 T1 → 1.1.48 T2		1.1.47 T1	
1.1.51 T1 → 1.1.51 T2		1.2.16 T1	
1.2.7a T1 → 1.2.7a T2		2.1.18 T1	
2.3.14 T1 → 2.3.14 T2*		2.1.18a T1	
2.3.17 T1 → 2.3.17 T2*		2.4.2 T1	
3.1.22 T1 → 3.1.22 T2		3.1.23 T1	
3.1.24 T1 → 3.1.24 T2*		3.1.26 T1	
3.3.7 T1 → 3.3.7 T2		3.3.6	
4.1.1a T1 → 4.1.1a T2		6.1.3 T1	
4.2.2 → 4.2.2 T2		6.1.4 T1	
4.2.5 T1 → 4.2.5 T2		6.1.6	
4.2.7 T1 → 4.2.7 T2		6.1.7 T1	
4.2.7a T1 → 4.2.7a T2		6.1.8 T1	
4.2.7b T1 → 4.2.7b T2		6.1.9 T1	
4.2.7c T1 → 4.2.7c T2		6.1.10	
4.2.8 T1 → 4.2.8 T2		6.1.14	
4.2.9 → 4.2.9 T2		6.2.1 T1	
4.2.10 → 4.2.10 T2		6.2.2 T1	
4.2.11 → 4.2.11 T2		6.2.3 T1	
4.2.12 T1 → 4.2.12 T2		6.2.4 T1	
4.2.13 → 4.2.13 T2		6.2.5 T1	
4.2.14 → 4.2.14 T2		6.2.6 T1	
4.4.1 → 4.4.1 T2		6.3.3 T1	
4.4.6 → 4.4.6 T2		6.3.7 T1	
5.9 → 5.9 T2		6.3.11 T1	
6.1.1 T1 → 6.1.1 T2		6.3.13 T1	
6.1.2 T1 → 6.1.2 T2 **		6.4.3 T1	
6.1.5 T1 → 6.1.5 T2		6.4.5 T1	
6.1.11 T1 → 6.1.11 T2 **		7.1.9 T1	
6.1.12 T1 → 6.1.12 T2			
6.1.13 T1 → 6.1.13 T2 **			
6.3.1 T1 → 6.3.1 T2 **			
6.3.2 T1 → 6.3.2 T2			
6.3.4 T1 → 6.3.4 T2 **			
6.3.5 T1 → 6.3.5 T2			
6.3.6 T1 → 6.3.6 T2			
6.3.8 T1 → 6.3.8 T2			
6.3.9 T1 → 6.3.9 T2 **			
6.3.10 T1 → 6.3.10 T2 **			
6.3.12 T1 → 6.3.12 T2			
6.4.1 T1 → 6.4.1 T2			
6.4.2 T1 → 6.4.2 T2 **			
6.4.4 T1 → 6.4.4 T2 **			
* nur Änderung der Plandarstellung			
** nur Änderung im Maßnahmenblatt bzw. Änderungen inhaltlicher Art zur 2. Tektur nur im Maßnahmenblatt			

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)																
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung												
1	2	3	4	5												
1.1.1 T1 (1 bis 4)	67 + 747 bis 75 + 575	A 8 Rosenheim – (Salzburg) Ausbau im Abschnitt Achenmühle – Bernauer Berg	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Die bestehende A 8 wird von Bau-km 67 + 747 östlich von Achenmühle bis Bau-km 75 + 000 westlich des Bernauer Bergs zur 6-streifigen Autobahn ausgebaut.</p> <p>Der Ausbauabschnitt schließt bei Bau-km 67 + 747 an den sich in Planfeststellung befindlichen Ausbauabschnitt zwischen AS Rosenheim und Achenmühle an. Zwischen Bau-km 75 + 000 und Bau-km 75 + 210 ist eine Überleitung auf den Bestand vorgesehen. Von Bau-km 75 + 210 bis Bau-km 75 + 285 erhält die Richtungsfahrbahn Rosenheim und von Bau-km 75 + 210 bis Bau-km 75 + 575 die Richtungsfahrbahn Salzburg eine provisorische Verbreiterung zur Aufnahme eines dritten Fahrstreifens. Hierdurch wird ein 4-streifiges Zwischenstück zwischen dem Ausbauende bei Bau-km 75 + 000 und dem bereits im Bestand 6-streifig befahrenen Bernauer Berg vermieden.</p> <p>Die Autobahn erhält den zweibahnigen, 6-streifigen Querschnitt RQ 36 gemäß RAA Ausgabe 2008. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:</p> <table><tr><td>Bankett:</td><td>1,50 m</td></tr><tr><td>Fahrbahn (mit Seitenstreifen):</td><td>14,50 m</td></tr><tr><td>Mittelstreifen:</td><td>4,00 m</td></tr><tr><td>Fahrbahn (mit Seitenstreifen):</td><td>14,50 m</td></tr><tr><td>Bankett:</td><td>1,50 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite:</td><td>36,00 m</td></tr></table> <p>Zur Einhaltung der erforderlichen Haltesichtweiten wird in Teilbereichen der Mittelstreifen für Sichtfelder aufgeweitet.</p>	Bankett:	1,50 m	Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	14,50 m	Mittelstreifen:	4,00 m	Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	14,50 m	Bankett:	1,50 m	Kronenbreite:	36,00 m
Bankett:	1,50 m															
Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	14,50 m															
Mittelstreifen:	4,00 m															
Fahrbahn (mit Seitenstreifen):	14,50 m															
Bankett:	1,50 m															
Kronenbreite:	36,00 m															

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.1.1 T1				<p>Von Bau-km 67 + 747 bis Bau-km 75 + 000 75 + 575 wird mit Ausnahme von BW 114 und 117 aus Lärmschutzgründen ein Fahrbahnbelag eingebaut, der dauerhaft eine Lärmminde- rung von 5 dB (A) gewährleistet. Der Aufbau erfolgt entsprechend der Be- lastungsklasse 100 gemäß RStO 12.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden zurückgebaut und rekultiviert.</p> <p>Die technische Ausführung der Stra- ßenbaumaßnahme einschl. der stra- ßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen.</p> <p>Landschaftspflegerische Maßnahmen sind in Unterlage Nr. 9 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Die zu ändernden Straßenbestand- teile werden zur Bundesautobahn ge- widmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzun- gen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.2 T1 (2)	71 + 680	A 8 Rosenheim – (Salzburg) Anschluss- stelle Frasdorf	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 71 + 680 wird die beste- hende Anschlussstelle Frasdorf durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die nicht benötigten Teile der Anschlussstellenrampen werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht § 2 Abs. 6a FStrG gilt, werden die nicht mehr benötigten Teile der Anschlussstellenrampen eingezo- gen.</p> <p>Die Anschlussstelle wird rund 160 m weiter östlich neu erstellt. Die Rampen der Anschlussstelle werden über zwei neu zu bauende Kreisverkehre im Zuge der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) an das nachgeordnete Straßennetz ange- bunden.</p> <p>Die neuen Rampen erhalten eine Fahrbahnbreite von 6,0 m (einstreifig) bzw. 7,5 m 8,0 m (zweistreifig) zuzüg- lich einer Fahrbahnverbreiterung von 1,0 m in der Kurve der südlichen An- schlussstellenrampe. Beidseitig wird jeweils ein 1,5 m breites Bankett ange- ordnet. Die Befestigung des Oberbaus erfolgt entsprechend Belastungs- klasse 3,2 gemäß RStO 2012.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das an-fal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Die Rampen werden zur Bundesauto- bahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrs- übergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

1

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.1.2 T1				Für die Unterhaltung gilt § 13 Abs. 4 FStrG.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.3 (2)	69 + 950 bis 70 + 000 (nördlich der A 8)	St 2362	a) + b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern – Stra- ßenbauverwaltung	<p>Vom Baubeginn bis Bau-km 0 – 140 der St 2362 wird die bestehende Staatsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Nordwesten kommend wird die Staatsstraße bei Bau-km 0 – 140 an den neu zu bauenden Abschnitt der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) angebunden.</p> <p>Die Staatsstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 3,2 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.4 (2)	70 + 010 bis 70+ 180 (nördlich der A 8)	St 2362 alt	a) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Nördlich der A 8 wird von Bau-km 70 + 010 bis Bau-km 70 + 180 die bestehende Staatsstraße (zukünftige Ortsstraße) durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Am westlichen Ende wird die zukünftige Ortsstraße über eine Einmündung an den neu zu bauenden Abschnitt der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) angebunden. Am östlichen Ende mündet die Staatsstraße in die Privatwege (lfd. Nr. 1.2.11 T1 und 1.2.12 T1).</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die Staatsstraße wird von St2362_260_3,920 bis St2362_260_4,120 in diesem Abschnitt zur Gemeindestraße abgestuft.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.5 (2)	70 + 180 bis 70 + 250	St 2362	a) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung b) -	<p>Von Bau-km 70 + 180 bis Bau-km 70 + 250 wird die bestehende Staatsstraße durch die Baumaßnahme überbaut.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile von St2362_260_4,120 bis St2362_260_4,230. werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Straßenteile eingezogen.</p> <p>Der Straßenabschnitt wird durch die neu zu bauende St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) ersetzt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.6 (2)	70 + 260 bis 70+850 (südlich der A 8)	St 2362 alt (Simssee- straße)	a) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Zwischen Bau-km 70 + 260 und Bau-km 70 + 850 wird die bestehende Staatsstraße (zukünftige Ortsstraße) durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Simsseestraße (bestehende Staatsstraße) endet zukünftig südlich der A 8 und wird von Südosten kommend über eine Linkskurve an die Gemeindestraße „Aufeldstraße“ angebunden.</p> <p>Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die Staatsstraße wird von St2362_260_4,230 bis St2362_260_4,864 zur Gemeindestraße abgestuft.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.7 T1 (2)	71 + 270 bis 71 + 470 71 + 440 (südlich der A 8)	St 2362/ (St 2093)	a) + b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern –Stra- ßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 71 + 270 bis Bau-km 71 + 470 71 + 440 wird die bestehende Staatsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Westen kommend schwenkt die Staatsstraße an der bestehenden Einmündung in die St 2093 nach Süden. Sie verläuft auf rund 150 m Länge auf der Trasse der bestehenden St 2093 und wird dann an den neu zu bauenden Kreisverkehr (lfd. Nr. 1.1.8 T1) angebunden. Die Verknüpfung mit der St 2093 wird somit um rund 250 220 m Richtung Südosten verschoben.</p> <p>Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 3,2 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.8 T1 (2)	71 + 370 bis 71 + 620	St 2093	a) + b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern – Stra- ßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 71 + 370 bis Bau-km 71 + 620 wird die bestehende Staats- straße durch die Baumaßnahme be- rührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Staatsstraße wird zukünftig bei Bau-km 71 + 495,5 im Zuge des BW 116 (lfd. Nr. 2.1.15) über die A 8 über- führt. Die heutige Unterführung befind- et sich rund 160 m weiter westlich und wird abgebrochen.</p> <p>Von Norden kommend wird die Staats- straße nach Osten verschwenkt und rund 100 m nördlich der BAB an den neu zu bauenden Kreisverkehr ange- bunden. Sie verlässt diesen Richtung Süden und erreicht nach rund 370 360 m den neu zu bauenden Kreisverkehr südlich der BAB. Rund 200 220 m süd- östlich des Kreisverkehrs schließt die Staatsstraße wieder an den Bestand an.</p> <p><u>Kreisverkehr nördlich der BAB</u> Außendurchmesser: 50 m Fahrbahnbreiten: 7 m Belastungsklasse: 10</p> <p><u>Kreisverkehr südlich der BAB</u> Außendurchmesser: 60 m Fahrbahnbreiten: 7 m Belastungsklasse: 10</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßen- teile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Straßenteile eingezogen.</p> <p>Die Staatsstraße erhält den Regel- querschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungs- klasse 3,2 befestigt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.1.8 T1				<p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die beiden neu zu bauenden Kreisverkehre werden Bestandteil der St 2093.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten der Kreuzungsänderung tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung und der Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung entsprechend den anteiligen Fahrbahnbreiten.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Während der Herstellung des Überführungsbauwerks BW 116 wird der Verkehr auf der bestehenden St 2093 bzw. auf einer Behelfsbrücke geführt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.9 (2)	69 + 850 bis 69 + 920 (südlich der A 8)	Kr RO 5	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Von Bau-km 69 + 850 bis Bau-km 69 + 920 wird die bestehende Kreisstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Südwesten kommend wird die Kreisstraße an den neu zu bauenden Kreisverkehr im Zuge der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) angebunden.</p> <p>Die Kreisstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungs-klasse 3,2 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p> <p>Während der Herstellung des Kreisverkehrs wird die Kreisstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.10 (2)	69 + 960 bis 70 + 030 (südlich der A 8)	Kr RO 5 alt	a) <u>E + U</u> : Landkreis Rosenheim b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 69 + 960 bis Bau-km 70 + 030 wird die bestehende Kreisstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Nordosten kommend wird die Kreisstraße (zukünftige Staatsstraße) an den neu zu bauenden Kreisverkehr (lfd. Nr. 1.2.2) angebunden.</p> <p>Die Kreisstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungs-klasse 3,2 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die Kreisstraße wird von RO5_200_3,590 bis RO5_200_4,418 zur Staatsstraße aufgestuft.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Während der Herstellung des Kreisverkehrs wird die Kreisstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.11 (2)	71 + 420 bis 71 + 630 (nördlich der A 8)	Kr RO 23	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Von Bau-km 71 + 420 bis Bau-km 71 + 630 wird die bestehende Kreisstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Nordosten kommend wird die Kreisstraße nach Süden verschwenkt und an den neu zu bauenden Kreisverkehr im Zuge der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) angebunden.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Straßenteile eingezogen.</p> <p>Die Kreisstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungs-klasse 3,2 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p> <p>Während der Bauzeit wird die Kreisstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.12 (2)	69 + 930 (südlich der A 8)	Gemeinde- verbindungs- straße	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 69 + 930 wird die beste- hende Gemeindeverbindungsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten ange- passt.</p> <p>Von Südosten kommend wird die Ge- meindeverbindungsstraße an den neu zu bauenden Kreisverkehr im Zuge der RO 5 und St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) ange- bunden.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße er- hält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das an-fal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p> <p>Während der Herstellung des Kreis- verkehrs wird die Gemeindeverbin- dungsstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.13 (2)	70 + 490 bis 70 + 750	Gemeinde- verbindungs- straße	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 70 + 490 bis Bau-km 70 + 750 wird die bestehende Gemeindeverbindungsstraße durch die Bau- maßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird künftig bei Bau-km 70+535 über den Tunnel Frasdorf, BW 114 (lfd. Nr. 2.1.12 T1) und damit über die A 8 ge- führt. Die heutige Unterführung befin- det sich rund 215 m weiter östlich und wird abgebrochen (vgl. auch 2.1.13).</p> <p>Nördlich des Tunnels Frasdorf verläuft die Gemeindeverbindungsstraße weit- gehend auf der bestehenden Trasse. Südlich hiervon verläuft sie parallel zur A 8, um bei Bau-km 70 + 750 an den Bestand anzuschließen.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße er- hält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das an-fal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p> <p>Während der Herstellung des Tunnels Frasdorf BW 114 neu wird die Gemein- deverbindungsstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.14 (2)	70 + 750 bis 70 + 970	Gemeinde- verbindungs- straße	a) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf b) -	<p>Von Bau-km 70 + 750 bis Bau-km 70 + 970 wird die bestehende Gemeindeverbindungsstraße durch die Bau- maßnahme überbaut. Ein Ersatz ist nicht erforderlich.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Straßenteile eingezogen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.15 T1 (2)	71 + 400 bis 71 + 470 71 + 450 (südlich der A 8)	Ortsstraße	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 400 bis Bau-km 71 + 470 71 + 450 wird die bestehende Ortsstraße (Feuerhausstraße) durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Von Nordwesten kommend wird die Ortsstraße nach Südosten verlängert, um bei Bau-km 71 + 470 71 + 450 an den neu zu bauenden Kreisverkehr im Zuge der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) anzuschließen. Die Verknüpfung mit der St 2093 wird somit rund 60 30 m Richtung Südosten verschoben.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Die Ortsstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungs-kategorie 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.16 T1 (2, 3)	71 + 850 bis 71 + 970	Ortsstraße	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 850 bis Bau-km 71 + 970 wird die bestehende Ortsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Ortsstraße Fl.-Nr. 613, Gemarkung Umrathshausen wird als Baustellenzufahrt für die Prientalbrücke, BW 117 (lfd. Nr. 2.1.16) auf einer Länge von ca. 200 m ausgebaut und mit zwei Ausweichstellen versehen.</p> <p>Die Ortsstraße erhält eine Fahrbahnbreite von 4,5 m. Beidseitig wird jeweils ein 0,5 m breites Bankett angeordnet.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.17 (3)	72 + 594,5	Gemeinde- verbindungs- straße Leitenberg – Aschau	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 72 + 594,5 wird die bestehende Gemeindeverbindungsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird künftig im Zuge des neu zu bauenden BW 118 (lfd. Nr. 2.1.17) über die A 8 überführt.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p> <p>Während der Herstellung des Überführungsbauwerks BW 118 wird die Gemeindeverbindungsstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.18 T2 (3)	73 + 315 73 + 335	Gemeinde- verbindungs- straße Umrathshau- sen – See- haus	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf, Ge- meinde Aschau i. Chiemgau	<p>Bei Bau-km 73 + 315 73 + 335 wird die bestehende Gemeindeverbindungsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird künftig im Zuge des neu zu bauenden BW 119 (lfd. Nr. 2.1.18 T1) über die A 8 überführt.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße erhält im Ausbaubereich den Regelquerschnitt RQ 7,5. Im Bereich der neu zu verlegenden Entwässerungsleitung wird der Querschnitt entsprechend dem Bestand hergestellt. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin auf Frasdorfer Flur (Gemarkung Umrathshausen) der Gemeinde Frasdorf und auf Aschauer Flur (Gemarkung Umrathshausen) der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.</p> <p>Während der Herstellung des Überführungsbauwerks BW 119 wird die Gemeindeverbindungsstraße gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.19 (4)	74 + 110 bis 74 + 210	Gemeinde- verbindungs- straße Umrathshau- sen – Aschau	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf, Ge- meinde Aschau i. Chiemgau	<p>Von Bau-km 74 + 110 bis Bau-km 74 + 210 wird die bestehende Gemeindeverbindungsstraße durch die Bau- maßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird künftig im Zuge des neu zu bauenden BW 121 (lfd. Nr. 2.1.20 T1) unter der A 8 unterführt.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße er- hält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das an-fal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin auf Frasdorfer Flur (Gemarkung Umrathshau- sen) der Gemeinde Frasdorf und auf Aschauer Flur (Gemarkung Umrathshausen) der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.</p> <p>Während der Herstellung des Unter- führungsbauwerks BW 121 wird die Gemeindeverbindungsstraße ge- sperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.20 (4)	74 + 160	Gemeinde- verbindungs- straße	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Aschau i. Chiemgau	<p>Bei Bau-km 74 + 160 wird die beste- hende Gemeindeverbindungsstraße durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten ange- passt.</p> <p>Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das an-fal- lende Oberflächenwasser über Ban- kette und Böschungen großflächig ver- sickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.21 (4)	74 + 550 bis 74 + 850	Gemeinde- verbindungs- straße (GVS) Spöck – Pfaffing	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf, Ge- meinde Aschau i. Chiem- gau	<p>Von Bau-km 74 + 550 bis Bau-km 74 + 850 wird die bestehende GVS durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die GVS wird künftig im Zuge des BW 123 (lfd. Nr. 2.1.22 T1) über die A 8 überführt. Südlich der BAB wird die Gemeindeverbindungsstraße neu trassiert, um die Linienführung in Lage und Höhe zu verbessern.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Straßenteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Straßenteile eingezogen.</p> <p>Die GVS erhält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin auf Frasdorfer Flur der Gemeinde Frasdorf und auf Aschauer Flur der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.</p> <p>Während der Herstellung des Überführungsbauwerks BW 123 wird die GVS gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.22 T1 (1 bis 2)	68 + 200 bis 70 + 120 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nrn. 1455, 1590/3,1715 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 68 + 200 bis Bau-km 70 + 120 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der parallel zur BAB verlaufende Weg wird rückgebaut bzw. überbaut und bis zu rund 75 50 m weiter nördlich neu angelegt. Der Weg wird künftig im Zuge der neu zu bauenden BW 111 b (lfd. Nr. 2.1.3) bei Bau-km 68 + 520 und BW 112 a (lfd. Nr. 2.1.9) bei Bau-km 68 + 935 über den Aubach überführt. Von Bau-km 69 + 860 bis Bau-km 70 + 120 wird der Weg 6,0 m breit ausgeführt, da er auch als Betriebsumfahrt dient.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Von Bau-km 68 + 200 bis Bau-km 69 + 850 69 + 830 wird der Weg wassergebunden befestigt. Von Bau-km 69 + 850 69 + 830 bis Bau-km 70 + 120 wird der Weg für die Betriebsumfahrt asphaltiert.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.23 T1 (1)	68 + 591,5	öFW Fl.Nr. 1593 Gemarkung Frasdorf	<p>a) <u>E</u>: Gemeinde Frasdorf</p> <p><u>U</u>: Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte)</p> <p>b) <u>E+U</u>: Gemeinde Frasdorf</p>	<p>Bei Bau-km 68 + 591,5 wird der beste- hende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst.</p> <p>Der Weg wird künftig im Zuge der des neu zu bauenden BW 111 (lfd. Nr. 2.1.4 T1) und BW 111 a (lfd. Nr. 2.1.5) über die A 8 und den Aubach über- führt.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.</p> <p>Während der Herstellung des Überfüh- rungsbauwerks BW 111 wird der öFW gesperrt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.24 (1)	68 + 650 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 1589/2 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Bei Bau-km 68 + 650 wird der beste- hende öFW durch die Baumaßnahme überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Die Grundstücke Fl. Nr. 1589 und Fl. Nr. 1591, Gemarkung Frasdorf werden künftig über den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) erschlossen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.25 T1 (1)	69 + 700 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 789 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 69 + 700 wird der beste- hende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst.</p> <p>Der Weg wird bei Bau-km 69 + 700 an den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) angebun- den.</p> <p>Die Anbindung wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.26 (2)	70 + 000 bis 70 + 050 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 958 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Von Bau-km 70 + 000 bis Bau-km 70 + 050 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Das Grundstück Fl. Nr. 954, Gemarkung Frasdorf wird künftig über den öFW (lfd. Nr. 1.2.6) erschlossen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.27 T1 (2)	70 + 000 bis 70 + 050 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 798 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Von Bau-km 70 + 000 bis Bau-km 70 + 050 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Ein Ersatz für die entfallene Wegbezie- hung erfolgt über die den neu zu bau- enden öFW-s (lfd. Nr. 1.2.4 T1 und 1.2.5), und den neu zu bauenden Kreisverkehr (lfd. Nr. 1.2.2), die zu- künftige Staatsstraße (lfd. Nr. 1.1.10) und die Aufeldstraße. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.28 (2)	70 + 240 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 798 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 240 wird der beste- hende Weg von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst. Der Anschluss an die Gemeindever- bindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.6) wird as- phaltiert. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.29 (2)	70 + 470 bis 70 + 490 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 966 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 70 + 470 bis Bau-km 70 + 490 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Anschluss an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) wird asphaltiert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.30 T1 (2)	70 + 500 bis 70 + 530 70 + 520 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 412 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Von Bau-km 70 + 500 bis Bau-km 70 + 530 70 + 520 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten an- gepasst. Der Anschluss an die Gemeindever- bindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) wird asphaltiert. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.31 (2)	70 + 510 bis 70 + 550 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 139 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Von Bau-km 70 + 510 bis Bau-km 70 + 550 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Die Grundstücke Fl. Nr. 138 und Fl. Nr. 140, Gemarkung Frasdorf werden künftig über den öFW (lfd. Nr. 1.2.7 T1) erschlossen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.32 T1 (2)	70 + 990 bis 71 + 080 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 129 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Von Bau-km 70 + 990 bis Bau-km 71 + 080 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und teilweise überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 Ba- yStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzun- gen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in die- sem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung der verbleibenden Wegeteile obliegt der Gemeinde Fras- dorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.33 (2)	71 + 130 bis 71 + 340	öFW Fl.Nr. 165 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Von Bau-km 71 + 130 bis Bau-km 71 + 340 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.34 (2)	71 + 370 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 152 Gemarkung Frasdorf	<p>a) <u>E</u>: Gemeinde Frasdorf</p> <p><u>U</u>: Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte)</p> <p>b) <u>E+U</u>: Gemeinde Frasdorf</p>	<p>Bei Bau-km 71 + 370 wird der beste- hende öFW durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Da auf dem öFW Fl. Nr. 152, Gemar- kung Frasdorf kein befestigter Weg vorhanden ist, ist eine Anbindung an die neu zu bauende Staatsstraße (lfd. Nr. 1.1.8 T1) entbehrlich.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzun- gen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in die- sem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.35 T1 (2)	71 + 400 bis 71 + 430 71 + 420 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 55 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 400 bis Bau-km 71 + 430 71 + 420 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Weg wird bei Bau-km 71 + 430 71 + 420 an die neu zu bauende Ortsstraße (lfd. Nr. 1.1.15 T1) angebunden.</p> <p>Die Anbindung wird asphaltiert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.36 T1 (2)	71 + 430 bis 71 + 670 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 176 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 430 bis Bau-km 71 + 670 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Der Weg wird auf der Nordseite der nördlichen Rampe der Anschlussstelle Frasdorf neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.37 T1 (2)	71 + 460 bis 71 + 510 71 + 500 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 177 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 460 bis Bau-km 71 + 510 71 + 500 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme überbaut.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Der Weg wird auf der Ostseite der St 2093 neu angelegt.</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Der Anschluss an den Kreisverkehr (lfd. Nr. 1.1.8 T1) wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit Rasennoppensteinen ausgeführt. einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.38 T1 (2)	71 + 490 bis 71 + 620 71 + 540 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 193 Gemarkung Frasdorf	a) <u>E:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 490 bis Bau-km 71 + 620 71 + 540 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Weg wird bei Bau-km 71 + 530 71 + 500 an den neu zu bauenden Kreisverkehr im Zuge der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) angebunden.</p> <p>Fahrbahnbreite: 4,50 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Die Anbindung wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit Rasennoppensteinen ausgeführt. einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.38 a (2, 3)	71 + 800 bis 71 + 830	öFW Fl.Nrn. 373,190 Gemarkung Frasdorf	<p>a) <u>E</u>: Gemeinde Frasdorf</p> <p><u>U</u>: Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte)</p> <p>b) <u>E+U</u>: Gemeinde Frasdorf</p>	<p>Von Bau-km 71 + 800 bis Bau-km 71 + 830 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Weg wird an den Böschungsfuß des westlichen Widerlagers der neuen Prientalbrücke, BW 117 (lfd. Nr. 2.1.16) verlegt.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.39 T1 (2, 3)	71 + 870 bis 71 + 970 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 707 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 870 bis Bau-km 71 + 970 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Weg Fl.-Nr. 707, Gemarkung Umrathshausen wird als Baustellenzufahrt für die Prientalbrücke, BW 117 (lfd. Nr. 2.1.16) ausgebaut und mit zwei Ausweichstellen versehen. Außerdem wird bei Bau-km 71 + 950 ein rund 20 m langer Abschnitt nordwestlich der Einmündung des öFW in die Ortsstraße (lfd. Nr. 1.1.16 T1) neu angelegt. Um die Eingriffe im unmittelbar neben der Prien verlaufenden Teilstück in den östlich des Weges verlaufenden Hang zu minimieren, erfolgt der Ausbau vom westlichen Bankettrand des bestehenden Weges nach Osten. Eine Verschiebung des Weges Richtung Westen zur Prien ist aufgrund der topographischen Verhältnisse nicht möglich.</p> <p>Der öFW erhält eine Fahrbahnbreite von 4,5 m. Beidseitig wird jeweils ein 0,5 m breites Bankett angeordnet.</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.1.39 T1				Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.40 (2 bis 3)	71 + 960 bis 72 + 320 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 619 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 960 bis Bau-km 72 + 320 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der parallel zur BAB verlaufende Abschnitt des Weges wird überbaut und rund 15 m bis 25 m weiter nördlich neu angelegt.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.41 (3)	72 + 010 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 620 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 72 + 010 wird der beste- hende öFW durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst. Der Weg wird bei Bau-km 72 + 010 an den neu zu bauenden öFW (lfd. Nr. 1.1.40) angebunden. Die Anbindung wird wassergebunden befestigt. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.42 (3)	72 + 600 bis 72 + 660	öFW Fl.Nr. 395 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) -	Von Bau-km 72 + 600 bis Bau-km 72 + 660 wird der bestehende öFW durch die Baumaßnahme überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Das Grundstück Fl. Nr. 394, Gemar- kung Umrathshausen wird künftig aus- schließlich über den öFW (lfd. Nr. 1.1.43 T1) erschlossen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.43 T1 (3)	72 + 660 72 + 640 bis 72 + 810 72 + 820 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 392 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf	Von Bau-km 72 + 660 72 + 640 bis Bau-km 72 + 810 72 + 820 wird der be- stehende öFW durch die Baumaß- nahme berührt und an die neuen Ge- gebenheiten angepasst. Der parallel zur BAB verlaufende Ab- schnitt des Weges wird überbaut und rund 60 50 m weiter nördlich neu an- gelegt. Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m Der Weg wird wassergebunden befes- tigt. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.44 (3)	73 + 080 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 568 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 73 + 080 wird der beste- hende Weg von der Baumaßnahme teilweise überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.45 (3)	73 + 160	öFW Fl.Nr. 80 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 73 + 160 wird der beste- hende Weg von der Baumaßnahme teilweise überbaut. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.46 T1 (3)	73 + 310 73 + 290 bis 73 + 325 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 78 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Von Bau-km 73 + 310 73 + 290 bis Bau-km 73 + 325 wird der bestehende Weg von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Anschluss an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18) wird asphaltiert.</p> <p>Die Anbindung an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18 T2) wird rund 10 m nach Nordosten verschoben.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.47 T1 (3)	73 + 310 73 + 315 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 860 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Aschau i. Chiemgau U: <u>E</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Aschau i. Chiemgau	Bei Bau-km 73 + 310 73 + 315 wird der bestehende Weg von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Der Anschluss an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18 T2) wird asphaltiert. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.48 T2 (3)	73 + 330 bis 73 + 410 73 + 360 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 92 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Aschau i. Chiemgau <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Aschau i. Chiemgau	Bei Von Bau-km 73 + 330 bis Bau-km 73 + 410 73 + 360 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten an- gepasst. Die Anbindung an die Gemeindever- bindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18 T2) wird rund 90 m nach Südosten verlegt. Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m Der Weg wird wassergebunden befes- tigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphalt- bauweise hergestellt. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Aschau i. Chiemgau.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.49 T1 (3,4)	73 + 590 bis 73 + 900 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nrn. 106,103 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 73 + 590 bis Bau-km 73 + 900 wird der bestehende öFW Weg von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst. teilweise überbaut.</p> <p>Der parallel zur BAB verlaufende Abschnitt des Weges wird überbaut und rund 40 m weiter nördlich neu angelegt.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.49 a T1 (3, 4)	74 + 060	öFW Fl.Nrn. 113/1, 113/2 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 74 + 060 wird der beste- hende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst. Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m Der Weg wird wassergebunden befest- tigt. Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen. Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.50 T1 (4)	74 + 140 bis 74 + 260 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 186 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 74 + 140 bis Bau-km 74 + 260 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Soweit erforderlich wird der Weg zwischen der Einmündung in die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.19) und der Zufahrt zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 1.2.19) ausgebaut.</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.51 T2 (4)	74 + 630 bis 74 + 840 74 + 820 (nördlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 1314 Gemarkung Umrathshau- sen	a) <u>E</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte) b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 74 + 630 bis Bau-km 74 + 840 74 + 820 wird der bestehende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der parallel zur BAB verlaufende Abschnitt des Weges wird überbaut und rund 40 m bis 70 65 m weiter nördlich neu angelegt. Die Anbindung an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) wird rund 70 40 m nach Norden verlegt.</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.52 (4)	74 + 780 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 1304 Gemarkung Umrathshau- sen	<p>a) <u>E</u>: Gemeinde Aschau i. Chiemgau</p> <p><u>U</u>: Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte)</p> <p>b) <u>E+U</u>: Gemeinde Aschau i. Chiemgau</p>	<p>Bei Bau-km 74 + 780 wird der beste- hende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst.</p> <p>Der Anschluss an die Gemeindever- bindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) wird asphaltiert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Aschau i. Chiemgau.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.53 (4)	74 + 800 (südlich der A 8)	öFW Fl.Nr. 1301 Gemarkung Umrathshau- sen	<p>a) <u>E</u>: Gemeinde Aschau i. Chiemgau</p> <p><u>U</u>: Eigentümer der Flurstücke, die über den Weg bewirtschaftet werden (Beteiligte)</p> <p>b) <u>E+U</u>: Gemeinde Aschau i. Chiemgau</p>	<p>Bei Bau-km 74 + 800 wird der beste- hende öFW von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst.</p> <p>Der Anschluss an die Gemeindever- bindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) wird asphaltiert.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Aschau i. Chiemgau.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.54 T1 (2)	70 + 970 (nördlich der A 8)	beschränkt öf- fentlicher Weg für Fußgänger Fl. Nr. 129/2 Gemarkung Frasdorf	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 70 + 970 wird der beste- hende Weg von der Baumaßnahme teilweise überbaut berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Anschluss an den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.14 T1) wird asphaltiert.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Soweit nicht Art. 8 Abs. 6 BayStrWG gilt, werden die nicht mehr benötigten Wegeteile eingezogen.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe ver- fügt, dass sie mit der Verkehrsüber- gabe wirksam wird, wenn die Voraus- setzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.54 a T1 (3 bis 4)	74 + 060 bis 74 + 150	Privatweg (Betriebsweg)	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland -- Bundesstraßenverwal- tung	<p>Bei Bau-km 74 + 060 wird der beste- hende Privatweg (Betriebsweg) von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Der Betriebsweg wird bei Bau-km 74 + 150 an die Gemeindeverbindungsstraße Umrathshausen – Aschau (lfd. Nr. 1.1.19) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 2,00 m</p> <p>Der Weg wird mit Oberboden / Kiesge- misch befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaub- nis erteilt. Nähere Regelungen erfol- gen bei Bedarf durch die Straßenbau- behörde.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Bun- desstraßenverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.55 T1 (1, 2)	69 + 820 (nördlich der A 8)	Privatweg	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 957/1, Gem. Frasdorf b) -	Bei Bau-km 69 + 820 wird der beste- hende Privatweg (Fl. Nr. 957/1, Ge- markung Frasdorf) durch die Bau- maßnahme berührt und überbaut. an die neuen Gegebenheiten angepasst. Der Anschluss an den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) wird wassergebunden be- festigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 957/1, Gemarkung Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.55 a (2)	69 + 960 (nördlich der A 8)	Zufahrten	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 952, Gem. Frasdorf	<p>Bei Bau-km 69 + 960 werden die bestehenden Zufahrten zu Fl. Nr. 952, Gemarkung Frasdorf durch die Bau- maßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst</p> <p>Die Zufahrten werden asphaltiert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 952, Gemarkung Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.55 b (2)	69 + 960 (nördlich der A 8)	Zufahrt	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 949/2, Gem. Frasdorf	<p>Bei Bau-km 69 + 960 wird die beste- hende Zufahrt zu Fl. Nr. 949/2, Gemarkung Frasdorf durch die Bau-maß- nahme berührt und an die neuen Ge- gebenheiten angepasst</p> <p>Die Zufahrt wird asphaltiert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 949/2, Gemarkung Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.56 (2)	70 + 010 (nördlich der A 8)	Zufahrt	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 932, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 010 wird die beste- hende Zufahrt zu Fl. Nr. 932, Gemarkung Frasdorf durch die Bau-maß- nahme berührt und an die neuen Ge- gebenheiten angepasst. Die Zufahrt wird asphaltiert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 932, Gemarkung Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.56 a (2)	69 + 940 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) <u>E + U</u> : Eigentümer Fl. Nr. 797, Gem. Frasdorf b) -	Bei Bau-km 69 + 940 wird die Zufahrt durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Zufahrt wird überbaut. Die Zufahrt zu Fl. Nr. 797, Gemarkung Frasdorf erfolgt künftig über den öFW (lfd. Nr. 1.2.4 T1). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.57 (2)	71 + 330 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 179, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 330 wird die beste- hende Zufahrt zu Fl. Nr. 179, Gemarkung Frasdorf durch die Bau-maß- nahme berührt und an die neuen Ge- gebenheiten angepasst. Die Zufahrt wird asphaltiert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 179, Gemarkung Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.58 (2)	71 + 380 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 181, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 380 wird die beste- hende Zufahrt zu Fl. Nr. 181, Gemarkung Frasdorf durch die Bau-maß- nahme berührt und an die neuen Ge- gebenheiten angepasst. Die Zufahrt wird asphaltiert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 181, Gemarkung Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.58 a T1 (3)	73 + 300 bis 73 + 330 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) + b) E + U: Eigentümer Fl. Nr. 84, Gem. Umrathshausen b)–	<p>Bei Von Bau-km 73 + 300 bis Bau-km 73 + 330 wird die bestehende Zufahrt zu Fl. Nr. 84, Gemarkung Umrathshausen durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Zufahrt wird überbaut asphaltiert.</p> <p>Die Zufahrt zu Fl. Nr. 84, Gemarkung Umrathshausen erfolgt künftig über den öFW (lfd. Nr. 1.1.47).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 84, Gemarkung Umrathshausen.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.59 (2)	69 + 890 bis 69 + 915 (südlich der A 8)	Unselbständi- ger Geh- und Radweg	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Von Bau-km 69 + 890 bis Bau-km 69 + 915 wird der unselbständige Geh- und Radweg neben der Kr RO 5 (lfd. Nr. 1.1.9) von der Baumaßnahme be- rührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Wegbreite: 2,50 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Der unselbständige Geh- und Radweg bleibt Bestandteil der Kr RO 5 und von der Widmung erfasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.60 (2)	69 + 915 bis 69 + 980 (südlich der A 8)	Unselbständi- ger Geh- und Radweg	a) <u>E + U</u> : Landkreis Rosenheim b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 69 + 915 bis Bau-km 69 + 980 wird der unselbständige Geh- und Radweg neben der künftigen St 2362 (lfd. Nr. 1.1.10) von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Im Bereich des neu zu bauenden Kreisverkehrs wird der Weg überbaut und auf der Nordseite des Kreisverkehrs neu erstellt.</p> <p>Wegbreite: 2,50 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Der unselbständige Geh- und Radweg wird Bestandteil der St 2362 und von der Widmung erfasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.61 (2)	71 + 250 bis 71 + 340 (südlich der A 8)	Unselbständi- ger Geh- und Radweg	a) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung b) -	<p>Von Bau-km 71 + 250 bis Bau-km 71 + 340 wird der unselbständige Geh- und Radweg neben der St 2093 und St 2362 von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die nicht mehr benötigten Wegeteile werden entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Ein Ersatz für die entfallene Wegbeziehung erfolgt über die Feuerhausstraße (lfd. Nr. 1.1.15 T1), den unselbständigen Geh- und Radweg (lfd. Nr. 1.1.62 T1) entlang der St 2093 und die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.2.3).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.62 T1 (2)	71 + 460 71 + 425 bis 71 + 500 71 + 595	Unselbständi- ger Geh- und Radweg	a) + b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 71 + 460 71 + 425 bis Bau-km 71 + 500 71 + 595 wird der un- selbständige Geh- und Radweg links der St 2093 von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenhei- ten angepasst.</p> <p>Im Bereich des Kreisverkehrs südlich der BAB wird der Weg an diesen ange- passt und im weiteren Verlauf bis zum Kreisverkehr nördlich der BAB verlän- gert. Dort wird er an den unselbständi- gen Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße RO 23 (lfd. Nr. 1.1.63) an- gebunden.</p> <p>Der Geh- und Radweg quert die A 8 zusammen mit der St 2093 im Zuge des Überführungsbauwerkes BW 116 (lfd. Nr. 2.1.15).</p> <p>Wegbreite: 2,50 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Der unselbständige Geh- und Radweg bleibt Bestandteil der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) und von der Widmung er- fasst.</p> <p>Die Kosten der Wegänderung tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bun- desrepublik Deutschland – Straßen- bauverwaltung und der Freistaat Bay- ern – Straßenbauverwaltung entspre- chend den anteiligen Fahrbahnbreiten.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbau-verwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.1 Änderung

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.1.63 (2)	71 + 470 bis 71 + 630 (nördlich der A 8)	Unselbständi- ger Geh- und Radweg	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Von Bau-km 71 + 470 bis Bau-km 71 + 630 wird der unselbständige Geh- und Radweg rechts der Kr RO 23 von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Weg verläuft parallel zur zu verlegenden Kr RO 23 (lfd. Nr. 1.1.11) und wird im Bereich des neu zu bauenden Kreisverkehrs (lfd. Nr. 1.1.8 T1) an den unselbständigen Geh- und Radweg entlang der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.62 T1) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 2,50 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Der unselbständige Geh- und Radweg bleibt Bestandteil der Kr RO 23 und von der Widmung erfasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.1 (1, 2)	69 + 860 (nördlich der A 8) und 69 + 990 (südlich der A 8)	Betriebsum- fahrt	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der A 8 wird bei Bau-km 69 + 860 bzw. Bau-km 69 + 990 eine Betriebs-um-fahrt erstellt.</p> <p>Die Betriebsumfahrt mündet nördlich in den öFW (Ifd. Nr. 1.1.22 T1) und südlich in den öFW (Ifd. Nr. 1.2.4 T1).</p> <p>Die Betriebsumfahrt wird zur Bundesautobahn gewidmet, mit der Maßgabe, dass die Widmung mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 2 FStrG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.2 (2)	70 + 025	St 2362	a) - b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Die Staatsstraße 2362 wird zukünftig um ca. 200 m nach Westen verschoben und überquert im Zuge des neu zu bauenden BW 113 (lfd. Nr. 2.1.10) bei Bau-km 70+025 die A 8.</p> <p>Der neu zu bauende Abschnitt reicht von Bau-km 0-140 (Einmündung der neuen Ortsstraße von Ginnerting) der St 2362 bis zum neu zu bauenden Kreisverkehr südlich der BAB (lfd. Nr. 1.1.1). Dieser wird ebenfalls Bestandteil der St 2362. Die heutige Unterführung der Staatsstraße wird rückgebaut.</p> <p><u>Kreisverkehr</u> Außendurchmesser: 40 m Fahrbahnbreiten: 7 m Belastungsklasse: 10</p> <p>Die künftige Staatsstraße erhält den Regelquerschnitt RQ 9,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 3,2 befestigt.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenbaumaßnahme einschl. der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen.</p> <p>Landschaftspflegerische Maßnahmen sind in Unterlage Nr. 9 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die neue Straße wird von Bau-km 0 – 140 bis Bau-km 0 + 238 zur Staatsstraße gewidmet.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 1.2.2				<p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Während der Herstellung des Überführungsbauwerks BW 113 wird der Verkehr auf der bestehenden St 2362 geführt.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.3 (2)	71 + 330 bis 71 + 470 (nördlich der A 8)	Gemeinde- straße	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Der neu zu bauende Straßenabschnitt von Bau-km 71 + 330 bis Bau-km 71 + 470 ersetzt die Anbindung des öFW Fl. Nr. 169, Gemarkung Frasdorf an den überbauten Straßenabschnitt der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1). Die Anbindung erfolgt künftig an den neu zu bauenden Kreisverkehr. Die Verknüpfung mit der St 2093 wird somit um rund 130 m Richtung Osten verschoben.</p> <p>Die künftige Gemeindestraße erhält den Regelquerschnitt RQ 7,5. Der Oberbau wird gemäß RStO 2012 in Belastungsklasse 1,8 befestigt.</p> <p>Die technische Ausführung der Straßenmaßnahme einschl. der straßenbegleitenden Bepflanzung erfolgt gem. den festgestellten Unterlagen.</p> <p>Landschaftspflegerische Maßnahmen sind in Unterlage Nr. 9 dargestellt.</p> <p>Soweit nicht im Regelungsverzeichnis anders vorgesehen, wird das anfallende Oberflächenwasser über Bankette und Böschungen großflächig versickert.</p> <p>Die neue Straße wird zur Gemeindestraße gewidmet.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.4 T1 (2)	69 + 920 bis 69 + 990 (südlich der A 8)	öFW	a) - b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 69 + 920 bis Bau-km 69 + 990 wird zur Anbindung des parallel zur BAB verlaufenden öFW Fl. Nr. 798 an den Kreisverkehr im Zuge der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) ein Weg angelegt.</p> <p>Dieser ersetzt den durch die St 2362 überbauten Abschnitt des öFW (lfd. Nr. 1.1.27 T1). Da der südliche Teil der Betriebsumfahrt in den Weg mündet, wird dieser 6,0 m breit mit beidseits 1,0 m breiten Banketten ausgeführt.</p> <p>Der Weg wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit Rasen-rippensteinen ausgeführt. einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Der neue Weg wird zum öFW gewidmet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.5 T1 (2)	69 + 960 bis 70 + 070 69 + 970 (südlich A 8)	öFW Zufahrt	a) – b) <u>E+U:</u> Gemeinde Frasdorf Eigentümer Fl. Nr. 611, Gemarkung Frasdorf	<p>Von Bau-km 69 + 960 bis Bau-km 70 + 070 69 + 970 wird zur Anbindung des parallel zur BAB verlaufenden öFW Fl.Nr. 798 an die St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) ein Weg angelegt. eine Zufahrt zu Fl. Nr. 611, Gemarkung Frasdorf erstellt.</p> <p>Dieser ersetzt den durch die St 2362 überbauten Abschnitt des öFW (lfd. Nr. 1.1.27).</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt. Die Zufahrt wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit Rasennoppensteinen ausgeführt. einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Der neue Weg wird zum öFW gewidmet.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf. dem Eigentümer Fl. Nr. 611, Gemarkung Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.6 (2)	70 + 000 (nördlich der A 8)	öFW	a) - b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 70 + 000 wird ein Weg zur Erschließung der angrenzenden Flurstücke angelegt.</p> <p>Dieser ersetzt den durch die St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) überbauten öFW (lfd. Nr. 1.1.26).</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Der neue Weg wird zum öFW gewidmet.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.7 T1 (2)	70 + 520 (nördlich der A 8)	öFW	a) - b) <u>E+U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 70 + 520 wird ein Weg zur Erschließung der angrenzenden Flurstücke angelegt.</p> <p>Dieser ersetzt den durch die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) teilweise überbauten öFW (lfd. Nr. 1.1.31).</p> <p>Fahrbahnbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,75 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Der neue Weg wird zum öFW gewidmet.</p> <p>Soweit nicht Art. 6 Abs. 8 BayStrWG gilt, wird die Widmung nach Art. 6 BayStrWG mit der Maßgabe verfügt, dass sie mit der Verkehrsübergabe wirksam wird, wenn die Voraussetzungen des Art. 6 Abs. 3 BayStrWG in diesem Zeitpunkt vorliegen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.7 a T2 (2)	70 + 975	Privatweg öFW (Betriebs- weg)	a) - b) <u>E</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung <u>U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 975 wird ein be- schränkt öffentlicher Weg für Fußgän- ger angelegt. Zur Überwindung des Höhenunter- schiedes auf der Südseite des Tunnels Frasdorf wird eine Treppenanlage er- stellt. Der Weg ersetzt die abzubrechende Unterführung des Fußweges (lfd. Nr. 2.1.14) an gleicher Stelle. Wegbreite: 2,00 m Bankette: 2 x 0,50 m Der Weg wird asphaltiert. Die Benutzung des Betriebswegs durch Fußgänger und Radfahrer wird gestattet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.8 (1)	68 + 490 bis 68 + 600 (südlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 68 + 490 bis Bau-km 68 + 600 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zu den geplanten Lärmschutzanlagen (lfd. Nr. 2.3.5) sowie zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 3.3.2) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an den öFW (lfd. Nr.1.1.23 T1) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.9 T1 (1)	68 + 610 68 + 915 bis 68 + 960 (südlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Von Bau-km 68 + 610 68 + 915 bis Bau-km 68 + 960 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zu den geplanten Lärmschutzanlagen (lfd. Nr. 2.3.5) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an den öFW (lfd. Nr. 1.1.23) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden mit Oberboden / Kiesgemisch befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.10 (1)	69 + 070 bis 69 + 210 (südlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 69 + 070 bis Bau-km 69 + 210 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (Ifd. Nr. 3.3.3) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an den öFW (Fl. Nr. 1722, Gemarkung Frasdorf) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

entfällt

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.11 T1 (2)	70 + 140 bis 70 + 170 (nördlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 70 + 140 bis Bau-km 70 + 170 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zum Havariebecken (lfd. Nr. 2.1.12 T1) und zum Schaltschrank (lfd. Nr. 2.1.12 T1) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.1.4) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaubnis erteilt. Nähere Regelungen erfolgen bei Bedarf durch die Straßenbaubehörde.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.12 T1 (2)	70 + 180 bis 70 + 500 70 + 530 (nördlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung <u>U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 70 + 180 bis Bau-km 70 + 500 70 + 530 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zum Kabelhaus (lfd. Nr. 2.1.12 T1) und zu den geplanten Lärmschutzanlagen (lfd. Nr. 2.3.7) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.1.4) und an den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.13 T1) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaubnis erteilt. Nähere Regelungen erfolgen bei Bedarf durch die Straßenbaubehörde.</p> <p>Die Benutzung des Betriebswegs durch Fußgänger und Radfahrer wird gestattet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.13 T1 (2)	70 + 270 70 + 070 bis 70 + 550 70 + 540 (südlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 70 + 270 70 + 070 bis Bau-km 70 + 550 70 + 540 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zu den geplanten Lärmschutzanlagen (Ifd. Nr. 2.3.8) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an die Gemein- deverbindungsstraße (Ifd. Nr. 1.1.13) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 4,00 m</p> <p>Der Weg wird mit Oberboden / Kies- gemisch befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege wer- den in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaub- nis erteilt. Nähere Regelungen erfol- gen bei Bedarf durch die Straßenbau- behörde.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung als Grundstückseigentü- mer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.14 T1 (2)	71 + 190 70 + 560 bis 71 + 480 (nördlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung <u>U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 71 + 190 70 + 560 bis Bau-km 71 + 480 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zum Betriebsgebäude (lfd. Nr. 2.1.12 T1), zum Havariebecken (lfd. Nr. 2.1.12 T1) und zu den geplanten Lärmschutzanlagen (lfd. Nr. 2.3.11) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird bei Bau-km 70 + 560 an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) und bei Bau-km 71 + 380 an die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.2.3) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird von Bau-km 71 + 190 70 + 560 bis Bau-km 71 + 380 71 + 400 asphaltiert. Von Bau-km 71 + 380 71 + 400 bis Bau-km 71 + 480 wird er mit Oberboden / Kiesgemisch befestigt.</p> <p>Die Benutzung des Betriebsweges durch die Eigentümer der an den Weg angrenzenden Flurstücke wird gestattet, um diese bewirtschaften zu können.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer. Gemeinde Frasdorf.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.15 T1 (2)	71 + 220 71 + 190 bis 71 + 480 (südlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 71 + 220 71 + 190 bis Bau-km 71 + 480 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zu den geplanten Lärmschutzanlagen (lfd. Nr. 2.3.12) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird bei Bau-km 71 + 320 an die St 2362 (lfd. Nr. 1.1.7 T1) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m bzw. Wegbreite: 4,00 m (Abschnitte mit Oberboden / Kiesgemisch)</p> <p>Die Anbindung an die St 2362 wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt. Die parallel zu den geplanten Lärmschutzanlagen verlaufenden Abschnitte werden mit Oberboden / Kiesgemisch befestigt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaubnis erteilt. Nähere Regelungen erfolgen bei Bedarf durch die Straßenbaubehörde.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.16 T1 (3)	73 + 320 73 + 335 bis 73 + 440 73 + 560 (nördlich der A 8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 73 + 320 73 + 335 bis Bau-km 73 + 440 73 + 560 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 3.3.7 T2) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18 T2) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaubnis erteilt. Nähere Regelungen erfolgen bei Bedarf durch die Straßenbaubehörde.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.17 T1 (4)	74 + 400 bis 74 + 600 (südlich der A8)	Privatweg (Betriebsweg)	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 74 + 400 bis Bau-km 74 + 600 wird ein Privatweg (Betriebsweg) als Zufahrt zu BW 122 (lfd. Nr. 2.1.21 T1) angelegt.</p> <p>Der Betriebsweg wird an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) angebunden.</p> <p>Wegbreite: 3,00 m Bankette: 2 x 0,50 m</p> <p>Der Weg wird wassergebunden befestigt. Anschlussbereiche an befestigte Straßen und Wege werden in Asphaltbauweise hergestellt.</p> <p>Mit dem Planfeststellungsbeschluss wird auch die Sondernutzungserlaubnis erteilt. Nähere Regelungen erfolgen bei Bedarf durch die Straßenbaubehörde.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.17 a T1 (1)	69 + 020 (nördlich der A 8)	Zufahrt	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 69 + 020 wird eine Zu- fahrt zum Absetz- und Regenrück- haltebecken (lfd. Nr. 3.3.3 T1) er- stellt. Die Zufahrt wird an den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) angebunden. Die Zufahrt wird wassergebunden befestigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwal- tung. Die Unterhaltung obliegt der Bun- desrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung als Grundstücksei- gentümer.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.17 b T1 (2)	71 + 400 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) - b) <u>E + U</u> : Eigentümer Fl. Nr. 60, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 400 wird eine Zu- fahrt zu Fl. Nr. 60, Gemarkung Fras- dorf erstellt. Die Zufahrt wird asphaltiert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwal- tung. Die Unterhaltung obliegt dem Eigen- tümer Fl. Nr. 60, Gemarkung Fras- dorf.

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.18 T1 (2)	71 + 520 (nördlich der A 8)	Zufahrt	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 71 + 520 wird eine Zufahrt zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 3.3.4) erstellt.</p> <p>Die Zufahrt wird asphaltiert. Um Falschfahrten im Kreisverkehr zu vermeiden, wird der unmittelbare Anschlussbereich an diesen mit Rasen- noppensteinen ausgeführt. einem optisch anderen Belag befestigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.18 a T1 (3)	73 + 740 (südlich der A 8)	Zufahrt	a) - b) -	<p>Bei Bau-km 73 + 740 wird eine provisorische Zufahrt zu Fl. Nr. 110 und 111, Gemarkung Umrathshausen erstellt.</p> <p>Diese dient der Erschließung des Flurstücks während des Neubaus des BW 120 (lfd. Nr. 2.1.19 T1) und des öFW (lfd. Nr. 1.1.49 a T1). Nach Fertigstellung des Bauwerks und des öFW wird die provisorische Zufahrt rückgebaut.</p> <p>Die Zufahrt wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Provisoriums obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.19 (4)	74 + 260 (nördlich der A 8)	Zufahrt	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 74 + 260 wird eine Zufahrt zum Absetz- und Regenrückhaltebecken (lfd. Nr. 3.3.8 T1) erstellt.</p> <p>Die Zufahrt wird an den öFW (lfd. Nr. 1.1.50 T1) angebunden.</p> <p>Die Zufahrt wird wassergebunden befestigt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung als Grundstückseigentümer.</p>

1. Straßen, Wege und Zufahrten

1.2 Neubau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
1.2.20 T1 (2)	70 + 540 bis 70 + 745 (südlich der A 8)	Unselb-stän- diger Geh- weg	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 70 + 540 bis Bau-km 70 + 745 wird ein unselbständiger Gehweg neben der Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) angelegt. Dieser dient als Ersatz für die bestehende Gehwegverbindung entlang der St 2362 von Ginnerting nach Frasdorf (Simseestraße, lfd. Nr. 1.1.5) und führt zukünftig über den Betriebsweg (lfd. Nr. 1.2.12 T1) und den Tunnel Frasdorf, BW 114 (lfd. Nr. 2.1.12 T1) entlang der Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13).</p> <p>Wegbreite: 1,50 m Bankett: 0,50 m</p> <p>Der Weg wird asphaltiert.</p> <p>Von Bau-km 70 + 650 bis Bau-km 70 + 745 erhält er eine Stützwand, um den Höhenunterschied zwischen dem Weg und den südlich angrenzenden Flurstücken teilweise abzufangen.</p> <p>Der unselbständige Gehweg wird Bestandteil der Gemeindeverbindungsstraße und von der Widmung erfasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.1 (1)	68 + 071,5	BW 109 Unterführung des Weißen- baches	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 68 + 071,5 wird die beste- hende Unterführung des Weißen-ba- ches durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der Weißenbach (lfd. Nr. 5.2) wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unter der BAB unter- führt:</p> <p>Lichte Weite: 15,00 m Lichte Höhe: ≥ 5,00 m Breite zw. d. Geländern: 37,10 m Kreuzungswinkel: 80 gon</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt gem. § 13 a Abs. 1 FStrG weiter- hin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.2 (1)	68 + 301,5	BW 110 Unterführung des Weißen- baches	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 68 + 301,5 wird die beste- hende Unterführung des Weißen-ba- ches durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der Weißenbach (lfd. Nr. 5.3) wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unter der BAB unter- führt:</p> <p> Lichte Weite: 15,00 m Lichte Höhe: ≥ 2,75 m Breite zw. d. Geländern: 37,10 m Kreuzungswinkel: 70 gon </p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt gem. § 13 a Abs. 1 FStrG weiter- hin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.3 (1)	68 + 520 (nördlich der A 8)	BW 111 b Unterführung des Aubaches	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 68 + 520 kreuzt der Aubach den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) und wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 5,00 m Lichte Höhe: ≥ 2,20 m Breite zw. d. Geländern: 6,00 m Kreuzungswinkel: 53 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.4 T1 (1)	68 + 591,5	BW 111 Überführung öFW bei Thal	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 68 + 591,5 wird die beste- hende Überführung des öFW bei Thal durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der öFW (Ild. Nr. 1.1.23 T1) wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen über die BAB und den Aubach überführt:</p> <p>Lichte Weite: 28,00 m + 28,00 m 17,00 m + 26,00 m + 28,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Breite zw. d. Geländern: 6,00 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.5 (1)	68 + 591,5 (nördlich der A 8)	BW 111 a Unterführung des Aubaches	a) - b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 68 + 591,5 kreuzt der Aubach (lfd. Nr. 5.5) den öFW bei Thal (lfd. Nr. 1.1.23) und wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 5,00 m Lichte Höhe: ≥ 5,00 m Breite zw. d. Geländern: 22,60 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

entfällt

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.6 T1 (1)	68 + 640 (nördlich der A 8)	Unterführung des Aubaches	a) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf b) -	<p>Bei Bau-km 68 + 640 wird die beste- hende Unterführung des Aubaches durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Das Bauwerk wird entbehrlich, da der öFW (Ild. Nr. 1.1.22 T1) von der Süd- auf die Nordseite des Aubaches ver- legt wird. Somit ist künftig eine Er- schließung der Fl. Nr. 1589, Gemar- kung Frasdorf ohne Querung des Au- baches möglich.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.7 (1)	68 + 929,5	BW 112 Unterführung des Augra- bens	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 68 + 929,5 wird die beste- hende Unterführung des Augrabens durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der Augraben (lfd. Nr. 5.7) wird mit ei- nem neuen Bauwerk mit folgenden Ab- messungen unter der BAB unter-führt:</p> <p>Lichte Weite: 6,00 m Lichte Höhe: $\geq 2,50$ m Breite zw. d. Geländern: 37,10 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt gem. § 13 a Abs. 1 FStrG weiter- hin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.8 (1)	68 + 930	Unterführung des Augra- bens	a) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf b) -	<p>Bei Bau-km 68 + 930 wird die beste- hende Überführung des Augrabens durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Das Bauwerk wird entbehrlich, da der öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) von der Süd- auf die Nordseite des Aubaches ver- legt wird und diesen künftig im Zuge des BW 112 a (lfd. Nr. 2.1.9) quert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.9 (1)	68 + 935	BW 112 a Unterführung des Aubaches	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 68 + 935 kreuzt der Aubach (lfd. Nr. 5.5 T1) den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) und wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unterführt:</p> <p> Lichte Weite: 5,00 m Lichte Höhe: ≥ 1,80 m Breite zw. d. Geländern: 6,00 m Kreuzungswinkel: 85 gon </p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.10 (2)	70 + 025	BW 113 Überführung der St 2362 Söllhuben – Frasdorf	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 70 + 220 wird die beste- hende Unterführung der St 2362 alt durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) wird bei Bau-km 70 + 025 mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen über die BAB überführt:</p> <p> Lichte Weite: 27,10 m + 27,10 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Breite zw. d. Geländern: 10,60 m Kreuzungswinkel: 100 gon </p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.11 (2)	70 + 025 (nördlich der A 8)	BW 113 a Unterführung öFW / Betriebsum- fahrt	a) - b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 70 + 025 kreuzt der öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1), der in diesem Bereich auch als Betriebsumfahrt dient, die St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) und wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unterführt:</p> <p> Lichte Weite: 8,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,50 m Breite zw. d. Geländern: 22,50 m Kreuzungswinkel: 100 gon </p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.12 T1 (2)	70 + 500 bis 71 + 090	BW 114 Tunnel Frasdorf	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 70 + 500 bis Bau-km 71 + 090 wird ein Tunnel mit folgenden Abmessungen errichtet:</p> <p>Lichte Weite: 15,50 m + 15,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Länge: 590,00 m</p> <p>Für den Betrieb werden westlich des Tunnels ein Schaltschrank und ein Kabelhaus sowie im Bereich des westlichen Portals ein Funkmast errichtet. Östlich des Tunnels wird ein Betriebsgebäude errichtet.</p> <p>Die im Schadensfall anfallenden Flüssigkeiten werden in zwei Havariebecken westlich und östlich des Tunnels aufgefangen, abgesaugt und fachgerecht entsorgt, sodass sie nicht direkt in die Vorflut gelangen können. Für Revisionszwecke werden bei beiden Havariebecken Anschlussleitungen an die Streckenentwässerung (lfd. Nr. 3.1.6 T1 bzw. 3.1.10 T1) vorgesehen.</p> <p>Der Tunnel erhält bei Bau-km 70 + 795 je einen Notausgang auf der Nord- und Südseite. Der nördliche Fluchtweg erhält ein Fluchttreppenhaus, das wird bei Bau-km 71 + 220 an den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.14 T1) angebunden wird. Bei Bau-km 70 + 800 erhält er eine Stützwand zur Abstützung des Hanges auf der Nordseite des Tunnels. Der südliche Fluchtweg wird bei Bau-km 70 + 750 an die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) angebunden. Die Fluchtwege werden asphaltiert. An den Tunnelportalen werden Rauchtrennwände angeordnet.</p> <p>Der Tunnel einschließlich aller Betriebseinrichtungen wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 2.1.12 T1				<p>Die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) wird im Zuge des Tunnels bei Bau-km 70 + 535 über die A 8 überführt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung</p> <p>Im Falle von erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, bei denen eine Zugänglichkeit des Bauwerks von außen notwendig wird, ist der Zugriff auf die hierfür benötigten Flächen zu gewährleisten. Nach Durchführung der Instandsetzungsarbeiten werden die von der Maßnahme beeinträchtigten Flächen wieder ordnungsgemäß renaturiert.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.13 (2)	70 + 750	BW 114 alt Unterführung Gemeinde- verbindungs- straße	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung b) -	Bei Bau-km 70 + 750 wird die Unter- führung der Gemeindeverbindungs- straße durch die Baumaßnahme be- rührt und abgebrochen. Das Bauwerk wird entbehrlich, da die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.1.13) die BAB künftig im Zuge des Tunnels Fra- sdorf, BW 114 (lfd. Nr. 2.1.12 T1) quert. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.14 T1 (2)	70 + 980	BW 115 Unterführung Fußweg	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung b) -	Bei Bau-km 70 + 980 wird die beste- hende Fußwegunterführung durch die Baumaßnahme berührt und abgebro- chen. Die Unterführung wird durch den neu zu bauenden beschränkt öffentlichen Weg (lfd. Nr. 1.2.7a T1) ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.15 (2)	71 + 495,5	BW 116 Überführung der St 2093 Prien - Aschau	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 71 + 340 wird die beste- hende Unterführung der St 2093 durch die Baumaßnahme berührt und abge- brochen.</p> <p>Die St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) wird bei Bau-km 71 + 495,5 zusammen mit dem unselbständigen Geh- und Rad- weg (lfd. Nr. 1.1.62 T1) mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmes- sungen über die BAB überführt:</p> <p>Lichte Weite: 27,00 m + 29,00 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Breite zw. d. Geländern: 12,30 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung und der Freistaat Bayern – Straßenbauverwal- tung. Die Kostenteilung wird in einer Vereinbarung geregelt.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.16 (2, 3)	71 + 881,95	BW 117 Prientalbrücke	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 71 + 881,95 wird die bestehende Prientalbrücke durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die BAB quert das Priental mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen:</p> <p>Lichte Weite (⊥): 133,62 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m bis ca. 14 m Breite zw. d. Geländen: 39,10 m Kreuzungswinkel: 65 gon Länge (↗): 158,50 m</p> <p>Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Ortsstraße (lfd. Nr. 1.1.16 T1) bzw. den öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1).</p> <p>Zur Erschließung des Baufelds westlich der Prien wird südlich der Prientalbrücke eine Behelfsbrücke errichtet, die nach Fertigstellung der Baumaßnahme wieder rückgebaut wird.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.17 (3)	72 + 594,5	BW 118 Überführung der GVS Lei- tenberg - Aschau	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 72 + 594,5 wird die beste- hende Überführung der GVS Leiten- berg – Aschau durch die Baumaß- nahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.17) wird mit einem neuen Bau- werk mit folgenden Abmessungen über die BAB überführt:</p> <p> Lichte Weite: 51,50 m Lichte Höhe: ≥ 4,70 m Breite zw. d. Geländern: 10,10 m Kreuzungswinkel: 100 gon </p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.18 T1 (3)	73 + 315 73 + 335	BW 119 Überführung der GVS Um- raths-hausen - Seehaus	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 73 + 315 wird die beste- hende Überführung der GVS Umraths- hausen – Seehaus durch die Baumaß- nahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.18 T2) wird bei Bau-km 73 + 335 mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen über die BAB überführt:</p> <p>Lichte Weite: 27,00 m + 27,00 m 27,50 m + 30,00 m</p> <p>Lichte Höhe: ≥ 4,70 m</p> <p>Breite zw. d. Geländern: 10,10 m</p> <p>Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.18 a T1 (3)	73 + 335 (südlich der A 8)	BW 119a Unterführung eines Vieh- triebes	a) -- b) <u>E + U</u> : Gemeinde Aschau i. Chiemgau	Bei Bau-km 73 + 335 kreuzt ein Vieh- trieb die GVS Umrathshausen – See- haus (lfd. Nr. 1.1.18 T2) und wird mit einem neuen Bauwerk mit folgenden Abmessungen unterführt: Lichte Weite 2,90 m Lichte Höhe: ≥ 2,10 m Länge 19,00 m (Scheitel) Kreuzungswinkel: 100 gon Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt der Gemeinde Aschau i. Chiem- gau.

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.19 T1 (3, 4)	74 + 060,2	BW 120 Unterführung Bahnlinie Prien – Aschau + 2 öFW + Betriebsweg	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 74 + 060,2 wird die beste- hende Unterführung der eingleisigen Bahnlinie Prien – Aschau, und zweier eines öFW's und eines Betriebsweges durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die Bahnlinie, und die beiden der öFW's und der Betriebsweg werden mit einem neuen Bauwerk mit folgen- den Abmessungen unter der BAB un- terführt:</p> <p>Lichte Weite: 13,00 m 17,45 m Lichte Höhe: $\geq 5,70$ m Breite zw. d. Geländern: 37,60 m Kreuzungswinkel: 73,1 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt gem. § 14 Abs. 1 EKrG weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Eventuelle bauzeitliche Einschränkun- gen werden mit der Deutschen Bahn AG abgestimmt.</p> <p>Da der öFW (lfd. Nr. 1.1.49 a T1) wäh- rend des Neubaus der Unterführung gesperrt werden muss, erfolgt die Er- schließung der Fl. Nr. 111, Gemarkung Umrathshausen in dieser Zeit über die provisorische Zufahrt (lfd. Nr. 1.2.18 a T1).</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.20 T1 (4)	74 + 157,9	BW 121 Unterführung der GVS Um- rathshausen – Aschau	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 74 + 157,9 wird die beste- hende Unterführung der GVS Um- rathshausen – Aschau durch die Bau- maßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.19) wird mit einem neuen Bau- werk mit folgenden Abmessungen un- ter der BAB unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 9,00 m 10,10 m Lichte Höhe: $\geq 4,50$ m Breite zw. d. Geländern: 37,10 m Kreuzungswinkel: 85 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.21 T1 (4)	74 + 375	BW 122 Wildunter-füh- rung Bärnsee- graben	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 74 + 375 wird der beste- hende Durchlass des Bärnseegrabens durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der Bärnseegraben (lfd. Nr. 5.10 T1) wird mit einem neuen Bauwerk mit fol- genden Abmessungen unter der BAB unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 24,50 m + 24,50 m 14,50 m + 20,00 m + 14,50 m Lichte Höhe: $\geq 5,00 \text{ m}$ - ea 6,40 m Breite zw. d. Geländern: 45,00 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Durch Geländemodellierung werden unter der Brücke wechselnde Stand- orte ermöglicht und die nördlich und südlich gelegenen Feucht- und Moor- gebiete besser mit einbezogen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.22 T1 (4)	74 + 800	BW 123 Überführung der GVS Spöck - Pfaf- fing	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 74 + 800 wird die beste- hende Überführung der GVS Spöck - Pfaffing durch die Baumaßnahme be- rührt und abgebrochen.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) wird mit einem neuen Bau- werk mit folgenden Abmessungen über die BAB überführt:</p> <p>Lichte Weite: 62,20 m 48,50 m Lichte Höhe: $\geq 4,70$ m Breite zw. d. Geländern: 10,10 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.23 (4)	75 + 193,8	BW 124 Durchlass Moosbach	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 75 + 193,8 wird der beste- hende Durchlass des Moos-baches durch die Baumaßnahme berührt und verlängert.</p> <p>Der Moosbach wird mit dem verlänger- ten Bauwerk mit folgenden Abmessun- gen unter der BAB unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 3,00 m Lichte Höhe: ≥ 3,00 m Länge: 66,00 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Der Moosbach wird soweit erforderlich angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt gem. § 12 a Abs. 1 FStrG die Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt gem. § 13 a Abs. 1 FStrG weiter- hin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.24 (4)	75 + 218,7	BW 125 Unterführung öFW bei Höt- zing	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 75 + 218,7 wird die beste- hende Unterführung des öFW bei Höt- zing durch die Baumaßnahme berührt und verlängert.</p> <p>Der öFW wird mit dem verlängerten Bauwerk mit folgenden Abmessungen unter der BAB unterführt:</p> <p> Lichte Weite: 3,50 m Lichte Höhe: ≥ 3,50 m Breite zw. d. Geländern: 33,00 m Kreuzungswinkel: 100 gon </p> <p>Der öFW wird soweit erforderlich an- gepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.1 Brückenbauwerke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.1.25 (4)	75 + 506,3	BW 126 Unterführung GVS Hötzing - Gröben	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 75 + 506,3 wird die beste- hende GVS Hötzing - Gröben durch die Baumaßnahme berührt und verlän- gert.</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird mit dem verlängerten Bauwerk mit fol- genden Abmessungen unter der BAB unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 4,50 m Lichte Höhe: ≥ 3,70 m Länge: 37,10 m Kreuzungswinkel: 100 gon</p> <p>Die Gemeindeverbindungsstraße wird soweit erforderlich angepasst.</p> <p>Zur Sicherung der verbreiterten Dammböschung im Bereich der süd- östlich gelegenen Betriebsumfahrt wird am Fahrbahnrand der Richtungs- fahrbahn Salzburg in Verlängerung der Flügelmauer des Unterführungsbau- werks eine Stützkonstruktion von Bau- km 75 + 510 bis Bau-km 75 + 550 vor- gesehen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Bauwerks sowie der Stützkonstruktion obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.1 (1)	68 + 000	Durchlass 1,10 x 1,20	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 68 + 000 wird der beste- hende Durchlass des Mühlbaches durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Der Mühlbach (lfd. Nr. 5.1) wird mit ei- nem neuen Durchlass mit folgenden Abmessungen unterführt:</p> <p>Lichte Weite: 1,20 m Lichte Höhe: 1,10 m</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.2 (1)	68 + 565 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 68 + 565 wird der Graben- lauf (lfd. Nr. 5.4) mit einem Durchlass DN 500 unter dem Privatweg (lfd. Nr. 1.2.8) unterführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.3 (1)	68 + 585 (südlich der A 8)	Durchlass DN 400	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 68 + 585 wird der Graben- lauf (lfd. Nr. 5.4) mit einem Durchlass DN 400 unter dem Privatweg (lfd. Nr. 1.2.8) unterführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.4 T1 (1)	68 + 590 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 68 + 590 wird der Graben- lauf (lfd. Nr. 5.6 T1) mit einem Durch- lass DN 500 unter dem öFW bei Thal (lfd. Nr. 1.1.23 T1) unterführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.5 (1)	68 + 620 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 68 + 620 wird der Graben- lauf (Ifd. Nr. 5.6) mit einem Durchlass DN 500 unter dem Privatweg (Ifd. Nr. 1.2.9) unterführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.

entfällt

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.6 (1)	69 + 200 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 69 + 200 wird der Graben- lauf mit einem Durchlass DN 500 unter dem Privatweg (lfd. Nr. 1.2.10) unter- führt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.

entfällt

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.7 (2)	71 + 360 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 1000	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Der bestehende Durchlass DN 1000 wird nicht mehr benötigt und wird im Zuge der Baumaßnahme beseitigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.2 Gewässerdurchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.2.8 (2)	71 + 400 (nördlich der A 8)	Durchlässe 2 x DN 1000	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Die bestehenden Durchlässe 2 x DN 1000 werden nicht mehr benötigt und werden im Zuge der Baumaß- nahme beseitigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.1 (1)	67 + 820 bis 68 + 044 (südlich der A 8)	Blendschutz- wall	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 67 + 820 bis Bau-km 68 + 044 wird ein Blendschutzwall zwi- schen der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) und der Kr RO 5 errichtet. Dieser schließt unmittelbar an den Lärmschutzwall des Ausbauabschnitts Rosenheim – Achenmühle an. Die Höhe über Fahrbahn (Gradienten) der A 8 beträgt ca. 2,0 m. Der Blendschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.2 (1)	68 + 039 bis 68 + 115 (nördlich der A 8) und 68 + 044 bis 68 + 085 (südlich der A 8)	Irritations- schutzwand bei BW 109, Unterführung des Weißen- baches	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Im Zuge des BW 109 wird beidseits der A 8 eine 2,0 m hohe Irritationsschutz- wand errichtet, die sicherstellt, dass vorzugsweise Fledermäuse aber auch Wildtiere ohne Störungen durch Blend- wirkung und Lärm die Autobahn über- queren können. Die Irritationsschutzwand wird Be- standteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.3 (1)	68 + 085 bis 68 + 298 (südlich der A 8)	Blendschutz- wall	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 68 + 085 bis Bau-km 68 + 298 wird ein Blendschutzwall zwi- schen der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) und der Kr RO 5 errichtet. Die Höhe über Fahrbahn (Gradienten) der A 8 beträgt ca. 2,0 m. Der Blendschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.4 (1)	68 + 256 bis 68 + 329 (nördlich der A 8) und 68 + 298 bis 68 + 329 (südlich der A 8)	Irritations- schutzwand bei BW 110, Unterführung des Weißen- baches	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Im Zuge des BW 110 wird beidseits der A 8 eine 2,0 m hohe Irritationsschutz- wand errichtet, die sicherstellt, dass vorzugsweise Fledermäuse aber auch Wildtiere ohne Störungen durch Blend- wirkung und Lärm die Autobahn über- queren können. Die Irritationsschutzwand wird Be- standteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.5 (1)	68 + 329 bis 68 + 720 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wall	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 68 + 329 bis Bau- km 68 + 720 ein Lärmschutzwall er- richtet.</p> <p>Die Wallhöhen betragen:</p> <p>Bau-km 68 + 329 bis 68 + 380: 2 m – 4,5 m</p> <p>Bau-km 68 + 380 bis 68 + 720: 4,5 m</p> <p>Die angegebenen Wallhöhen bezie- hen sich auf die Höhe über Fahrbahn (Gradiente).</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.6 T1 (2)	69 + 878 bis 70 + 014 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wallwandkom- bination	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung wird von Bau-km 69 + 878 bis Bau-km 70 + 014 ein Lärmschutzwall eine Lärmschutzwallwandkombination errichtet.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradiente) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 4,0 5,0 m.</p> <p>Davon entfallen auf die Wand 1,0 m und den Wall 4,0 m.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.7 (2)	70 + 031 bis 70 + 500 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 70 + 031 bis Bau- km 70 + 500 eine einkragende Lärm- schutzwand errichtet. Die Höhe über Fahrbahn (Gradient) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 6,5 m. Die Einkragung beträgt 2,5 m ab Fahr- bahnrand. Die Lärmschutzwand wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.8 (2)	70 + 031 bis 70 + 500 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 70 + 031 bis Bau- km 70 + 500 eine einkragende Lärm- schutzwand errichtet.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradient) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 6,5 m. Die Einkragung beträgt 2,5 m ab Fahrbahnrand.</p> <p>Die Lärmschutzwand wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.9 (2)	70 + 235 bis 70 + 380 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Von Bau-km 70 + 235 bis Bau-km 70 + 380 wird die bestehende Lärm- schutzwand durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen. Die Lärmschutzwand wird durch eine einkragende Lärmschutzwand (lfd. Nr. 2.3.8) ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.10 (2)	70 + 630 bis 71 + 470 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Von Bau-km 70 + 630 bis Bau-km 71 + 410 wird die bestehende Lärm- schutzwand durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen. Die Lärmschutzwand wird durch einen Tunnel (lfd. Nr. 2.1.12 T1) und eine einkragende Lärmschutzwand (lfd. Nr. 2.3.12) ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.11 T1 (2)	71 + 090 bis 71 + 488 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 71 + 090 bis Bau- km 71 + 488 eine einkragende Lärm- schutzwand errichtet. Die Höhe über Fahrbahn (Gradient) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 6,5 7,0 m. Die Einkragung beträgt 2,5 m ab Fahrbahnrand. Die Lärmschutzwand wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.12 T1 (2)	71 + 090 bis 71 + 488 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wand	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 71 + 090 bis Bau- km 71 + 488 eine einkragende Lärm- schutzwand errichtet. Die Höhe über Fahrbahn (Gradienten) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 6,5 7,0 m. Die Einkragung beträgt 2,5 m ab Fahrbahnrand. Die Lärmschutzwand wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.13 T1 (3)	72 + 605 bis 73 + 305 73 + 330 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wall-wand- kombination bzw. Lärmschutz- wall	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung wird von Bau-km 72 + 605 bis Bau-km 73 + 305 73 + 330 eine Lärmschutzwallwandkombination bzw. ein Lärmschutzwall errichtet.</p> <p>Die Wallhöhen betragen:</p> <p>Bau-km 72 + 605 bis 72 + 825: 10,0 m</p> <p>Bau-km 72 + 825 bis 72 + 910: 10,0 m – 8,0 m</p> <p>Bau-km 72 + 910 bis 73 + 305 73 + 330: 8,0 m</p> <p>Die angegebenen Wallhöhen beziehen sich auf die Höhe über Fahrbahn (Gradienten).</p> <p>Von Bau-km 72 + 605 bis Bau-km 72 + 910 wird auf den Wall eine 3,0 m hohe Wand aufgesetzt, so dass sich eine Gesamthöhe des Lärmschutzes von 13,0 m – 11,0 m ergibt.</p> <p>Die Böschungsneigung auf der von der BAB abgewandten Seite variiert aus gestalterischen Gründen und zur Unterbringung von Überschussmassen zwischen 1 : 1,5 und 1 : 3 wird in Teilbereichen durch eine Geländeangleichung (lfd. Nr. 7.1.8 a T1) ersetzt.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.14 T2 (3)	73 + 050 bis 73 + 490 (südlich der A 8)	Lärmschutz- wall	<p>a) <u>E + U</u>: Eigentümer Fl. Nr. 84 und Fl. Nr. 93, Gem. Umrathshausen</p> <p>b) <u>E + U</u>: Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwal- tung, Eigentümer Fl. Nr. 84 und Fl. Nr. 93, Gem. Umrathshausen</p>	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 73 + 050 bis Bau- km 73 + 490 ein Lärmschutzwall er- richtet.</p> <p>Von Bau-km 73 + 050 bis Bau-km 73 + 160 und von Bau-km 73 + 400 bis Bau-km 73 + 490 handelt es sich um einen Neubau.</p> <p>Von Bau-km 73 + 160 bis Bau-km 73 + 400 ist bereits ein privater Lärm- schutzwall vorhanden. Da die BAB im Zuge des asymmetrischen Ausbaus nach Norden abgerückt wird, wird zur Verbesserung der Abschirmung zwi- schen der südlichen Richtungsfahr- bahn und dem bestehenden Wall ein neuer Lärmschutzwall errichtet. Die Krone des neuen und des bestehen- den Walls werden durch eine Gelände- modellierung (lfd. Nr. 7.1.9 T1) zu einer überbreiten Krone verbunden. Zur Un- terbringung von Überschussmassen wird die Krone zusätzlich ca. 1,5 bis 2,0 m erhöht.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradienten) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 3,0 m – 8,4 m.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig mit Ausnahme der Fl. Nr. 84 und Fl. Nr. 93, Gemarkung Umrathshausen der Bun- desrepublik Deutschland – Straßen- bauverwaltung. Auf Fl. Nr. 84 und Fl. Nr. 93, Gemarkung Umrathshausen obliegt die Unterhaltung weiterhin den jeweiligen Eigentümern.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird künftig, mit Ausnahme der Fl. Nr. 84 und Fl. Nr. 93, Gemarkung Umrathshausen, Bestand- teil der A8 und von der Widmung er- fasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.15 T1 (3 bis 4)	73 + 320 73 + 340 bis 74 + 050 74 + 047 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wall-wand- kombi-nation	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebauung wird von Bau-km 73 + 320 73 + 340 bis Bau-km 74 + 050 74 + 047 eine Lärmschutz-Wall-Wand-Kombination errichtet.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradienten) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 8,0 10,0 m.</p> <p>Davon entfallen auf die Wand 2,0 4,0 m und den Wall 6,0 m.</p> <p>Die Böschungneigung auf der von der BAB abgewandten Seite variiert aus gestalterischen Gründen und zur Unterbringung von Überschussmassen zwischen 1 : 1,5 und 1 : 3 wird in Teilbereichen durch eine Geländeangleichung (lfd. Nr. 7.1.9 a T1) ersetzt.</p> <p>Der Lärmschutzwall Die Lärmschutz-wallwandkombination wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.16 (4)	74 + 314 bis 74+ 436 (nördlich und süd- lich der A 8)	Irritations- schutzwand bei BW 122, Wildunter-füh- rung Bärnsee- graben	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Im Zuge des BW 122 wird beidseits der A 8 eine 2,0 m hohe Irritationsschutz- wand errichtet, die sicherstellt, dass vorzugsweise Fledermäuse aber auch Wildtiere ohne Störungen durch Blend- wirkung und Lärm die Autobahn über- queren können. Die Irritationsschutzwand wird Be- standteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.17 T2 (4)	74 + 640 bis 74 + 795 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wall	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 74 + 640 bis Bau- km 74 + 795 ein Lärmschutzwall er- richtet.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradiente) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 6,0 m.</p> <p>Die Böschungsneigung auf der von der BAB abgewandten Seite variiert aus gestalterischen Gründen und zur Un- terbringung von Überschussmassen zwischen 1 : 1,5 und 1 : 10.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.3 Lärmschutz, Blendschutz, Irritationsschutz

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.3.18 T1 (4)	74 + 805 bis 75 + 000 (nördlich der A 8)	Lärmschutz- wallwandkom- bination	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zum Schutz der angrenzenden Bebau- ung wird von Bau-km 74 + 805 bis Bau- km 75 + 000 ein Lärmschutzwall eine Lärmschutzwallwandkombination er- richtet.</p> <p>Die Höhe über Fahrbahn (Gradiente) der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1 T1) beträgt 7,0 8,0 m.</p> <p>Davon entfallen auf die Wand 1,0 m und den Wall 7,0 m.</p> <p>Die Böschungsneigung auf der von der BAB abgewandten Seite variiert aus gestalterischen Gründen und zur Un- terbringung von Überschussmassen zwischen 1 : 1,5 und 1 : 10.</p> <p>Der Lärmschutzwall wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.4 Parkplätze

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.4.1 (1, 2, 3)	68 + 200 (nördlich der A 8) und 70 + 400 (nördlich der A 8) und 70 + 500 (südlich der A 8) und 72 + 100 (südlich der A 8)	Parkplatz	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Die bereits aufgelassenen Parkplätze bei Bau-km 68 + 200, Bau-km 70 + 400, Bau-km 70 + 500 und Bau-km 72 + 100 werden im Zuge der Bau- maßnahme rückgebaut bzw. überbaut. Die nicht benötigten Bestandteile wer- den entsiegelt und rekultiviert. Soweit nicht § 2 Abs. 6a FStrG gilt, werden die nicht mehr benötigten Be- standteile eingezogen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

2. Bauwerke und Anlagen

2.4 Parkplätze

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.4.2 T1 (2)	71 + 450 (nördlich der A 8)	Pendlerpark- platz	a) + b) <u>E:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung <u>U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Die als Pendlerparkplatz genutzte Betriebsfläche bei Bau-km 71 + 380 wird im Zuge der Baumaßnahme überbaut und durch einen neu zu bauenden Pendlerparkplatz mit ca. 40 Stellplätzen bei Bau-km 71 + 450 ersetzt.</p> <p>Die asphaltierte Fläche des Pendlerparkplatzes bei Bau-km 71 + 380 wird entsiegelt und rekultiviert.</p> <p>Der Pendlerparkplatz wird an die Gemeindestraße (lfd. Nr. 1.2.3) angebunden.</p> <p>Die Anbindung an die Gemeindestraße und der neu zu bauende Pendlerparkplatz werden asphaltiert.</p> <p>Der naturschutzfachliche Ausgleich erfolgt über das Ökokonto „Nußdorfer Au“ vgl. lfd. Nr. 6.3.10 T2.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung, Erhaltung und Verkehrssicherungspflicht obliegt der Gemeinde Frasdorf und wird in einer Vereinbarung geregelt.</p>

2. Bauwerke und Anlagen

2.5 Einfriedungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.5.1 (2)	71 + 350 (nördlich der A 8)	Mauer	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer der Fl. Nr. 170, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 350 wird die beste- hende Mauer durch die Baumaß- nahme berührt. Die Mauer wird soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer der Fl. Nr. 170, Gemarkung Frasdorf.

2. Bauwerke und Anlagen

2.5 Einfriedungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
2.5.2 (2)	71 + 380 (südlich der A 8)	Mauer	a) + b) <u>E + U:</u> Eigentümer der Fl. Nr. 181, Gem. Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 380 wird die beste- hende Mauer durch die Baumaß- nahme berührt. Die Mauer wird soweit erforderlich den neuen Verhältnissen angeglichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Eigentümer der Fl. Nr. 181, Gemarkung Frasdorf.

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.1 T1 (1)	67 + 747 bis 68 + 079	A 8 Entwässerungs- abschnitt 0	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnittsbereichen sowie entlang der Lärm- und Blendschutzwälle in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens und in Dammlagen wird soweit erforderlich das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen wird das Wasser am Baubeginn in den westlich angrenzenden Nachbarabschnitt abgeleitet.</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Sofern dieser Planungsabschnitt vor dem Abschnitt Rosenheim – Achenmühle fertiggestellt wird, wird das in diesem Entwässerungsabschnitt anfallende Oberflächenwasser wie im Bestand über Leitungen dem bestehenden Grabensystem zugeführt.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.2 (1)	68 + 079 bis 68 + 309	A 8 Entwässerungsab- schnitt 1	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird entlang des Blendschutzwalls in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens und in Dammlagen wird soweit erforderlich das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 1 (lfd. Nr. 3.3.1).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.3 (1)	68 + 309 bis 68 + 933,5	A 8 Entwässerungsab- schnitt 2	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnittsbereichen sowie entlang der Lärmschutzwälle in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens und in Dammlagen wird soweit erforderlich das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 2 (lfd. Nr. 3.3.2).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.4 T1 (1)	68 + 515 bis 68 + 590 (nördlich der A 8)	Entwässerung öFW und Au- ßengebiet	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Das anfallende Oberflächenwasser des öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird in einer Mulde gesammelt und über eine Dammfußmulde zum Aubach geleitet.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.5 T1 (1)	68 + 590 bis 68 + 935 (nördlich der A 8)	Entwässerung öFW und Au- ßengebiet	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Das anfallende Oberflächenwasser des öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird in einer Mulde gesammelt und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.2) in den Aubach (lfd. Nr. 5.5 T1) geleitet.</p> <p>Bestehende Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.6 T1 (1 bis 2)	68 + 933,5 bis 70 + 500	A 8 Entwässerungsab- schnitt 3	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird entlang des Lärmschutzwalls sowie der Seitendeponie in Mulden gesammelt. Entlang der Trogbauwerke (Lärmschutzwände mit schrägem Abschluss) und des Mittelstreifens sowie in Dammlagen wird soweit erforderlich das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur zu den Regenwasserbehandlungsanlagen BECK 3.1 und 3.2 (lfd. Nr. 3.3.3 T1).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.7 T1 (2)	69 + 970 69 + 950 bis 70 + 000 (südlich der A 8)	Entwässerung St 2362	a) - b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	Das (bei Starkregen) anfallende Ober- flächenwasser der St 2362 wird in ei- ner Dammfußmulde gesammelt und bei Bau-km 70 + 000 in den bestehen- den Entwässerungsgraben entlang der BAB über einen Durchlass (lfd. Nr. 3.2.4 a T1) eingeleitet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.8 T1 (2)	70 + 180 bis 70 + 530 (nördlich der A 8)	Entwässerung Gemeinde- verbindungs- straße, öFW's, Privat- weg und Außengebiet	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung, Gemeinde Frasdorf, Beteiligte	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) und der öFW's (lfd. Nr. 1.1.29 und 1.1.30 T1) wird in Einschnittsbereichen in Mulden gesammelt. Das anfallende Oberflächenwasser des Privatwegs (lfd. Nr. 1.2.12 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird ebenfalls in einer Mulde gesammelt und mit dem Wasser der Gemeindeverbindungsstraße und den öFW's über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.6) in den Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.2) geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt entlang des Privatwegs der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung, und entlang der Gemeindeverbindungsstraße sowie den öFW's der Gemeinde Frasdorf, und entlang den öFW's den Beteiligten.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.9 (2)	70 + 570 bis 70 + 740 (südlich der A 8)	Entwässerung Gemeinde- verbindungs- straße	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.13) und der Böschung der Tunnelanschüttung (lfd. Nr. 7.1.5 T1) wird über eine Mulde und Verrohrungen in den bestehenden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 4.4.3) eingeleitet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.10 T1 (2)	71 + 090 bis 71 + 957 (nördlich der A 8)	A 8 und Anschluss- stelle Frasdorf Entwässe- rungsab- schnitt 4	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnitts-bereichen in Mulden gesammelt. Entlang der Trogbauwerke (Lärmschutzwände mit schrägem Abschluss) und des Mittelstreifens wird das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 4.1 (lfd. Nr. 3.3.4.1).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.11 T1 (2)	71 + 090 bis 71 + 215 (nördlich der A 8)	Entwässerung Außengebiet	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser des Hangs nördlich der Geländean- gleichung (lfd. Nr. 7.1.6) wird in einer Mulde gesammelt und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.10 T1) in den Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.3 T1) geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhält- nissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.12 (2)	71 + 270 bis 71 + 310 (südlich der A 8)	Entwässerung St 2362	a) - b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der St 2362 (lfd. Nr. 1.1.7 T1) wird über eine bestehende Mulde in die bestehende Fahrbahntwässerung eingeleitet. Die Mulde ist soweit erforderlich an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.13 T1 (2)	71 + 375 bis 71 + 465 (nördlich der A 8)	Entwässerung St 2093	a) - b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) wird im Einschnittsbereich in Mulden gesammelt und zum Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.3 T1) geleitet.</p> <p>Die Kosten tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung und der Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung entsprechend den anteiligen Fahrbahnbreiten.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.14 (2)	71 + 500 bis 71 + 600 (nördlich der A 8)	Entwässerung Kr RO 23	a) - b) <u>E + U</u> : Landkreis Rosenheim	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Kr RO 23 (lfd. Nr. 1.1.11), des Hangs nördlich hiervon, des unselbstständigen Geh- und Radweges (lfd. Nr. 1.1.63) sowie des Hangs südlich davon wird in Mulden gesammelt und über Einläufe und Rohrleitungen in den bestehenden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 4.4.7) geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Landkreis Rosenheim.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.15 T1 (2)	71 + 520 71 + 495 bis 71 + 620 (südlich der A 8)	Entwässerung St 2093	a) - b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser entlang der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1) wird im Einschnittsbereich über eine Mulde in die bestehende Fahrbahnentwässerung eingeleitet.</p> <p>Die Kosten tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung und der Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung entsprechend den anteiligen Fahrbahnbreiten.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.16 T1 (2, 3)	71 + 900 (nördlich der A 8)	Entwässerung öFW	a) - b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Beteiligte	<p>Das im Einschnittsbereich südlich des Hochpunkts des öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1) anfallende Oberflächenwasser wird in einer Mulde gesammelt und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.15) in die Prien geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten der Gemeinde Frasdorf.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.17 T1 (2, 3)	71 + 900 (nördlich der A 8)	Entwässerung öFW	a) - b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf <u>U:</u> Beteiligte	<p>Das im Einschnittsbereich nördlich des Hochpunkts des öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1) anfallende Oberflächenwasser wird in einer Mulde gesammelt, ins freie Gelände geleitet und dort über die belebte Oberbodenschicht breitflächig versickert, und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.15 a T1) in die Prien geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten der Gemeinde Frasdorf.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.18 (3)	71 + 920 bis 72 + 200 (nördlich der A 8)	Entwässerung Böschung A 8	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Einschnittsböschung entlang der BAB (lfd. Nr. 1.1.1 T1) wird über eine Mulde in die Prien geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.19 (2 bis 3)	71 + 957 bis 72 + 639	A 8 Entwässerungs- abschnitt 5	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnittsbereichen am tiefen Fahrbahnrand in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens wird das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 5 (lfd. Nr. 3.3.5).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.20 (3)	72 + 385 bis 72 + 750 (südlich der A 8)	Entwässerung Böschung	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Einschnittsböschung entlang der BAB wird über eine Mulde ins freie Gelände geleitet und dort über die belebte Oberbodenschicht breitflächig versickert.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.21 T1 (3)	72 + 605 bis 72 + 990 (nördlich der A 8)	Entwässerung Lärmschutz- wall und Au- ßengebiet	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der rückwärtigen Böschung des Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.13 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird in einer Mulde gesammelt und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.18 T1) in den Entwässerungsgraben Fl. Nr. 548, Gemarkung Umrathshausen geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.22 T2 (3)	72 + 639 bis 72 + 967	A 8 Entwässerungsab- schnitt 6	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird entlang des Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.13 T1) in Mulden gesammelt. Die Mulden werden nach RiStWag, Stufe 3 abgedichtet ausgeführt. Entlang des Mittelstreifens wird das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 6 (lfd. Nr. 3.3.6).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.23 T1 (3 bis 4)	72 + 967 bis 74 + 052,7	A 8 Entwässerungsab- schnitt 7	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnittsbereichen sowie entlang der Lärmschutzwälle (lfd. Nr. 2.3.13 T1, 2.3.14 T2 und 2.3.15 T1) in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens am tiefen Fahrbahnrand wird das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 7 (lfd. Nr. 3.3.7 T2).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.24 T2 (3)	72 + 990 bis 73 + 305 73 + 325 (nördlich der A 8)	Entwässerung Lärmschutz- wall und Au- ßengebiet	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der rückwärtigen Böschung des Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.13 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird in einer Mulde gesammelt und über Verrohrungen zum Seehauser Bacherl (lfd. Nr. 5.9 T2) geleitet.</p> <p>Die Querung der A 8 erfolgt mit einer Rohrleitung DN 800.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.25 T1 (3)	73 + 325 73 + 340 bis 73 + 880 74 + 070 (nördlich der A 8)	Entwässerung Lärmschutz- wall und Au- ßengebiet	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der rückwärtigen Böschung des Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.15 T1) und des Hangs nördlich hiervon wird in einer Mulde gesammelt und über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.19 T1) in den Entwässerungsgraben Fl. Nr. 108, Gemarkung Umrathshausen bzw. über den Durchlass (lfd. Nr. 3.2.21 T1) in den Entwässerungsgraben entlang der Bahnlinie Prien – Aschau geleitet.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.26 T1 (4)	74 + 157,9 bis 75 + 000	A 8 Entwässerungs- abschnitt 8	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird in Einschnittsbereichen sowie entlang der Lärmschutzwälle (lfd. Nr. 2.3.17 T2 und 2.3.18 T1) in Mulden gesammelt. Entlang des Mittelstreifens wird das Wasser in Rinnen gesammelt. Über Einläufe und Verrohrungen gelangt das Wasser zur Regenwasserbehandlungsanlage BECK 8 (lfd. Nr. 3.3.8 T1).</p> <p>Innerhalb von Verkehrsflächen werden die Rohrleitungen entsprechend den statischen Erfordernissen ausgeführt.</p> <p>Bestehende Leitungen und Drainagen werden, soweit sie von der Maßnahme betroffen sind, den neuen Verhältnissen angepasst.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Im Bereich von Bau-km 75+000 bis 75+210 wird die A 8 provisorisch an die bestehende Autobahn angeschlossen und der Bereich zwischen Bau-km 75+000 bis 75+575 verbreitert, um insgesamt 6 Fahrstreifen aufnehmen zu können. Das in diesem Bereich anfallende Oberflächenwasser wird wie bisher breitflächig versickert bzw. der bestehenden Entwässerung zugeführt.</p>

3. Entwässerung

3.1 Freie Strecke

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.1.27 (4)	74 + 740 bis 74 + 775 (südlich der A 8)	Entwässerung Böschung GVS	a) - b) <u>E + U:</u> Gemeinde Aschau i. Chiemgau	<p>Das anfallende Oberflächenwasser der Einschnittsböschung der Gemeindeverbindungsstraße (lfd. Nr. 1.1.21) wird über eine Mulde ins freie Gelände geleitet und dort über die belebte Oberbodenschicht breitflächig versickert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.</p>

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.1 T1 (1)	67 + 930 68 + 030	Durchlass DN 800 400	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 67 + 840 muss der beste- hende Durchlass DN 1000 einschließ- lich der Entwässerungsrohrleitung bis zur Kr. RO-5 im Zuge der Baumaß- nahme beseitigt werden.</p> <p>Er wird rund 90 190 m weiter östlich durch einen Durchlass DN 800 400 er- setzt. Dieser verbindet die Entwässe- rungsmulden des nördlich der A 8 ver- laufenden öFW's mit dem Entwäs- seungsgraben (lfd. Nr. 3.4.1). Weiß- bach.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.2 (1)	68 + 735 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 68 + 735 wird ein neuer Durchlass DN 500 angelegt. Er verbindet die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.5 T1) mit dem Aubach (lfd. Nr. 5.5 T1). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.3 (1)	69 + 475 (nördlich der A 8)	Durchlässe 2 x DN 300	a) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf b) -	Die bestehenden Durchlässe 2 x DN 300 werden nicht mehr benötigt und werden im Zuge der Baumaßnahme beseitigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.4 (2)	69 + 995 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) - b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 69 + 995 wird ein neuer Durchlass DN 500 angelegt. Er unterführt den Entwässerungs-gra- ben (lfd. Nr. 3.4.2) unter dem öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.4 a T1 (2)	70 + 000 70 + 025 (südlich der A 8)	Durchlass DN 300 500	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung, Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 70 + 000 70 + 025 wird ein Durchlass DN 300 500 angelegt. Er verbindet die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.7) mit dem unterführt den bestehenden Entwässerungsgraben südlich der A 8 unter der Betriebsum- fahrt (lfd. Nr. 1.2.4 T1) und der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2). Außerdem verbindet er die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.7 T1) mit dem bestehenden Ent- wässerungsgraben. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt im Bereich der Betriebsumfahrt der Bundes-re- publik Deutschland – Straßenbau-ver- waltung und im Bereich der St 2362 dem Freistaat Bayern – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.4 b (2)	70 + 000 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) <u>E + U</u> : Landkreis Rosenheim b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 70 + 000 wird der beste- hende Durchlass im Zuge der Zufahrt (lfd. Nr. 1.1.56 a) beseitigt. Er wird durch einen neuen Durchlass unter dem Kreisverkehrsplatz im Zuge der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2) ersetzt, der den bestehenden Entwässerungsgra- ben nördlich der Kreisstraße RO 5 ver- bindet. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.5 (2)	70 + 025 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 600	a) – b) <u>E + U</u> : Freistaat Bayern - Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 70 + 025 wird ein Durch- lass DN 600 angelegt. Er unterführt den Entwässerungs-gra- ben (lfd. Nr. 3.4.2) unter der St 2362 (lfd. Nr. 1.2.2). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.6 (2)	70 + 170 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 170 wird ein Durch- lass DN 500 angelegt. Er verbindet die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.8 T1) mit dem Entwässe- rungsgraben (lfd. Nr. 3.4.2). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.7 (2)	70 + 490 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 490 wird für das an- fallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 300 im öFW lfd.Nr. 1.1.29 angelegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.8 (2)	70 + 500 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 500 wird für das an- fallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 300 im öFW lfd. Nr. 1.1.30 T1 angelegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.9 T1 (2)	70 + 525 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 400	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 70 + 525 wird für das an- fallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 400 in der GVS lfd. Nr. 1.1.13 angelegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.10 T1 (2)	71 + 225 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 71 + 225 wird ein Durch- lass DN 300 angelegt. Er verbindet die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.11 T1) mit dem Entwässe- rungsgraben (lfd. Nr. 3.4.3 T1) Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.11 (2)	71 + 385 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 400	a) – b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 71 + 385 wird ein Durch- lass DN 400 angelegt. Er unterführt den Entwässerungsgra- ben (Ifd. Nr. 3.4.3 T1) unter dem Pri- vatweg (Ifd. Nr. 1.2.14 T1). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.12 (2)	71 + 410 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 410 wird ein Durch- lass DN 500 angelegt. Er unterführt den Entwässerungsgra- ben (lfd. Nr. 3.4.3 T1) unter der Ge- meindestraße (lfd. Nr. 1.2.3). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.13 (2)	71 + 465 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) – b) <u>E + U:</u> Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 71 + 465 wird für das anfallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 500 angelegt.</p> <p>Er unterführt den Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.3 T1) unter der St 2093 (lfd. Nr. 1.1.8 T1).</p> <p>Die Kosten tragen gem. § 12 Abs. 3 Nr. 2 FStrG die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung und der Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung entsprechend den anteiligen Fahrbahnbreiten.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt dem Freistaat Bayern – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.14 (2)	71 + 710	Durchlass DN 1000	a) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung b) -	Der bestehende Durchlass DN 1000 wird nicht mehr benötigt und wird im Zuge der Baumaßnahme beseitigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.15 T1 (2, 3)	71 + 890 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf <u>U</u> : Beteiligte	Bei Bau-km 71 + 890 wird im Zuge des öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1) ein Durchlass DN 300 angelegt. Der Durchlass verbindet die Entwäs- serungsmulde (lfd. Nr. 3.1.16) mit dem Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.4) zur Prien. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt den Beteiligten der Gemeinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhal- tungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.15 a T1 (2, 3)	71 + 910 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 910 wird im Zuge des öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1) ein Durchlass DN 300 angelegt. Der Durchlass verbindet die Entwäs- serungsmulde (lfd. Nr. 3.1.17 T1) mit dem Entwässerungsgraben (lfd. Nr. 3.4.5 T1) zur Prien. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwal- tung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.16 (2, 3)	71 + 910 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 71 + 910 wird für das an- fallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 500 angelegt. Der Durchlass ersetzt den bestehen- den Durchlass ca. 10 m weiter östlich. Dieser wird nicht mehr benötigt und beseitigt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.17 (3)	72 + 280	Durchlass DN 800	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 72 + 280 wird für das an- fallende Oberflächenwasser ein Durchlass DN 800 angelegt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.18 T1 (3)	72 + 915	Durchlass DN 800	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 72 + 915 muss der beste- hende Durchlass DN 800 im Zuge der Baumaßnahme beseitigt werden.</p> <p>Er wird ungefähr an gleicher Stelle durch einen Durchlass DN 800 ersetzt. Dieser verbindet die Entwässerungs- mulde (lfd. Nr. 3.1.21 T1) mit dem be- stehenden Entwässerungsgraben Fl. Nr. 548, Gemarkung Umrathshausen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.19 T1 (3)	73 + 560 73 + 570	Durchlass DN 800	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Bei Bau-km 73 + 425 muss der beste- hende Durchlass DN 800 im Zuge der Baumaßnahme beseitigt werden. Er wird rund 435 145 m weiter östlich durch einen Durchlass DN 800 ersetzt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundes- republik Deutschland – Straßenbau- verwaltung.

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.20 T1 (3)	73 + 740 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) - b) -	<p>Bei Bau-km 73 + 740 wird ein Durchlass DN 500 angelegt.</p> <p>Er unterfährt den Seefilzengraben unter der provisorischen Zufahrt (lfd. Nr. 1.2.18 a T1). Nach Fertigstellung des BW 120 (lfd. Nr. 2.1.19 T1) und des öFW (lfd. Nr. 1.1.49a T1) wird der Durchlass zusammen mit der provisorischen Zufahrt rückgebaut.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.2 Durchlässe

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.2.21 T1 (3, 4)	74 + 070 (nördlich der A 8)	Durchlass DN 300	a) – b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 74 + 070 wird ein Durch- lass DN 300 angelegt. Er verbindet die Entwässerungsmulde (lfd. Nr. 3.1.25 T1) mit dem Entwässe- rungsgraben entlang der Bahnlinie Prien – Aschau. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Ge- meinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlage

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.1 (1)	68 + 120 (nördlich der A 8)	Absetzbecken mit Leicht- flüssigkeits- abscheider (BECK 1)	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 1 (lfd. Nr. 3.1.2) wird bei Bau-km 68 + 120 ein geschlossenes Absetzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstau- becken) erstellt.</p> <p>Die Zufahrt zum Absetzbecken erfolgt von der BAB (lfd. Nr. 1.1.1 T1) aus.</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser über eine Rohrlei- tung in den Weißenbach (lfd. Nr. 5.2) eingeleitet. Die Einleitungsstelle in den Vorfluter wird ausreichend und mög- lichst naturnah gesichert.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter- suchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Absetzbeckens obliegt der Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.2 (1)	68 + 390 bis 68 + 490 (südlich der A 8)	Rückhalte- und Absetzbe- cken mi Leichtflüssig- keitsabschei- der (BECK 2)	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 2 (lfd. Nr. 3.1.3) wird von Bau-km 68 + 390 bis Bau-km 68 + 490 eine Re- genwasserbehandlungsanlage er- stellt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem abgedichteten Ab- setzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstaubecken) und einem nach- geschalteten trockenfallenden Rück- haltebecken.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.8).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser über eine Rohrlei- tung gedrosselt in den Grabenlauf (lfd. Nr. 5.4) eingeleitet. Die Einleitungs- stelle in den Vorfluter wird ausreichend und möglichst naturnah gesichert.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Untersu- chungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage bis zur Einleitung in den Vorfluter ob- liegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.3 T1 (1)	68 + 950 bis 69 + 070 69 + 090 (südlich nördlich der A 8)	Rückhalte- und Absetzbe- cken mit Leicht-flüssig- keits-abschei- der bzw. Ab- setzschacht (BECK 3)	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 3 (lfd. Nr. 3.1.6 T1) wird von Bau-km 68 + 950 bis 69 + 070 69 + 090 eine Regen- wasserbehandlungsanlage erstellt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem abgedichteten Ab- setzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstaubecken), einem Absetz- schacht und einem zwei nachgeschal- teten trockenfallenden Rückhaltebe- cken, die naturnah gestaltet werden.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.10). die Zufahrt (lfd. Nr. 1.2.17 a T1).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser über eine Rohrlei- tung gedrosselt in den Entwässe- rungsgraben (lfd. Nr. 3.4.1 a 3.4.1 b T1), der zum Augraben Aubach führt, bzw. direkt in den Aubach eingeleitet. Die Einleitungsstelle in den Vorfluter wird ausreichend und möglichst natur- nah gesichert.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter-su- chungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage bis zur Einleitung in den Vorfluter ob- liegt der Bundesrepublik Deutsch-land – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.4.1 (2)	71 + 520 bis 71 + 650 (nördlich der A 8)	Rückhalte- und Absetzbe- cken mit Leicht-flüssig- keits-abschei- der (BECK 4.1)	a) – b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 4.1 (lfd. Nr. 3.1.10 T1) wird von Bau-km 71 + 520 bis 71 + 650 eine Regenwas- serbehandlungsanlage erstellt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem abgedichteten Ab- setzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstaubecken) und einem nach- geschalteten trockenfallenden Rück- haltebecken.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über die Zufahrt (lfd. Nr. 1.2.18 T1).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser über eine Rohrlei- tung gedrosselt in den Regenwasser- kanal zur Prien (lfd. Nr. 4.4.7) eingelei- tet.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter- suchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage einschließlich des Kanals zum beste- henden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 4.4.7) obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.5 (2, 3)	71 + 910	Absetzbecken mit Leicht- flüssigkeitsab- scheider (BECK 5)	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 5 (lfd. Nr. 3.1.19) wird bei Bau-km 71 + 910 ein naturnah gestaltetes, ab- gedichtetes Absetzbecken mit Leicht- stoffabscheider (Dauerstaubecken) er- stellt.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über den öFW (lfd. Nr. 1.1.39 T1).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser über einen beste- henden Entwässerungsgraben in die Prien eingeleitet. Die Einleitungsstelle in den Vorfluter wird ausreichend und möglichst naturnah gesichert.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter-su- chungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung des Absetzbeckens obliegt der Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.6 (3)	72 + 870 bis 72 + 960 (südlich der A 8)	Rückhalte- und Absetzbe- cken mit Leicht-flüssig- keits-abschei- der (BECK 6)	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 6 (lfd. Nr. 3.1.22 T2) wird von Bau-km 72 + 870 bis 72 + 960 die bestehende Regenwasserbehandlungsanlage ge- nutzt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem abgedichteten Ab- setzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstaubecken) und einem nach- geschalteten Rückhaltebecken (Dau- erstaubecken).</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt wie bisher über den öFW Fl. Nr. 550, Gemarkung Umrathshausen.</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser wie bisher in den Entwässerungsgraben Fl. Nr. 548, Ge- markung Umrathshausen eingeleitet.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter- suchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage bleibt Bestandteil der Bun- desautobahn A 8.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage bis zur Einleitung in den Vorfluter ob- liegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.7 T2 (3)	73 + 330 73 + 340 bis 73 + 420 73 + 560 (nördlich der A 8)	Rückhalte- und Absetzbe- cken mit Leicht-flüssig- keits-abschei- der (BECK 7)	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 7 (lfd. Nr. 3.1.23 T1) wird von Bau-km 73 + 330 73 + 340 bis 73 + 420 73 + 560 eine Regenwasserbehandlungs- anlage erstellt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem zwei abgedichteten geschlossenen Absetzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstau-be- cken) und einem nachgeschalteten trockenfallenden Rückhaltebecken, das naturnah gestaltet wird.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.16 T1).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser gedrosselt über eine Rohrleitung gedrosselt in die Ver- rohrung (lfd. Nr. 3.1.24 T1) geleitet, die zum Seehauser Bacherl (lfd. Nr. 5.9) führt den ca. 170 m weiter südlich liegen- den Löschweiher und von dort in das See- hauser Bacherl (lfd. Nr. 5.9) geleitet. Um den Salzeintrag in dieses zu reduzieren, wird der Drosselabfluss im Winterhalbjahr bis zu einem Volumen von 1.000 m³ auf 2 l/s begrenzt. entlang der südseitigen Bö- schung der A8 und entlang der Ge- meindeverbindungsstraße Umraths- hausen - Seehaus in das Seehauser Bacherl südlich des Biotops eingelei- tet.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 T2 „Wassertechnische Unter- suchungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage einschließlich des Kanals bis zur Ein- leitung in den Vorfluter obliegt der Bun- desrepublik Deutschland – Straßen- bauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.3 Regenwasserbehandlungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.3.8 T1 (4)	74 + 260 bis 74 + 320 (nördlich der A 8)	Retentions- bodenfilter-be- cken und Absetzbe- cken mit Leicht-flüssig- keits-abschei- der (BECK 8)	a) – b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Zur schadlosen Ableitung und Vorrei- nigung des Straßenoberflächenwas- sers – Entwässerungsabschnitt 8 (lfd. Nr. 3.1.26 T1) wird von Bau-km 74 + 260 bis 74 + 320 eine Regenwas- serbehandlungsanlage erstellt.</p> <p>Die naturnah gestaltete Beckenanlage besteht aus einem abgedichteten Ab- setzbecken mit Leichtstoffabscheider (Dauerstaubecken) und einem nach- geschalteten Retentionsbodenfilterbe- cken.</p> <p>Die Zufahrt zur Beckenanlage erfolgt über die Zufahrt (lfd. Nr. 1.2.19).</p> <p>Nach erfolgter Vorreinigung wird das Oberflächenwasser zentral versickert.</p> <p>Weitere Einzelheiten insbesondere zur Berechnung können der Unterlage Nr. 18 „Wassertechnische Unter-su- chungen“ entnommen werden.</p> <p>Die Anlage wird Bestandteil der Bun- desautobahn A 8 (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung der Beckenanlage obliegt der Bundesrepublik Deutsch- land – Straßenbauverwaltung.</p>

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.1 (1)	67 + 840 bis 67 + 940 (südlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 67 + 840 bis Bau-km 67 + 940 wird der bestehende Entwässerungsgraben durch die Bau- maßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Graben entwässert bei Bau-km 67 + 840 in die bestehende Entwässerungs- rohrleitung, die die Kreisstraße RO 5 quert.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.</p>

entfällt

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.1 a T1 (1)	68 + 970 68 + 935 bis 69 + 130 (südlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 68 + 970 bis Bau-km 69 + 130 Bei Bau-km 68 + 935 bis Bau-km 69 + 130 wird der Entwässerungsgraben von der Bau- maßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst. Der Graben wird auf die Südseite der Regenwasserbehandlungsanlage BECK 3 (lfd. Nr. 3.3.3) verlegt und mündet bei Bau-km 68 + 970 in den Außenabgraben. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Un- terhaltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.1 b T1 (1)	69 + 000 (nördlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) – b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwal- tung	Bei Bau-km 69 + 000 wird ein neuer Entwässerungsgraben zur Ableitung des Drosselabflusses der Regenwasserbehandlungsanlage 3 (lfd. Nr. 3.3.3 T1) angelegt. Der Graben entwässert in den Aubach. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.2 (2)	69 + 950 bis 70 + 160 (nördlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 69 + 950 bis Bau-km 70 + 160 wird ein neuer Entwässerungsgraben zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers angelegt. Der Graben mündet bei Bau-km 69 + 950 in den Aubach. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.3 T1 (2)	71 + 240 bis 71 + 470 (nördlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) – b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 71 + 240 bis Bau-km 71 + 470 wird ein neuer Entwässerungsgraben zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers angelegt. Der Graben entwässert bei Bau-km 71 + 470 in den bestehenden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 4.4.7). Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.4 (2, 3)	71 + 870 (nördlich der A 8)	Entwässe- rungsgraben	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 870 wird ein neuer Entwässerungsgraben zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers angelegt. Der Graben entwässert in die Prien. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.

3. Entwässerung

3.4 Entwässerungsgräben

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
3.4.5 T1 (2, 3)	71 + 900 (nördlich der A 8)	Entwässerungsgraben	a) – b) <u>E + U</u> : Gemeinde Frasdorf	Bei Bau-km 71 + 900 wird ein neuer Entwässerungsgraben zur Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers angelegt. Der Graben entwässert in die Prien. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung. Die Unterhaltung obliegt der Gemeinde Frasdorf.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.1 (1 bis 4)	67 + 747 bis 75 + 000	Telekommuni- kationslinie	a) + b) <u>E + U:</u> Nokia Solutions and Net- works Österreich GmbH bzw. Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung bzw. NGN Fiber Network KG	<p>Von Bau-km 67 + 747 bis Bau-km 75 + 000 wird durch die Baumaßnahme eine Telekommunikationslinie (Lichtwellentrasse) von Nokia Solutions and Networks Österreich GmbH berührt.</p> <p>Die LWL-Trasse wird auch für das autobahneigene LWL-Kabel sowie durch die NGN Fiber Network KG mit-genutzt.</p> <p>Die Anlage wird den neuen Verhältnissen angeglichen und zusammen mit dem Streckenfernmeldekabel der Bundesstraßenverwaltung (lfd. Nr. 4.5.1) in einem gemeinsamen Kabelkorridor innerhalb der künftigen Grundstücksgrenze der Autobahn verlegt.</p> <p>Die Kabeltrasse wird unter den unterführten Straßen, Wegen, Bahnlinien und Gewässern hindurchgeführt. Die Querungen werden mittels Bohrungen hergestellt. Der Korridor ist in den Lageplanunterlagen orange markiert.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.1 a T2 (1 bis 4)	67 + 747 bis 75 + 500	Telekommuni- kationslinie	a) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bay- ernwerk Netz GmbH b) -	Von Bau-km 67 + 747 bis Bau-km 75 + 500 wird durch die Baumaß- nahme eine Telekommunikationslinie von Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH berührt. Da diese künftig nicht mehr benötigt wird, kann sie rückge- baut werden.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.2 (2)	69 + 850 bis 70 + 040 (südlich der A 8)	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	Die parallel zur Kr RO 5 verlaufenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG, Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.3 (2)	69 + 950 bis 70 + 270	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	<p>Die parallel zur St 2362 verlaufenden sowie diese und die BAB kreuzenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG, Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.4 (2)	70 + 760 (südlich) und 71 + 270 bis 71 + 630	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	Die parallel zur BAB, zur St 2093, zur St 2362 und zur Kr RO 23 verlaufen- den sowie diese kreuzenden Fernmel- deleitungen sind für die Zeit der Bau- maßnahme soweit erforderlich zu si- chern und an die neuen Gegebenhei- ten anzupassen. Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen der Deutschen Te- lekom AG, Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwal- tung geregelt. Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.5 (3)	72 + 440 (nördlich der A 8)	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel) und Funkmast	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG	<p>Der bestehende Funkmast nördlich der BAB sowie die zugehörigen Fernmeldeleitungen werden durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Der Funkmast wird rund 15 m nach Norden versetzt.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.6 T1 (3)	73 + 310	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	<p>Die parallel zur Gemeindeverbindungsstraße verlaufenden sowie die BAB kreuzenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.7 T1 (3 bis 4)	74 + 040 74 + 030 bis 74 + 210	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	<p>Die parallel zur BAB, zur Bahnlinie Prien – Aschau und zu den Gemeindeverbindungsstraßen verlaufenden sowie diese kreuzenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG, der Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.8 (4)	74 + 775 bis 74 + 850	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	<p>Die parallel zur Gemeindeverbindungsstraße und zum öFW verlaufenden sowie diese und die BAB kreuzenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG, der Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.1 Telekommunikation

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.1.9 (4)	75 + 505	Telekommuni- kationslinie (Erdkabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Deutsche Telekom AG und Kabel Deutschland GmbH & Co. KG	<p>Die parallel zur Gemeindeverbindungsstraße verlaufenden sowie die BAB kreuzenden Fernmeldeleitungen sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen der Deutschen Telekom AG, der Kabel Deutschland GmbH & Co. KG und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung richtet sich nach §§ 68 ff. TKG.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.1 T1 (2)	70 + 210 bis 70 + 275	Kabel	a) + b) U: E + U: E-Werk Rupert Buchauer b) -	<p>Die die BAB kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der werden durch die Bau- maßnahme so weit erforderlich zu si- chern und an die neuen Gegebenhei- ten anzupassen. berührt. Da die Kabel außer Betrieb sind, können sie rückge- baut werden.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem E-Werk Rupert Buch- auer.</p> <p>Die Kosten für einen eventuellen Ka- belrückbau trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.2 T2 (2)	70 + 980	Mittel-span- nungs-kabel	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die BAB kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.3 (2)	70 + 985	Nieder-span- nungs-kabel	a) + b) <u>E + U:</u> E-Werk Rupert Buchauer	<p>Die die BAB kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem E-Werk Rupert Buchauer.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.4 (2)	71 + 290 bis 71 + 500	Kabel	a) + b) <u>E + U:</u> E-Werk Rupert Buchauer	<p>Die zur BAB, zur St 2362, zur St 2093 und zur Kr RO 23 verlaufenden sowie diese kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem E-Werk Rupert Buchauer.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.4 a T1 (2)	71 + 310	Leerrohr	a) + b) <u>E + U:</u> E-Werk Rupert Buchauer	<p>Das die BAB kreuzende Leerrohr wird durch die Baumaßnahme be- rührt.</p> <p>Der genaue Verlauf in Lage und Höhe ist nicht bekannt. Das Leerrohr wird soweit möglich für die Zeit der Baumaßnahme gesichert. Falls er- forderlich erfolgt eine Anpassung an die neuen Gegebenheiten.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versor- gungsträger und der Straßenbauver- waltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem E-Werk Rupert Buch- auer.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.5 T2 (2, 3)	71 + 370 (nördlich der A 8) und 71 + 540 (nördlich der A 8)	Mittelspan- nungsfreilei- tung	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	Die die St 2093 und die Kr RO 23 kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt. <u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt. Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen. Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.6 (2)	71 + 375 (südlich der A 8)	Kabel	a) + b) <u>E + U:</u> E-Werk Rupert Buchauer	<p>Die die St 2362 und die Zufahrt kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem E-Werk Rupert Buchauer.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.7 T2 (2, 3)	71 + 380 bis 71 + 575 (nördlich der A 8) und 71 + 900 (nördlich der A 8)	Mittelspan- nungsfreilei- tung	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die St 2003 und die den öFW's kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.7 a T2 (2)	71 + 400 bis 71 + 410 (südlich der A 8)	Mittel- spannungs- kabel	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die parallel zum öFW (lfd. Nr. 1.1.35 T1) verlaufenden sowie die Ortsstraße (lfd. Nr. 1.1.15 T1) kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.7 b T2 (2)	71 + 410 (südlich der A 8)	Transforma- torenstation	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Bei Bau-km 71 + 410 wird die beste- hende Transformatorenstation durch die Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.7 c T2 (2)	71 + 410 bis 71 + 420 (südlich der A 8)	Nieder-span- nungs-kabel	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die St 2362 und die Ortsstraße (lfd. Nr. 1.1.15 T1) kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.8 T2 (2, 3)	71 + 825 71 + 820 bis 71 + 975	Nieder-span- nungskabel freileitung bzw. -kabel	a) + b) E + U: Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die BAB kreuzenden Freileitungen bzw. Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.9 T2 (3)	73 + 250	Mittel-span- nungs-freilei- tung	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die BAB kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.10 T2 (3)	73 + 315	Nieder-span- nungs-freilei- tung	a) + b) E + U: Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die Gemeindeverbindungsstraße Umrathshausen – Seehaus und den öFW kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.11 T2 (3, 4)	74 + 060	Mittel-span- nungs-kabel	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die BAB kreuzenden Erdkabel sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.12 T2 (4)	74 + 110 bis 74 + 210 und 74 + 570 bis 74 + 810 (südlich) und 74 + 980 und 75 + 215 und 75 + 315 75 + 215 bis 75 + 485 75 + 315 (südlich)	Nieder-span- nungs-kabel	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die parallel zur BAB und den Gemein- deverbindungsstraßen verlaufenden sowie diese kreuzenden Erd-kabel sind für die Zeit der Baumaßnahme so- weit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.13 T2 (4)	74 + 515	110 kV- Hoch- spannungs- freileitung	a) + b) E + U: E.ON Netz GmbH Bayernwerk Netz GmbH	<p>Die die BAB, die Gemeindeverbindungsstraße und den Privatweg kreuzende 110 kV-Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der E.ON Netz GmbH Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.2 Elektrizitätsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.2.14 T2 (4)	74 + 980	Mittelspan- nungsfreilei- tung	a) + b) <u>E + U:</u> Bayernwerk AG Bayern- werk Netz GmbH	<p>Die die BAB kreuzende Freileitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Ein Kreuzungsheft wird bei Bedarf erstellt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Bayernwerk AG Bayernwerk Netz GmbH.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.1 (2)	70 + 170 bis 70 + 270	Wasserleitung NW 100 bzw. NW 150	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Frasdorf	<p>Die parallel zur St 2362 verlaufenden sowie diese und die BAB kreuzenden Wasserleitungen werden durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitungen sind für die Zeit der Bau- maßnahme soweit erforderlich zu si- chern und ggf. an die neuen Gegeben- heiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungs- verband Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.2 (2)	71 + 240 bis 71 + 340	Wasserleitung NW 100	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Frasdorf	<p>Die parallel zur St 2093 und St 2362 verlaufende sowie die BAB kreuzende Wasserleitung wird durch die Bau- maßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Bau- maßnahme soweit erforderlich zu si- chern und ggf. an die neuen Gegeben- heiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungs- verband Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.3 (3)	72 + 695	Wasserleitung NW 50	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Umrathshausen	<p>Die die BAB und den öFW kreuzende Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungsverband Umrathshausen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.4 (3)	72 + 730	Wasserleitung NW 100	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Umrathshausen	<p>Die die BAB und den öFW kreuzende Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungsverband Umrathshausen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.5 (3)	73 + 325	Wasserleitung	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Umrathshau- sen	<p>Die parallel zur Gemeindeverbindungsstraße verlaufende sowie die BAB kreuzende Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Umrathshausen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.6 (3)	73 + 510	Wasserleitung NW 65	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Umrathshausen	<p>Die die BAB kreuzende Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungsverband Umrathshausen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.3 Wasserversorgungsanlagen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.3.7 (4)	75 + 505	Wasserleitung	a) + b) <u>E + U:</u> Wasserbeschaffungsver- band Hittenkirchen	<p>Die parallel zur Gemeindeverbin- dungsstraße verlaufende sowie die BAB kreuzende Wasserleitung wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Leitung ist für die Zeit der Baumaß- nahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und er- forderlichen Maßnahmen werden un- mittelbar zwischen dem Versorgungs- träger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Wasserbeschaffungs- verband Hittenkirchen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.1 T2 (2)	69 + 950 69 + 880 bis 70 + 270	Schmutz- wasserkanal DN 200 bzw. DN 500 bzw. DN 600 bzw. Eiprofil 1000/1500	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Der parallel zur St 2362, zur Kr RO 5 und zur Gemeindeverbindungsstraße nach Pfannstiel verlaufende sowie die BAB kreuzende Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Schmutzwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.2 (2)	70 + 270 (südlich der A 8)	Regenwasser- kanal DN 600 bzw. DN 1000	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Die parallel zur St 2362 verlaufenden sowie diese kreuzenden Regenwasserkanäle werden durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Regenwasserkanäle sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.3 (2)	70 + 760 (südlich der A 8)	Regenwasser- kanal DN 300 bzw. DN 500 bzw. DN 600	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Der parallel zur Gemeindeverbindungsstraße verlaufende sowie diese kreuzende Regenwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Regenwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.4 (2)	71 + 270 bis 71 + 325 (südlich der A 8)	Schmutz- wasserkanal DN 200 bzw. DN 400	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Der parallel zur St 2093 und St 2362 verlaufende sowie diese kreuzende Schmutzwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Schmutzwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.5 (2)	71 + 270 bis 71 + 350	Regenwasser- kanal DN 600	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Der parallel zur St 2093 und St 2362 verlaufende sowie diese kreuzende Regenwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Regenwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Der durch die Verrohrung des Grabenlaufs (lfd. Nr. 5.8) entbehrliche Abschnitt wird aufgelassen bzw. rückgebaut.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.6 T2 (2)	71 + 325 bis 71 + 620	Abwasser- druckleitun- gen DN 200	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Die parallel zur St 2093 und Kr RO 23 verlaufenden sowie auf diese kreuzenden Abwasserdruckleitungen wird werden durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Die Abwasserdruckleitungen ist sind für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.7 (2)	71 + 450 bis 71 + 620 (nördlich der A 8)	Regenwasser- kanal DN 750 bzw. DN 800	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Der parallel zur Kr RO 23 verlaufende sowie diese kreuzende Regenwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Regenwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und ggf. an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Der durch die Verrohrung des Grabenlaufs (lfd. Nr. 5.8) entbehrliche Abschnitt wird aufgelassen bzw. rückgebaut.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.8 T1 (3)	72 + 090 bis 72 + 280 (südlich der A 8)	Regenwasser- kanal	a) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Bundes- straßenverwaltung b) <u>E + U:</u> Gemeinde Aschau i. Chiemgau	Der südlich der BAB verlaufende Re- genwasserkanal dient heute der Ab- leitung des auf den Fahrbahnen der BAB anfallenden Oberflächenwas- sers in die Prien. Dieses gelangt künftig über Verroh- rungen zur Regenwasserbehand- lungsanlage BECK 5 (lfd. Nr. 3.3.5). Somit leitet der Regenwasserkanal nur noch das anfallende Oberflä- chenwasser aus Außengebieten ab, das über den Durchlass DN 800 (lfd. Nr. 3.2.17) zugeführt wird. Die Unterhaltung der Anlage obliegt künftig der Gemeinde Aschau i. Chiemgau.

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.4 Kanäle

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.4.9 T1 (3)	72 + 780 bis 72 + 915	Regenwasser- kanal	a) + b) <u>E+U:</u> Eigentümer Fl. Nr. 387, Gem. Umrathshausen	<p>Der nördlich der BAB verlaufende Regenwasserkanal wird durch die Baumaßnahme berührt.</p> <p>Der Regenwasserkanal ist für die Zeit der Baumaßnahme soweit erforderlich zu sichern und an die neuen Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Hierzu wird der durch die Richtungsfahrbahn München und den Lärmschutzwall (lfd. Nr. 2.3.13 T1) überbaute Abschnitt durch einen neuen Regenwasserkanal am Fuß der von der BAB abgewandten Wallböschung ersetzt. Der Regenwasserkanal schließt an den Durchlass DN 800 (lfd. Nr. 3.2.18 T1) an. Der durch den neuen Regenwasserkanal entbehrliche Abschnitt wird aufgelassen bzw. rückgebaut.</p> <p>Die technischen Einzelheiten und erforderlichen Maßnahmen werden unmittelbar zwischen dem Versorgungsträger und der Straßenbauverwaltung geregelt.</p> <p>Die Kostentragung regelt sich nach den vertraglichen Regelungen.</p> <p>Die Unterhaltung der Anlage obliegt weiterhin dem Eigentümer Fl. Nr. 387, Gemarkung Umrathshausen.</p>

4. Leitungen (Anlagen Dritter)

4.5 Streckenfernmeldelektabel / Sonstige

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
4.5.1 (1 bis 4)	67 + 747 bis 75 + 000	Streckenfernmeldeleitung (Kabel)	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung	<p>Von Bau-km 67 + 747 bis Bau-km 75 + 000 wird durch die Baumaßnahme die bestehende Streckenfernmeldeleitung der Bundesstraßenverwaltung berührt.</p> <p>Die Anlage wird den neuen Verhältnissen angeglichen und zusammen mit der Telekommunikationslinie (Lichtwellenleitertrasse) von Nokia Solutions and Networks (lfd. Nr. 4.1.1) und dem autobahneigenen LWL-Kabel in einem gemeinsamen Kabelkorridor innerhalb der künftigen Grundstücksgrenze der Autobahn verlegt.</p> <p>Die Kabeltrasse wird unter den unterführten Straßen, Wegen, Bahnlinien und Gewässern hindurchgeführt. Die Querungen werden mittels Bohrungen hergestellt. Der Korridor ist in den Lageplanunterlagen orange markiert.</p> <p>Das Streckenfernmeldelektabel ist Bestandteil der Bundesautobahn (§ 1 Abs. 4 FStrG).</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.1 (1)	68 + 010 bis 68 + 070 (nördlich der A 8)	Mühlbach	a) + b) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke	<p>Von Bau-km 68 + 010 bis Bau-km 68 + 070 wird der Mühlbach von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin den Eigentümern der Ufergrundstücke.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.2 (1)	68 + 050 bis 68 + 130	Weißbach	a) + b) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke	<p>Von Bau-km 68 + 050 bis Bau-km 68 + 130 wird der Weißbach von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Das bestehende Streichwehr zur Ausleitung des Mühlbachs wird abgebrochen und rund 15 m weiter nördlich in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Mühlenbetreiber neu errichtet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin den Eigentümern der Ufergrundstücke.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.3 (1)	68 + 240 bis 68 + 320	Weißenbach	a) + b) <u>E:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke <u>U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Von Bau-km 68 + 240 bis Bau-km 68 + 320 wird der Weißenbach von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Gegebenheiten angepasst.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf (Art. 22 Abs. 1 Nr. 3 BayWG).</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.4 (1)	68 + 320 bis 68 + 590	Grabenlauf	<p>a) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke</p> <p>b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung</p>	<p>Von Bau-km 68 + 320 bis Bau-km 68 + 590 wird der Grabenverlauf von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst.</p> <p>Der Graben verläuft auf der Westseite des neu zu bauenden öFW bei Thal (lfd. Nr. 1.1.23 T1), quert den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.8) über zwei Durchlässe und wird im weiteren Verlauf auf die Südseite der Beckenanlage 2 (lfd. Nr. 3.3.2) verlegt. Bei Bau-km 68 + 320 mündet er in den Weißenbach (lfd. Nr. 5.3) ein.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.5 T1 (1)	68 + 535 68 + 620 bis 68 + 980 (nördlich der A 8)	Aubach	a) + b) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke	<p>Von Bau-km 68 + 535 68 + 620 bis Bau-km 68 + 980 wird der Aubach von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst.</p> <p>Der Aubach verläuft von Bau-km 68 + 535 68 + 620 bis Bau-km 68 + 930 zwischen der BAB (lfd. Nr. 1.1.1 T1) und dem öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1). Er quert den öFW bei Thal (lfd. Nr. 1.1.23) im Zuge des BW 111 a (lfd. Nr. 2.1.5) und den öFW (lfd. Nr. 1.1.22 T1) im Zuge des BW 112 a (lfd. Nr. 2.1.9). Nordöstlich hiervon schließt er wieder an den Bestand an.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin den Eigentümern der Ufergrundstücke.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.6 T1 (1)	68 + 605 bis 68 + 710 (südlich der A 8)	Grabenlauf	a) + b) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufer- grundstücke	<p>Von Bau-km 68 + 605 bis Bau-km 68 + 710 wird der Grabenlauf von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst.</p> <p>Der Graben wird auf die Südseite des Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.5) verlegt. Er quert den Privatweg (lfd. Nr. 1.2.9) über einen Durchlass und den öFW bei Thal (lfd. Nr. 1.1.23 T1) über einen Durchlass. Bei Bau-km 68 + 580 mündet er in den Grabenlauf (lfd. Nr. 5.4) ein.</p> <p>Die Verlegungsstrecke wird entsprechend dem bestehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlegung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin den Eigentümern der Ufergrundstücke.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.7 (1)	68 + 930	Augraben	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 68 + 930 wird der Augra- ben von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse ange- passt.</p> <p>Die neu zu bauende Strecke nördlich der BAB wird entsprechend dem be- stehenden Querschnitt ausgebildet.</p> <p>Die Verlängerung erfolgt in Abstim- mung mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Fischereiberechtigten.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf (Art. 22 Abs. 1 Nr. 3 BayWG).</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.8 (2)	71 + 320 bis 71 + 470	Grabenlauf	a) <u>E + U:</u> Die Eigentümer der Ufergrundstücke b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Von Bau-km 71 + 320 bis Bau-km 71 + 470 wird der Grabenlauf von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst.</p> <p>Der Graben wird durch eine Rohrleitung DN 700 ersetzt, in die bei Bau-km 71 + 320 das Wasser des bestehenden Regenwasserkanals (lfd. Nr. 4.4.5) eingeleitet wird. Bei Bau-km 71 + 470 wird die neu zu bauende Rohrleitung an den bestehenden Regenwasserkanal zur Prien (lfd. Nr. 4.4.7) angeschlossen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt künftig der Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.9 T2 (3)	73 + 410 (südlich der A 8)	Seehauser Bacherl	a) + b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	<p>Bei Bau-km 73 + 410 wird das Seehau- ser Bacherl von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse angepasst.</p> <p>Zum Schutz der Quellgumpe des See- hauser Bacherls wird um diese eine Stützwand errichtet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Bundesrepublik Deutschland – Stra- ßenbauverwaltung.</p>

5. Gewässerausbau

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
5.10 T1 (4)	74 + 355 74 + 355 bis 74 + 410	Bärnseeegra- ben	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Von Bau-km 74 + 355 74 + 355 bis Bau-km 74 + 410 wird der Bärnseeegra- ben von der Baumaßnahme berührt und an die neuen Verhältnisse ange- passt.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.1 T2 (S1)	67 + 747 bis 75 + 575	Schutzmaß- nahme S1 Schutz von Gehölzbe- ständen bei Baufeldräu- mung und Ro- dung, einschl. Schutz von Fledermäusen und Hasel- mäusen in Gehölzbe- ständen	a) - b) -	<p>Diese Regelung beinhaltet zwei eine Ausnahmegenehmigungen (i. R. d. PLF):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausnahme von § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG u. Art. 16 BayNatSchG für Gehölzschnitt / Rodung im September und für Rodung zwischen 1. Mai und 30. September. - Ausnahme nach § 45 BNatSchG für das ggf. erforderliche Abfangen und Umsiedeln einzelner Individuen. <p>Rückschnitt- und Fällarbeiten sowie die Baufeldräumung erfolgen aus-schließlich vorzugsweise im September und Oktober. Die anschließende Wurzelstockrodung und Räumung des gesamten Baufeldes in der Zeit von 1. Sept. bis 28./29. Feb. Eine Rodung zwischen 1. Nov. und 28./29. Feb. erfolgt nur nach vorheriger Freigabe durch die Umweltbaubegleitung (Kontrollgang erforderlich) und nur unter Beachtung der im Folgenden genannten Einschränkungen.</p> <p>Bei Baubeginn im Frühjahr muss die Vergrämung durch Fällen und Auf-den-Stock-Setzen im September da-vor erfolgt sein.</p> <p>Ziel der Regelung ist, zu vermeiden, dass bei Gehölzrückschnitt, Fällung und Rodung winterschlafende Fleder- und Haselmäuse getötet oder gestört werden, die Anfang Oktober ihre Winterquartiere bereits bezogen haben (Baumhöhlen, Bodennester im Wur-zelbereich von Gehölzen).</p> <p>Zusätzlich erforderliche Maßnahmen durch die Umweltbaubegleitung (UBB):</p> <p>A) Vorwegmaßnahme im Sommer (Mitte August) vor Baubeginn:</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.1 T2				<p>- Kontrolle aller zu fällenden Altbäume (Mitte August) im Hinblick auf Spalten und Höhlungen, Verschluss aller als Fledermausquartier geeigneter zugängiger Öffnungen (Vergrämuungsmaßnahme).</p> <p>HINWEIS FÜR DIE BAUABLAUFPLANUNG: Falls der Baubeginn im Frühjahr stattfindet, werden diese Vorwegmaßnahmen im August des vorausgehenden Jahres durchgeführt.</p> <p>- Kontrolle aller zu fällenden Gehölzbestände (März – August) im Hinblick auf Haselmausvorkommen, Zeitpunkt: März - August, falls die Rodung im selben Jahr erfolgen soll; Zeitraum März – November, falls die Gehölzrodung im folgenden Jahr erfolgen soll.</p> <p>Umsiedlung von in Nistkästen und Niströhren gefangenen Individuen in die Maßnahmenfläche A8/CEF; mind. 2 Tage vor der Gehölzrodung Vor der Rodung (Sept./Okt.) erfolgt ein schonendes Fällen der Bäume und ein „Auf-den-Stock-Setzen der Gehölze mit Verbleib des Schnittgutes für einige mind. 2 Tage in kleineren Haufen, dann Abtransport. Frühestens 1 Woche nach Abtransport des letzten Baums kann die Rodung der Wurzelstöcke erfolgen (bis 31. Oktober). <u>Ausnahmefall:</u> Falls bei Baubeginn im Frühjahr die Vergrämuung der Haselmäuse durch Auf-Stock-Setzen und Fällung nicht bereits im September davor erfolgt ist, darf zwar bis Ende Februar noch auf Stock gesetzt werden (<u>nur ohne Befahren der Flächen, d.h. schonend per Harvester oder vergleichbaren Geräten mit verlängertem Ausleger und Greifarm</u>); jedoch darf die Wurzelstockrodung und Baufeldräu-mung dann erst im Mai erfolgen, wenn die Haselmäuse ihr Winterquartier sicher verlassen haben.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.1 T2				<p>B) Unmittelbar vor und während der schonenden Schnitt- und Fällungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle der Alt- und Höhlenbäume im Hinblick auf besetzte Fledermausquartiere; ggf. Bergung und Umsiedelung vorgefundener Individuen. - gezielte Suche nach Haselmausnestern; ggf. Umsetzen in geeignete Ausweichlebensräume. <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S1 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.2 T2 (S2)	67 + 747 bis 75 + 575	Schutzmaß- nahme S2 Schutz von an das Baufeld angrenzenden Biotopen, empfindlichen Beständen, Lebensräu- men beson- ders wertge- bender Arten oder geplan- ten Ausgleichs- maßnahmen	a) - b) -	<p>Beschränkung des Baufeldes: Bei schutzwürdigen Beständen wird angrenzend an die Böschungsausrundung auf die vorübergehende Inanspruchnahme verzichtet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausnahme, wenn die Fläche nicht anders erreichbar ist: Baufeldbeschränkung auf eine Breite von i.d.R. 5,0 m bzw. (bei Gefälle steiler als 1:5) 10,0 m. - Ausnahme an der Prientalbrücke: Baufeldbeschränkung auf 20 m südlich der bestehenden und 20 m nördlich der geplanten Autobahn. <p>Bauzäune zur Begrenzung des Baufelds werden in Abstimmung mit der UBB errichtet.</p> <p>Baustraßen werden nur außerhalb empfindlicher Bereiche und geplanter Ausgleichsmaßnahmen angelegt.</p> <p>Das Trockenlegen der überbauten Gewässer wird so kurz wie möglich gehalten und auf den Zeitraum 15. Juli bis 1. März beschränkt; Entnahme ggf. vorgefundener Kaulquappen und Überführung in unbeeinträchtigte Gewässer.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S2 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Schutzeinrichtungen werden während der Bauzeit unterhalten und nach deren Beendigung vollständig abgebaut.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.3 T1 (S3)	67 + 747 bis 75 + 575	Schutzmaß- nahme S3 Schutz von zu erhaltenden Bäumen, Pflanzenbe- ständen und Vegetations- flächen	a) - b) -	<p>An die Baustelle angrenzende Gehölz- und Vegetationsbestände werden während der Baumaßnahme vor chemischer Verunreinigung, Feuer, Vernässung, Überstauung, mechanischen Schäden, Überfüllungen und Abgrabungen im Wurzelbereich (Kronentraufe zzgl. 2,0 m) durch Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18920, RAS-LP4 und ZTV Baum-StB geschützt.</p> <p>Werden Bäume mit Stammdurchmesser > 30 cm freigestellt, werden Stamm und Hauptäste umgehend durch fachgerechte Abdeckung von Stamm und Hauptästen vor Sonneneinstrahlung geschützt. Art und Umfang der Abdeckung werden durch die UBB festgelegt.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S3 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Schutzeinrichtungen werden während der Bauzeit unterhalten und nach deren Beendigung vollständig abgebaut.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.4 T1 (S4)	Fließgewässer und Stillgewässer: 67 + 747 bis 75 + 575	Schutzmaß- nahme S4 Schutz der Oberflächen- gewässer vor Verunreini- gungen	a) - b) -	<p>Fertigstellung funktionstüchtiger Rück- haltebecken vor Baubeginn und Ver- wendung zur Vorklärung bauzeitlich anfallenden Wassers. Einleitung / Ein- schwemmung von nicht vorgeklärtem Wasser und stoffliche Verfrachtung in die Fließgewässer werden bauzeitlich vollkommen unterbunden; dies bein- haltet auch Aushubmaterial, Baustoffe und Starkregenereignisse.</p> <p>Im Nahbereich von Gewässern und Feuchtgebieten werden ausschließlich ökologisch unbedenkliche Schmier- und Betriebsstoffe verwendet.</p> <p><u>Weitere Schutzmaßnahmen in Abstim- mung mit der UBB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Errichtung zusätzlicher Schutzdäm- me und Absetzmulden an der Prien. - Errichtung von Bauzäunen und/ oder vorübergehenden Gewässer- einhausungen (gemäß RAS-LP4) und deren vollständiger Rückbau nach Bauende. - Bei den erforderlichen Eingriffen in die Gewässer (z. B. Bau der Pfeiler, Widerlager oder Rückhalteanlagen): Wiederherstellung / Optimierung des (ursprünglichen) Zustands un- mittelbar nach Beendigung der Baumaßnahme. - Frühzeitige humose Andeckung und Ansaat von (Straßen)böschungen, die unmittelbar zu Bächen und Gräben hin entwässern, mit einer Mischung aus Gräsern und schnell- keimenden Pflanzenarten (Ero- sionsschutzmaßnahme).

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.4 T1				<p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S4 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.5 T2 (S5)	Bauwerke mit unterführten Gewässern: 68 + 020 bis 75 + 230	Schutzmaßnahme S5 Schutz der Oberflächen- gewässer und angrenzender Lebensräume vor funktiona- len Beeinträchtigungen bei Querungs- bauwerken	a) - b) -	<p>Errichtung der Baustraßen und Baustelleneinrichtungsflächen auf Feuchtstandorten (moor- und grundwasserbeeinflussten Böden), gewässernahen Flächen sowie und in steilen Bereichen auf Vlies und Schotter ohne Entfernung des natürlich vorhandenen Bodens. Bei Rückbau von Baustraßen und Baufeld werden das vorübergehend eingebaute Material entfernt und entstandene Bodenverdichtungen rückgeführt.</p> <p>Bau der neuen Fließgewässerabschnitte und Durchlassbauwerke zu Beginn der Straßenbaumaßnahme und „trocken“. Anschluss der Gewässerverlegungsstrecken an das Fließgewässersystem erst nach Fertigstellung und erfolgreicher Begrünung.</p> <p>Bei einer Verlängerung / Aufweitung bestehender Durchlässe wird eine für die Bauzeit währende Verlängerung dieser Durchlässe zu Beginn der Bautätigkeit bis außerhalb des Baufeldes vorgesehen. Nach Bauende erfolgt ein Rückbau dieser temporären Maßnahme auf die kürzestmögliche Länge.</p> <p>Bau neuer Bachabschnitte mit größter Sorgfalt und entsprechend der Erfahrungen bei der Regeneration von Muschelbächen in Oberfranken.</p> <p>Schutz der Quellgumpe des Seehauser Bachs während der Bauzeit vor Beeinträchtigungen insbesondere unter Berücksichtigung der hydro-/geostatischen Bedingungen im Umfeld der Quelle durch Verwendung von lastverteilenden Bauverfahren und/oder bauzeitlicher Abdeckung der Quelle sowie Vermeidung von Verschmutzung des quellenden Wassers.</p> <p>Langfristiger Schutz des Gewässerabschnitts unterhalb der Quelle des Seehauser Bachs einschließlich des darin.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.5 T2 (S5)			a) - b) -	<p>nachgewiesenen Vorkommens des Kriechenden Selleries durch Bau eines Auslassportals in der südlichen Autobahnböschung und einer gut 600 m langen Rohrleitung als Ausleitung aus dem Rückhaltebecken (Beck 7) mit direkter Einmündung in den bestehenden Seehauser Bach, ca. 600 m bachabwärts, südlich der GVS, so dass kein Beckenwasser in den so umgangenen Bachabschnitt gelangen kann.</p> <p>In den von Verlegung und Verfüllung betroffenen Fließgewässerabschnitten ist der Fisch- und Larvenbestand in Abstimmung mit der UBB und der Fachstelle an der Regierung ggf. (d.h. bei Vorkommen weniger mobiler wertgebender Arten) vorher abzufischen und durch Überführung in angrenzende Gewässerabschnitte zu sichern.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S5 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.6 (S6)	<p>Bauwerke mit Querungsfunktion:</p> <p>68 + 050</p> <p>bis</p> <p>68 + 100 (BW 109);</p> <p>68 + 280</p> <p>bis</p> <p>68 + 325 (BW 110);</p> <p>68 + 510</p> <p>bis</p> <p>68 + 605 (BW 111, BW 111b);</p> <p>68 + 920</p> <p>bis</p> <p>68 + 945 (BW 422 112/BW 112a);</p> <p>71 + 800</p> <p>bis</p> <p>72 + 000 (BW 117);</p> <p>74 + 050 (BW 120)</p>	<p>Schutzmaß- nahme S6</p> <p>Tierökologi- sche Gestal- tung von Bau- werken mit Querungs- funktion</p>	<p>a) -</p> <p>b) -</p>	<p>Bau und Gestaltung der Bauwerke erfolgt gemäß M AQ, um die Annahme der Quermöglichkeit durch Tiere zu fördern.</p> <p>Größtmögliches Abrücken der Brückenpfeiler, Vorpflasterung und Pflegewege von den unterführten Gewässern.</p> <p>Möglichst lärmarme Konstruktionsweise der Bauwerke. Bei der Prientalbrücke (BW 117; besonders hohe Bedeutung als Wildwanderkorridor) erfolgt lärmgeminderte Konstruktionsweise auch der Fahrbahnübergänge.</p> <p>Größtmögliche Verkürzung der Durchlasslänge durch Reduktion der Dammschüttung in die Einschnittssenken.</p> <p>Bei ausreichender lichter Höhe: Einbau von standorttypischem Substrat (Kies, Steine) unter den Bauwerken sowie in den dort ggf. neu verlegten Fließgewässerabschnitten (vgl. Lfd. Nr. 6.2.5 T1 Maßnahme G5); Andeckung der Uferböschungen mit sandig-kiesigem Substrat, Ausbildung eines Gefälles der Uferbermen zur Bauwerksmitte hin.</p> <p>Vollständiger Rückbau bzw. Wiederherstellung/Optimierung der (ursprünglichen) Standortbedingungen auf temporär beanspruchten Flächen, um Veränderungen in der Abflussdynamik der Gewässer zu vermeiden, Rückführung entstandener Bodenverdichtungen.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S6 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.7 T1 (S7)	Grundwasserbeeinflusste Bereiche: 67 + 747 bis 69 + 430; 69 + 610 bis 69 + 950; 71 + 785 bis 71 + 965 (Priental); 73 + 400 bis 73 + 710; 74 + 255 bis 74 + 630 (Bärnsee- graben); 75 + 180 bis 75 + 475	Schutzmaßnahme S7 Schutz von (grund-) was- serbeeinflussten Biotopen entlang der Baurasse und im Einzugsbereich des FFH-Gebiets 'Bärnseemoor'	a) - b) -	<p>Durch geeignete Gründungsmaßnahmen an Böschungen, Brückenwiderlagern und -pfeilern sowie Rückhaltebecken, ggf. durch Abdichtung des Untergrunds, wird ein Grundwasserzu- und -abstrom insbes. im Bereich von Feuchtstandorten ausgeschlossen.</p> <p>Die Gründung der Brückenpfeiler von BW 122 erfolgt in einer Bauweise, die ein Versickern von Oberflächen- oder Grundwasser aus einem höheren in ein tieferes Grundwasserstockwerk ausschließt.</p> <p>Bau der Beckenanlage 8 westlich des Bärnseegrabens als großflächiges Versickerbecken mit Retentionsbodenfilter und vorgeschaltetem Absetzbecken.</p> <p>Zeitpunkt der Bepflanzung des Versickerbeckens: eine Vegetationsperiode vor Inbetriebnahme des Beckens.</p> <p>Wiederherstellung der ursprünglichen Standortbedingungen auf temporär beanspruchten Flächen, um Veränderungen im Grundwasserstand zu vermeiden.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S7 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.8 T1 (S8)	<p>Alle Bauwerke, die kleine Fließgewässer unterführen und eine Querungsfunktion für Amphibien haben:</p> <p>67 + 930 bis</p> <p>68 + 500 (BW 109/BW 110 am Weißenbach);</p> <p>68 + 830 bis</p> <p>69 + 115 (BW 112/BW 112a am Augraben);</p> <p>74 + 225 bis</p> <p>74 + 535 (BW 122 am Bärnseeграben);</p> <p>75 + 110 bis</p> <p>75 + 190 (BW 124 am Moosbach)</p>	<p>Schutzmaßnahme S8</p> <p>Dauerhafter Schutz von Amphibien u. a. bodengebunden wandernden Tierarten</p>	<p>a) -</p> <p>b) -</p>	<p>Einbau dauerhafter Amphibienleiteinrichtungen gemäß MAmS entlang des Böschungsfußes der Straßen.</p> <p>Bauweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beton- oder Stahlfertigteile mit 40 bis 60 cm Sperrhöhe und ebener Lauffläche von mind. 20 cm Breite ohne Höhenversatz, - höhenbündige Hinterfüllung (mit mind. 7% Gefälle) auf der der Straßenböschung zugewandten Seite, - Überkletterschutz zur straßenabgewandten Seite, - keine Pfosten oder Pfähle in der Lauffläche, - Wandlauf glatt und ohne Vorsprünge / Nischen; enge Winkel oder U-förmige Ausbildung an den Enden, - Anschluss an die Durchlässe lückenlos, mit zuleitenden Rampen / schräg nach unten verlaufenden Rohren unter Gitterrosten. <p>Akzeptanzkontrolle der Leiteinrichtung im 3. und 5. Jahr Die Funktionsfähigkeit der Leiteinrichtungen wird vor Baubeginn sowie während der Bauphase fortlaufend durch die UBB überprüft und gewährleistet (allg. Pflege- und Funktionskontrollen, bei Bedarf Freischneiden, Laufsohlenbehandlung etc.). Zusätzlich erfolgt eine spezielle Funktionskontrolle insbesondere der Durchlässe im 1. und 2. Jahr nach Errichtung, ggf. Veranlassung weiterer Maßnahmen gemäß MAQ und MAmS.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S8 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.9 T1 (S9)	Feuchtgebiete und Fließgewässer an der Ausbaustrecke: 67 + 747 bis 70 + 000; 71 + 785 bis 71 + 950; 72 + 850 bis 73 + 710; 74 + 240 bis 74 + 635; 75 + 170 bis 75 + 225	Schutzmaß- nahme S9 Bauzeitlicher Schutz der Gelbbauch- unke und an- derer Amphi- bien im Be- reich von Feuchtgebie- ten oder Fließgewäs- sern durch zeitliche Be- fristung der Baufelddräu- mung und er- gänzende Maßnahmen	a) - b) -	<p><u>Maßnahmen im Rahmen der UBB:</u> Vorwegmaßnahme im Winterhalbjahr vor Baubeginn: Verfüllung / Trockenlegung potenzieller Laichgewässer der Gelbbauchunke im Baufeld.</p> <p><u>Baufelddräumung:</u> - erst nach Freigabe durch die UBB - nur in der Aktivitätszeit der Gelbbauchunke zwischen Anfang April (>10° C mittlere Tagestemperaturen abwarten) und Anfang Oktober, damit die Tiere ggf. abwandern können.</p> <p><u>HINWEIS FÜR DIE BAUABLAUFPLANUNG:</u> - Falls der Baubeginn im Frühjahr stattfindet, erfolgt der Kahlschlag im Bereich nachgewiesener Gelbbauchunken-Laichplätze im September des Vorjahres (Vorwegmaßnahme). - Wurzelstockrodung und Abschieben des Oberbodens erfolgen dann ab Anfang April (ggf. <u>nach</u> Baubeginn).</p> <p><u>Errichtung temporärer Amphibienfangzäune.</u></p> <p><u>Vermeidung der Entstehung von Klein(st)gewässern im Baufeld, v.a. in der Laich- u. Entwicklungszeit von Mitte März bis Mitte August.</u></p> <p><u>Regelmäßige Kontrolle vorhandener Pfützen / Pumpensümpfe / Absetzeinrichtungen auf Amphibienvorkommen, ggf. Überführung in geeignete Habitate</u> (Bei geschützten Arten geschieht dies auf Basis einer i.R.d. PLF zu erteilenden Ausnahme nach § 45 BNatSchG).</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S9 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.10 (S10)	Waldbestände an der Ausbaustrecke: 67 + 747 bis 68 + 530; 70 + 315 bis 70 + 505; 71 + 785 bis 72 + 300; 73 + 415 bis 73 + 505; 74 + 155 bis 74 + 370; 74 + 980 bis 75 + 460	Schutzmaß- nahme S10 Schutz ange- schnittener Waldränder durch Vor- und Unter- pflanzung nach der Bau- ausführung	a) - b) -	<p>Zum Aufbau eines Waldmantels bei angeschnittenem Wald erfolgt nach Abschluss der Bautätigkeit und je nach den örtlichen Gegebenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - entweder eine <u>Vorpflanzung</u> aus standortheimischen Sträuchern und Bäumen II. Ordnung <u>vor</u> dem angeschnittenen Waldrand in einer Streifenbreite von 5 bis (womöglich) 10 m. - und / oder (bei älteren Baumbeständen) eine <u>Unterpflanzung</u> zusätzlich mit abschnittsweiser Rückverlegung des durch die Rodung entstandenen Waldrandes durch weitere Entnahme der Hälfte der Bäume in einer Tiefe von bis zu 10 m; Bepflanzung der freigestellten Zwischenräume <u>innerhalb</u> des Bestands mit höhengestaffelten standortheimischen Gehölzarten. <p>Die Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit den Grundeigentümern und dem zuständigen AELF im Rahmen der Landschaftspflegerischen Ausführungsplanung.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Schutzmaßnahme S10 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.11 T2 (A / S11)	74 + 375 (BW 122)	<p>Schutz- und Ausgleichs- maßnahme A / S11</p> <p>Anlage einer Wildunterfüh- rung am Bärn- see graben und Aufwer- tung des Um- felds</p>	<p>a) -</p> <p>b) -</p>	<p>Bau der Wildunterführung als Zweifeldbauwerk Dreifeldbauwerk mit einer zwei schmalen Pfeilerreihen, je Feld mit einer lichten Höhe von mind. 6,40 m über der Bachsohle, mind. 5,0 m über Gelände und einer lichten Weite von mind. 24,5 m 49 m (14,5 m + 20 m + 14,5 m); Gestaltung gemäß M AQ wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lärmgeminderte Konstruktionsweise, - nach oben aufgehellte Seitenwände, - Rückführung entstandener Bodenverdichtungen, - Einbau von standorttypischem Substrat (Kies, Steine) unter dem Bauwerk und im neu verlegten Bachbett des Bärnsee grabens, - Geländemodellierung, um unter der Brücke lichte Höhen von ≥ 5 m und wechsellasse Standorte zu ermöglichen, - naturnahe Bachbettgestaltung, - unter und im Umfeld des Bauwerks: Einbau von Wasserbausteinen Kl. 1, Steinschüttungen und Totholzhaufen, - Pflanzung zuleitender und Deckung bietender Gehölzstrukturen. <p>Durch die vorgesehene Geländemodellierung werden unter der Brücke wechsellasse Standorte ermöglicht und die nördlich und südlich gelegenen Feucht- und Mooregebiete besser mit eingezogen.</p> <p>Keine Mitführung des Wirtschaftswegs, auch nicht des auf der Südseite parallel zur A8 an das Bauwerk herangeführten Betriebswegs (Dieser endet am südöstlichen Widerlager; Bauweise: wassergebundener Weg).</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.11 T2 (A / S11)				<p>Errichtung von 2 m hohen Irritations- schutzwänden mit Kollisions- und Lärmschutzfunktion auf dem Bauwerk und mit 25 m Überstand beidseits der überführten A8.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnah- menblatt in Unterlage 9.3 T2 zu ent- nehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A / S11 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.12 T2 (S12)	Standorte mit Querungsbauwerken: 68 + 050 bis 68 + 100 (BW 109); 68 + 280 bis 68 + 325 (BW 110); 68 + 510 bis 68 + 605 (BW 111a BW 111b); 71 + 800 bis 72 + 000 (BW 117); 74 + 050 (BW 120)	Schutzmaßnahme S12 Irritations-, Blend- und Kollisionsschutz von Wildtieren an Querungsbauwerken	a) - b) -	<p>An BW 117 (Prientalbrücke):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor Baubeginn: Gehölzfreistellung von je 10 m breiten Schneisen auf der Nord- und Südseite im Leitenwald (im Zeitraum 1. Sept. - 28./29. Febr.). - Nach der Baumaßnahme: keine Wiederaufforstung der 10 m breiten Schneisen im ehemaligen Baufeld (Freihalten zur Lenkung strukturgebunden fliegender Fledermäuse u. Vögel). <p>Auf BW 109 und 110: Errichtung von 2 m hohen Irritationsschutzwänden mit Kollisionsschutzfunktion und mit beidseitig 25 m Überstand.</p> <p>Lückenlose Wiederherstellung / Optimierung zuleitender Strukturen im Umfeld (50 m) der Schutzwände durch Anlage von Gehölzreihen oder Zäunen (Höhe bei Verkehrsfreigabe: 4,0 m, ggf. tempor. Netze vorsehen).</p> <p>Vollständiger Verzicht auf Beleuchtung der Baustelle in der Wochenstubezeit der Fledermäuse (zw. 20.4. und 20.8.).</p> <p>Gewährleistung der Durchflugmöglichkeit in den Dämmerungs- / Nachtstunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Abstellen von Baufahrzeugen u. dgl. unter dem Bauwerk, Ausnahme: BW 117; - permanentes Offenhalten einer Durchflugöffnung von mind. 50% des bestehenden Bauwerksquerschnitts der BW 109, 110, BW 112, 120, 121 und 124 (Freihalten einer Öffnung in der Schalung) während der Wochenstubezeit. <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme S12 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.13 T2 (S13)	72 + 025 bis 72 + 885 (Ausbaustrecke öst- lich des Prientals); 74 + 060 (Bahnli- nie)	Schutzmaß- nahme S13 Schutz der Zauneidechse in den Fluren 'Roßhut' und 'Im Göhrer' sowie im Be- reich der Bahnlinie	a) - b) -	<p>Vorwegmaßnahmen <u>vor</u> Baubeginn: Schaffung von benachbarten Ersatzle- bensräumen (s. lfd. Nr. 6.3.9 T2). „Strukturelle Vergrämung“ potenziell vorhandener Eidechsen im Bereich der mind. 2 Jahre zuvor hergestellten Fläche CEF1 / A bzw. des Lebens- raums der Zauneidechse bei Leiten- berg sowie der Maßnahmen im Umfeld der Bahnlinie und anderer geeigneter Lebensräume unter Aufsicht der UBB mit gestaffeltem Vorgehen (in aufei- nanderfolgenden Teilabschnitten): Mahd Mitte April, Entfernung von Ver- steckmöglichkeiten (April – Sept.), Er- richten und sukzessives Versetzen temporärer Amphibienschutz Sperrzäune für Amphibien und Repti- lien, vor der Freigabe erdbaulicher Maßnahmen durch die UBB: Absam- eln von Zauneidechsenindividuen von April bis Ende der Vegetationspe- riode mit Umsetzung in die Maßnah- menfläche CEF 1 / A.</p> <p>Gehölzschnitt und Fällungen (ohne Wurzelstockrodung): 1.9. – 28./29.2.</p> <p>Baufeldräumung (Rodung von Wurzel- stöcken, Oberboden abschieben, etc.): - erst nach Freigabe durch die UBB - In Bereichen, wo keine Vergrämung durchgeführt wurde, gilt folgende Beschränkung: Baufeldräumung sowie Anlage von Baufeld und Baustraßen im Bereich von Zaun- eidechsenlebensräumen nur Mitte April - Ende Mai sowie Ende Juli - Mitte September.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.1.13 T2				<p>Vor Freigabe durch die UBB: Abfangen ggf. im Baufeld vorgefundener Eidechsen und Umsetzen in benachbarte Lebensräume außerhalb der Schutzzäune oder in die Fläche CEF1 / A. Diese Regelung enthält eine Ausnahme nach § 45 BNatSchG (i.R.d. PLF).</p> <p><u>Bei Baubeginn im Frühjahr (vor Mitte April) sind im Jahr davor umfangreiche Vorwegmaßnahmen erforderlich:</u> Baufeldräumung gehölzfreier Flächen (Mai/Juni oder Sept./Okt.) mit Abfangen / Umsetzen gefundener Eidechsen und Auszäunung der Habitate.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme S13 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 3 T2 und 9.2 / 4 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.1 Schutzmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.1.14 T1 (S14)	71 + 785 bis 71 + 965 (Priental)	Schutzmaß- nahme S14 Schutz der Wasseramsel bei Eingriffen in Randberei- che von Fließ- gewässern	a) - b) -	<p>Um eine Beschädigung oder Zerstörung von zukünftigen Bruten der Wasseramsel bei der Baufeldräumung und eine Einnistung innerhalb des Baufelds zu vermeiden, werden folgende Maßnahmen mit zum Teil bauzeitlichen Beschränkungen vorgesehen:</p> <p>Falls der Baubeginn an der Prientalbrücke im Frühjahr stattfindet, werden zuvor in der Vorbrutzeit bis spätestens Mitte Februar folgende Vergrämnungsmaßnahmen am Ufer der Prien durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rodungsarbeiten, - Entfernung sämtlicher Unterschlupf und Brutnische bietender Strukturen, - Versiegelung von Brutnischen, - Aufhängen von drei Wasseramselnistkästen an für die Art typischen Stellen im benachbarten Auwald. <p>Bei Verdachtsmomenten für Bruten der Wasseramsel: Bautätigkeit an Gewässer und Ufer der Prien nur von Anfang Juni bis Mitte Februar, d.h. nur außerhalb der Hauptbalz, Paarbildung und Brutzeit der Wasseramsel; im verbleibenden Zeitraum (Mitte Febr. bis Anfang Juni) nur nach frühzeitiger Durchführung geeigneter Vergrämnungsmaßnahmen in Abstimmung mit der UBB.</p> <p>Schutz vorgefundener Bruten der Wasseramsel durch zeitliche Befristung von Baumaßnahmen oder ggf. Freigabe von Baumaßnahmen nach Kontrolle auf (mögliche) Brutaktivität durch die UBB.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme S14 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.1 T1 (G1)	67 + 747 bis 75 + 575	Gestaltungs- maßnahme G1 Landschafts- gerechte Ge- staltung und Einbindung der Straßen- böschungen, Flächen mit Gelände- angleichung, entsiegelter Flächen und Kleinflächen außerhalb der Straßenbö- schungen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Gestaltung nach landschaftsästheti- schen, pflanzen- und tierökologischen Kriterien.</p> <p>Andeckung neuer Flächen mit Oberbo- den aus dem Baustellenbereich oder aus der näheren Umgebung.</p> <p>Bepflanzung mit autochthonen Gehöl- zen (Einzelbäume, Baum/ Gehölzrei- hen / -gruppen, Hecken).</p> <p>Ansaat der Gehölzränder (auch an- grenzender Gehölze im Bestand) und nicht bepflanzter Abschnitte mit einer gebietsheimischen Saatgutmischung (Entwicklung standortgerechter Kraut- und Grassäume).</p> <p>Entsiegelte Flächen, Flächen mit Ge- ländeangleichungen und Kleinflächen außerhalb der Straßenböschungen er- halten dünne Oberbodenandeckung und Ansaat von Kraut- und Grassäu- men der Magerstandorte, Flächen mit Geländeangleichungen in Benachba- rung zu landwirtschaftlichen Flächen erhalten in Abstimmung mit dem be- wirtschaftenden Landwirt Ansaat für Grünland.</p> <p>Stärke der Andeckung: 20 – 25 cm für Gehölzpflanzungen 5 – 10 cm für Magerstandorte Schutz vor Ausbreitung invasiver Neo- phyten (Ambrosia, Solidago): - Die Herstellung von Rohboden- flächen wird vermieden. - Bestehende Rohbodenflächen und neu hergestellte Ansaatflächen werden auf Ambrosia-Befall kon- trolliert und ggf. kontaminierte Flä- chen in Abstimmung mit der UBB mit geeigneten Maßnahmen be- handelt.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnah- menblatt in Unterlage 9.3 T2 zu ent- nehmen.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.2.1 T1				Die Lage der Maßnahme G1 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 T2) darge- stellt.

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.2 T1 (G2)	67 + 747 bis 75 + 575	Gestaltungs- maßnahme G2 Landschafts- gerechte Ge- staltung und Einbindung der Regen- rückhalteinla- gen	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Das Beckenumfeld wird nach tieröko- logischen und landschaftsästhetischen Kriterien naturnah gestaltet, land- schaftsgerecht mit Gehölzgruppen und Einzelgehölzen bepflanzt, mit stand- ortgerechten Wiesensaatgutmischun- gen angesät und so in die umgebende Landschaft eingebunden.</p> <p>Zwischen den Gehölzpflanzungen und im Übergang zur umgebenden Land- schaft wird mit der Saatgutmischung „Landschaftsrassen“ angesät.</p> <p>Bei den periodisch trockenfallenden Regenrückhalteinanlagen wird die Vor- reinigungsfunktion der Becken mit ei- ner Initialbepflanzung aus geeigneten Pflanzenarten unterstützt. Eigenstän- dige Vorgehensweise bei Beckenan- lage 8: die 0,5 m dicke Sandschicht des Retentionsbodenfilterbeckens wird eine Vegetationsperiode vor Inbe- triebnahme des Beckens mit einer Schilfvegetation bepflanzt (Hinweise zur Ausführung siehe lfd. Nr. 3.3.8).</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnah- menblatt in Unterlage 9.3 T2 zu ent- nehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme G2 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 T2) darge- stellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.3 T1 (G3)	67 + 747 bis 75 + 575	Gestaltungs- maßnahme G3 Landschafts- gerechte Ge- staltung und Einbindung der Lärm- schutzwälle	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Die Lärmschutzwälle werden nach landschaftsästhetischen, pflanzen- und tierökologischen Kriterien gestaltet und landschaftlich eingebunden.</p> <p>Vorgesehen ist die unter lfd. Nr. 6.2.1 T1 (G1) beschriebene Ausführung mit Ansaat und Bepflanzung.</p> <p>Die Dammkrone sowie das untere Drittel der autobahnzugewandten Seite des Walles bleiben ohne Bepflanzung (nur Ansaat).</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme G3 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.4 T1 (G4)	67 + 747 bis 75 + 575	Gestaltungs- maßnahme G4 Landschafts- gerechte Ge- staltung und Einbindung der Lärm- und Irritations- schutzwände	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Abschnittsweise Eingrünung der Wände v.a. auf der A8-abgewandten Seite durch Pflanzung von standorttypischen Gehölzen und Rankgewächsen, die an die extremen Standortbedingungen angepasst sind.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme G4 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.5 T1 (G5)	<p>Neue Gewässerabschnitte der verlegten Gräben und Bäche entlang der Ausbaustrecke:</p> <p>67 + 747 bis 69 + 432 (Augraben) 74 + 368 bis 74 + 629 (Bärnseegraben)</p>	<p>Gestaltungsmaßnahme G5</p> <p>Landschaftsgerechte Gestaltung der verlegten Fließgewässerabschnitte</p>	<p>a) -</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenverwaltung</p>	<p>Die Ausführung der zu verlegenden Fließgewässerabschnitte bei Beckenanlage 2 und 3 (Augraben) und bei der Wildunterführung am Bärnseegraben wird an die naturnahe Ausstattung und Struktur der natürlichen ober- bzw. unterstromigen Gewässerabschnitte und an tierökologische Erfordernisse angeglichen.</p> <p>Profilierung von Ufer und Sohle als sanft mäandrierendes Bett mit Gleit- und Prallufeln.</p> <p>Ausführung ggf. erforderlicher Ufersicherungen: aus lockerem Steinsatz ohne Beton.</p> <p>Bei Verlauf des Gewässers im Offenland: abschnittsweise Initialbepflanzung mit Hochstauden oberhalb der Mittelwasserlinie, Pflanzung einzelner gewässerbegleitender, autochthoner Gehölze und Feuchtgebüsche standorttypischer Arten.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme G5 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.2 Gestaltungsmaßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.2.6 T1 (G6)	70 + 500 bis 71+090 300 (Tun- nel bei Frasdorf)	Gestaltungs- maßnahme G6 Landschafts- gerechte Ge- staltung und Einbindung des Tunnels bei Frasdorf	a) - b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Die Gestaltung der durch den Bau des Tunnels bei Frasdorf neu entstandenen Hangwaldsituation erfolgt nach landschaftsästhetischen, pflanzen- und tierökologischen Kriterien.</p> <p>Überdeckung und Bepflanzung der Tunneldecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mind. 1,5 m Oberbodenauflage im Bereich der nördlichen Außenwand (im Übergang zum benachbarten Hangwald), dort Pflanzung von Sträuchern und Bäumen II. Ordnung zum Aufbau eines standorttypischen Waldmantels in einer Breite von 10 m, - mind. 0,5 m Oberbodenauflage im Südteil (im Übergang zur Bebauung), dort Ansaat von Extensivgrünland mit artenarmer Saatgutmischung und nur vereinzelt Strauchpflanzungen. <p>Zwischen dem vorgesehenen Waldmantel und dem geplanten Fluchtweg auf dem Tunneldach längs der A8 wird ein ca. 3,0 m breiter Wiesenstreifen gehölzfrei gehalten.</p> <p>Weitere Details sind dem Maßnahmenblatt in Unterlage 9.3 T2 zu entnehmen.</p> <p>Die Lage der Maßnahme G6 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 2 T2) dargestellt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.1 T2 (A1 / CEF)	68 + 700 bis 69 + 200 (südlich der A8)	vorgezogene Ausgleichs- maßnahme A1 / CEF Extensivie- rung von Nasswiese und naturnahe Gestaltung ei- nes neu ver- knüpften Gra- benabschnit- tes Entwick- lung von Feuchtgehöl- zen nördlich Walkerting	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	In der Vegetationsperiode vor Baube- ginn wird die Fläche auf Vorkommen von Kriechendem Sellerie (Apium repens) und Tiefblutrotem Knaben- kraut (Dactylorhiza incarnata subsp. hyphaematoses) untersucht. Bei Vor- kommen im Baufeld: Verpflanzungs- maßnahmen (Sodenverpflanzung) in geeignete Teilflächen der Fläche A1 / CEF in Abstimmung mit der UBB (Basis Ausnahmegenehmigung nach § 45 BNatSchG i.R.d. PLF). - Naturnahe Gestaltung der s neu ver- knüpften Grabenabschnittes mit Initialbepflanzung (Hochstauden, Seggen) bzw. Einsaat entstandener Rohbodenflächen mit gebietsheimi- schen Arten feucht-nasser Standor- te / Heumulch benachbarter Hoch- staudenfluren, ggf. unter Berücksich- tigung von Vorkommen des Kriechenden Selleries in der Unter- wasservegetation. - Wiedervernässung des Feuchtgrün- lands durch: vollständige Verfüllung ggf. vorgefundener Entwässerungs- gräben mit wenig durchlässigem, anfallendem Boden (bevorzugt Niedermoor-/ Torfboden) bzw. Un- wirksammachen vorgefundener Drainagen. - Entwicklung / Ergänzung gewässer- begleitender Gehölze durch Pflan- zung standortgerechter Bäume 2. Ordnung und Sträucher (Breite 6 – 10 m). - Erhalt / Entwicklung der biotopkar- tierten Bestände. Umwandlung von Wirtschaftswiese in artenreiche Streuwiese (Nutzungsextensivie- rung). Monitoring Kontrolle der Bestandsent- wicklung: floristische Kartierung im 3. und 5. Jahr nach Fertigstellung; ggf. Anpassung der Pflege in Abstimmung mit der uNB.

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.1 T2				<p>Die Lage der Maßnahme A1 / CEF ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 1 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf einer Teilflächen der Fl. Nrn. 1714/2 und 1714/3 Gemarkung Frasdorf durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.2 T2 (A2 CEF 2)	70 + 980 bis 71 + 190 (nördlich der A8)	<p>Ausgleichs- maßnahme A2</p> <p>Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume durch Umwandlung standortfrem- der Fichtenbe- stände in standorttypi- schen Leiten- wald und Auf- bau eines Waldmantels mit Funktion als Leitstruk- tur</p> <p>Aufhängen von Fleder- mauskästen sowie Ent- wicklung von Habitat- und Höhlenbäu- men im Lei- tenwald nörd- lich Frasdorf</p>	<p>a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung; (Flurnr. 138/3) Flächen Dritter (Flurnr. 163)</p> <p>b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung; (Flurnr. 138/3) bzw. ursprüngli- cher Eigentümer (ding- liche Sicherung) (Flurnr. 163)</p>	<p>Umwandlung standortfremder Fichten- bestände durch: – truppweise Entfernung von 70 % der Fichten mit Verbleib älterer Bäume, insbes. potentieller Habi- tatbäume und von der UBB ausge- wählter Einzelbäume, die in einer Höhe von 4,0 m zur Entwicklung von Höhlenbäumen gekappt wer- den und als stehendes Totholz im Bestand erhalten bleiben; – in die entstandenen Lücken werden standortheimische Mischwaldbaum- arten 1. Ordnung (mit hohem Ei- chenanteil) gepflanzt.</p> <p>Im südlichen Teil der Fläche: Anlage eines gestuften Waldmantels aus Bäu- men 2. Ordnung und Sträuchern (Breite 5-8 m) in Fortsetzung der i. R. der Maßnahme G6 (Lfd. Nr. 6.2.6) vor- gesehenen Waldmantelpflanzung.</p> <p>Kurz- bis mittelfristig (vorgezogene Maßnahme mindestens 2 Jahre vor Beginn der Bauarbeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufhängen von 100 39 Fledermaus- kästen (davon 50 % Spaltenkästen und 50 % Höhlenkästen) vorgezo- gene Maßnahme mind. 2 Jahre vor Baubeginn an verbleibenden Bestandsbäumen (innerhalb der Fläche A2 oder in Abstimmung mit den Flächeneigentümern auch in benachbarten Waldflächen zu Gruppen von 4 bis 5 Stück, verteilt auf einen Umkreis von 10-20 m; Aufhängehöhe 4-6 m). - Aufhängen von 50 Vogelnistkästen für Höhlenbrüter, und zwar je ein Nistkasten in unmittelbarer Nähe ei- nes jeden Fledermaus-Höhlenkas- tens, Zeitpunkt: mind. 2 Jahre vor Baubeginn.

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.2 T2 (A2 CEF 2)				<p>- Wartung und Reinigung ggf. Ersatz der Fledermauskästen alle 3 Jahre (nur in den Monaten September - Oktober) über einen Zeitraum von 10 Jahren.</p> <p>- Fräsen von initialen Baumhöhlen in geeigneten Bäumen mit einem Brust-höhendurchmesser von mind. 40 cm auf einer Höhe von 6-12 m zur Förderung der Entwicklung von Baumhöhlen und des Alterungsprozesses der Bäume. Zeitpunkt: 2 bis 5 Jahre vor Baubeginn. Die Anzahl der zu bohrenden Initial-höhlen wird vor Ort festgelegt.</p> <p>Langfristig:</p> <p>- Dauerhafte Aus-der-Nutzungnahme der Bäume, an denen diese Kästen angebracht wurden: Beim bundeseigenen Flurstück (Flurnr. 138/3)</p> <p>- Zusätzliche Schaffung von Baumhöhlen durch Bohrungen in diesen oder anderen geeigneten Bäumen</p> <p>Die Lage der Maßnahme A2 CEF 2 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf einer Teilfläche der Fl. Nrn. 429, 163 (Grunddienstbarkeit) und 166 und einer Teilfläche der bundeseigenen Fl. Nr. 138/3, jeweils Gemarkung Frasdorf, durchgeführt.</p> <p>Nutzungsbeschränkungen:</p> <p>- 25 Jahre Nutzungsverzicht für die zu entwickelnden Habitat- und Höhlenbäume.</p> <p>- 10 Jahre Nutzungsverzicht für die Bäume mit zu unterhaltenden Fledermaus- und Vogelnistkästen.</p> <p>- Die zu entwickelnden Habitat- und Höhlenbäume werden dauerhaft aus der Nutzung genommen.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.3 T1 (A3)	72 + 870 bis 72 + 980 (südlich der A8 und der Regenrückhal- teanlage (BECK 6))	Ausgleichs- maßnahme A3 Umwandlung von Intensiv- grünland in Feuchtwiese, Entwicklung eines Feucht- gehölzes und Grabenrena- turierung westlich See- haus	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Renaturierung des Grabens, in den die Regenrückhalteanlage entwässert: naturnahe Gestaltung des Gewässerbetts, Initialbepflanzung (Hochstauden, Großseggen) bzw. Einsaat entstandene Rohbodenflächen mit gebietsheimischer Saatgutmischung für feuchte und nasse Standorte oder Heumulch feuchter - nasser Hochstaudenfluren aus Nachbarflächen.</p> <p>Vergrößerung eines bestehenden Feuchtgehölzes durch Pflanzung von standortgerechten Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern.</p> <p>Umwandlung von Wirtschaftswiese durch Nutzungsextensivierung (Auslagerungsmahd) in eine artenreiche Nasswiese.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A3 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 3 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf einer Teilfläche der Fl. Nrn. 548 und 567/1 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.4 T2 (A4)	73 + 650 bis 73 + 740 785 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A4 Umwandlung von Wirt- schaftswiese (Nasswiese) in Pfeifen- graswiese und Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume östlich Seehaus	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Umwandlung von Wirtschaftswiese (Nasswiese) durch Nutzungsextensivierung. Entwicklungsziel: Pfeifengraswiese.</p> <p>Wenn möglich: Anstau von hoch anstehendem Grundwasser in der Fläche oder in Teilflächen und Wiedervernäsung der Wiese durch Verfüllung ggf. vorgefundener Entwässerungsgräben mit wenig durchlässigem, im Zuge der Baumaßnahme anfallendem Boden (bevorzugt Niedermoor- od. Torfboden) bzw. durch Unwirksammachen vorgefundener Drainagen.</p> <p>Umwandlung standortfremder Fichtenbestände in standortgerechten Moorwald durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - truppweise Entfernung von 70 % der Fichten; Verbleib älterer Laubbäume, insbesondere potentieller Habitatbäume mit Kappung in 4,0 m Höhe zur Entwicklung von Höhlenbäumen; - anschließende Pflanzung von standorttypischen Laubwaldbaumarten 1. Ordnung (standortheimische Gehölze) in die entstandenen Lücken zur Entwicklung von Moorwald. <p>Erhalt und Entwicklung der naturnahen und teils biotopkartierten Moorwaldbestände durch bestandsgemäße Pflege.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A4 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 3 T2 und 9.2 / 4 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Fl. Nr. 152/1 und 153 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.5 T2 (A5)	74 + 310 bis 74 + 470 (nördlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A5 Umwandlung von Intensiv- grünland in Feucht- oder Nasswiese, Neuanlage von Wald- und Feuchtgehölz- lebensräumen als Leitstruk- turen westlich Pfaffing	a) Fläche Dritter b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Fläche Dritter dingliche Sicherung U: Autobahn GmbH des Bundes und ge- mäß Grunddienstbar- keitseintrag	Bodenmodellierung zur Anlage tempo- rär wasserführender Geländemulden (Tiefe ca. 20 cm) in oder bei dem östli- chen Graben, Initialbepflanzung (Hochstauden, Großseggen) bzw. Ein- saat entstandener Rohbodenflächen mit gebietsheimischem Saatgut feuchtnasser Standorte oder Heu- mulch benachbarter Hochstaudenflur- en. Wiedervernässung des Feuchtgrün- lands durch vollständige Verfüllung ggf. vorgefundener Entwässerungs- gräben mit wenig durchlässigem, im Zuge der Baumaßnahme anfallendem Boden (bevorzugt Niedermoor- o. Torf- boden) bzw. durch Unwirksammachen vorgefundener Drainagen. Anlage von Feuchtwaldstreifen und gewässerbegleitenden Gehölzen durch Pflanzung standortgerechter Bäume 2. Ordnung und Sträucher (Breite 6-10 m) als Leitstruktur und Hinführung zur Wildunterführung am Bärnseegraben sowie als Gehölzin- seln. Umwandlung von intensiv genutzter Wirtschaftswiese durch Nutzungsex- tensivierung. Entwicklungsziel: seggen- / binsenreiche Nasswiese oder Pfeifengraswiese. Anlage einer Pufferzone aus standort- gerechten Gehölzen, umgebendem Hochstaudensaum und Benjeshecken als Abgrenzung zu landwirtschaftli- chen Nachbarflächen. Die Lage der Maßnahme A5 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt. Die Maßnahme wird auf einer Teilflä- che der Fl. Nr. 235 Gemarkung Umrathshausen durchgeführt.

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.6 T2 (A6)	74 + 320 bis 74 + 630 (nördlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A6 Umwandlung von Intensiv- grünland in Feuchtwiese, Neuanlage von Wald- und Feuchtgehölz- lebensräumen als Leitstruk- turen und na- turnahe Ge- staltung der verlegten Bachab- schnitte des Bärnseeegra- bens	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung; Flächen Dritter b) <u>E+U</u>: Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung; Flächen Dritter	<p>Naturnahe Gestaltung der Verlegungs- strecke des Bärnseegrabens: Initialbe- pflanzung (Hochstauden, Großseg- gen), Einsaat entstandener Rohbo- denflächen mit gebietsheimischem Saatgut feuchter - nasser Standorte oder Heumulch aus Nachbarflächen. <u>Vorab:</u> Bodenmodellierung zur Anlage temporär wasserführender Gelände- mulden (Tiefe ca. 20 cm) in abgehäng- ten Grabenabschnitten, bestehenden Senken und als Bachbettverbreite- rung.</p> <p>Wiedervernässung des Feuchtgrün- lands durch vollständige Verfüllung von Entwässerungsgräben mit wenig durchlässigem anfallendem (Nieder- moor-/ Torf)boden bzw. durch Unwirk- sammachen vorgefundener Drain- agen.</p> <p>Umwandlung des Fichtenbestands in lichten Feuchtwald: Entfernung stand- ortfremder Gehölze, Pflanzung heimi- scher Bäume und Sträucher, Ansaat einer Krautschicht und eines 2 - 4 m breiten Saums aus niedermoortypi- schem Saatgut / Druschgut / Mahdgut.</p> <p>Anlage 6-10 m breiter Feuchtwald- streifen und gewässerbegleitender Gehölze als Leitstrukturen / Hinfüh- rung zur Wildunterführung am Bärn- seeграben sowie als Gehölzinseln.</p> <p>Umwandlung intensiv genutzter Wirt- schaftswiese in Pfeifengraswiese,</p> <p>Anlage einer Pufferzone (Gehölze, Hochstaudensaum, Benjeshecken) zu landwirtschaftlichen Nachbarflächen.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.6 T2				<p>Die Lage der Maßnahme A6 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) dargestellt.</p> <p>Sie umfasst die Fl. Nrn. 182, 183 (jeweils Grunddienstbarkeit) 1309 und Teilflächen von 181 (z.T. Grunddienstbarkeit), 1308, 1308/1 und 1311 Gmkg. Umrathshausen.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.7 T1 (A7)	74 + 855 bis 75 + 065 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A7 Umwandlung von Intensiv- grünland in ar- tenreiche Nasswiese südöstlich Pfaffing	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) E+U : Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Wiedervernässung des Feuchtgrün- lands: vollständige Verfüllung ggf. vor- gefundener Entwässerungsgräben mit wenig durchlässigem, im Zuge der Baumaßnahme anfallendem Boden (bevorzugt Niedermoor- o. Torfboden) bzw. durch Unwirksammachen ggf. vorgefundener Dranagen.</p> <p>Umwandlung von intensiv genutzter Wirtschaftswiese in eine artenreiche Nasswiese (Nutzungsextensivierung).</p> <p>Anlage einer Pufferzone aus standort- gerechten Gehölzen, umgebendem Hochstaudensaum und Benjeshecken als Abgrenzung zum landwirtschaftlich genutzten Grünland.</p> <p>Erhalt / Entwicklung der Biotopfläche im Südtail (Gewässerbegleitgehölz).</p> <p>Die Lage der Maßnahme A7 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Fl. Nr. 1297 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.8 T2 (A8 / CEF)	74 + 960 bis 75+100 (südlich der A8)	vorgezogene Ausgleichs- maßnahme A8 / CEF Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume südöst- lich Pfaffing, südlich der A8	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) <u>E+U</u>: Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Umwandlung standortfremder Fichtenbestände in standortgerechten Mischwald durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - truppweise Entfernung von 70 % der Fichten; mit Verbleib älterer Laubbäume, insbes. potentieller Habitatbäume und von der UBB ausgewählter Einzelbäume, die in einer Höhe von 4,0 m zur Entwicklung von Höhlenbäumen gekappt werden und als stehendes Totholz im Bestand erhalten bleiben; - in die entstandenen Lücken werden standortheimische Mischwaldbaumarten 1. Ordnung (mit hohem Eichenanteil) gepflanzt. <p>Standortgerechte Waldentwicklung mit Laubgehölzen mit Waldtrauf und Waldsaum auf der bestehenden Wiese im Anschluss an den östlich angrenzenden Schluchtwald durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Truppweise Pflanzung standortheimischer Laubbäume 1. Ordnung, - Anlage eines gestuften und gebuchteten Waldmantels aus Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern (Breite 8-12 m) vor o. g. Baumpflanzung, - Ansaat des vorgelagerten Saums (Breite 3 - 5 m) entlang des angrenzenden Wirtschaftsweges mit Saatgut / Druschgut / Mahdgut von ähnlichen Standorten aus der Umgebung. <p>Vorgezogene Maßnahmen mindestens 2 Jahre vor Baubeginn innerhalb der Fläche A8/CEF oder in Abstimmung mit den Flächeneigentümern auch in benachbarten Waldflächen kurz- bis mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufhängen von 42 20 Fledermauskästen (davon 50 % Spaltenkästen und 50 % Höhlenkästen) an verbleibenden Bestandsbäumen (zu Gruppen von 4 bis 5 Stück)

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.8 T2				<ul style="list-style-type: none"> - Aufhängen von 10 Vogelnistkästen für Höhlenbrüter, und zwar je ein Nistkasten in unmittelbarer Nähe eines jeden Fledermaus-Höhlenkastens, Zeitpunkt: mind. 2 Jahre vor Baubeginn. - Wartung und Reinigung ggf. Ersatz der Fledermauskästen alle 3 Jahre (nur in den Monaten September - Oktober) über einen Zeitraum von 10 Jahren. - Fräsen von initialen Baumhöhlen in geeigneten Bäumen mit einem Brust-höhendurchmesser von mind. 40 cm auf einer Höhe von 6-12 m zur Förderung der Entwicklung von Baumhöhlen und des Alterungsprozesses der Bäume. Zeitpunkt: 2 bis 5 Jahre vor Baubeginn. Die Anzahl der zu bohrenden Initial-höhlen wird vor Ort festgelegt. <p>Langfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafte Aus-der-Nutzungnahme der Bäume, an denen diese Kästen angebracht wurden - Zusätzliche Schaffung von Baumhöhlen durch Bohrungen in diesen oder anderen geeigneten Bäumen - Die zu entwickelnden Habitat- und Höhlenbäume werden dauerhaft aus der Nutzung genommen. <p>Erhalt und Entwicklung der naturnahen und teils biotopkartierten Laub- und Schluchtwaldbestände.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A8 / CEF ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Fl. Nr. 1289 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.9 T2 (CEF1 /A)	72 + 025 bis 72 + 885 (südlich der A8)	vorgezogene Ausgleichs- maßnahme CEF1 / A Schaffung von Ausweichha- bitaten für die Zauneidechse im Bereich der Fluren ‚Roß- hut‘ und ‚Im Göhrer‘	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Flächen Dritter b) <u>E+U</u>: Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Zauneidechse im südlichen An- schluss an die bekannten Vorkommen im Bereich der Autobahnnebenflächen zwischen dem Priental und der Rück- halteanlage westlich Seehaus: - Abtrag der durchwurzelten Schicht des Oberbodens (zur Schaffung von Rohbodenstandorten), - Einbau von verstreut liegenden, z.T. ineinander verzahnten Sand-, Kies- und Schotterflächen (bis 20 qm Einzelgröße) als neue Sonnplätze, Eiablagemöglichkeiten und Winter- quartiere, Ausführung der Sandflä- chen als mit Sand gefüllte 1,5 m tiefe Kuhlen, - Einbringen von Wasserbausteinen unterschiedlicher Größen, Schüt- tung in unregelmäßigen Abständen, - Einbringen von Totholzhaufen (bis 1 cbm Einzelgröße). Zeitlich enge Abstimmung mit den in Maßnahme S13 (Lfd. Nr. 6.1.13 T2) vorgesehenen Einzelmaßnahmen, ins- besondere hinsichtlich der Errichtung einer dauerhaften (Amphibien-) Schutzeinrichtung am Nordrand der Fläche CEF1 / A. Entwicklung trockener, magerer und sonniger Standorte und eines Komplex- es aus magerem Grünland, Saum- strukturen und einzelnen kleineren Ge- büschen und Bäumen. Herstellung der o.g. Lebensraumstruk- turen und Schutzzäune inkl. Funkti- onskontrolle und Beginn der erforderli- chen Umsiedlungsmaßnahmen spä- testens zwei Jahre vor Baubeginn un- ter Aufsicht und Mitwirkung qualifizier- ten Fachpersonals bzw. der Umwelt- baubegleitung (UBB).

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.9 T2 (CEF1 / A)				<p>In den folgenden Jahren bis zum Bau- beginn sowie fortlaufend während der Bauphase: Umsetzen im Baufeld auf- gefundener Individuen, Wartung, Pflege und Funktionskontrollen der Schutzzäune und Ersatzlebensräume (Mähen, Freischneiden).</p> <p>Baubeginn erfolgt erst nach positivem Ergebnis der Funktionskontrolle und Freigabe durch die UBB.</p> <p>Kontrolle der Bestandsentwicklung der Zauneidechse mittels faunistischer Kartierung im 3. und 5. Jahr nach Fer- tigstellung der Maßnahmenfläche, Vorstellen der Ergebnisse bei der UNB und ggf. Vorsehen weiterer Maßnah- men in Abstimmung mit der UNB.</p> <p>Die Lage der CEF1 / A-Maßnahme ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 3 T2) darge- stellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 396, 543, 544, 726, 752 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.10 T2 (E1)	Ökoflächenpool Ökokonto „Nußdorfer Au“ (Lkr. Rosenheim) (etwa bei 60 + 300)	Ersatzmaß- nahme E1 Renaturierung von Auwald am Inn auf ehemaligem Standort- übungsplatz südlich Nuß- dorf	a) + b) E: Bundesrepublik Deutsch- land (BlmA) U: Autobahndirektion Süd- bayern Autobahn GmbH des Bundes	<p>Das Ökokonto „Nußdorfer Au“ um- fasst insgesamt 84,34 ha. Es wurde nach Abstimmung des Aufwertungs- konzeptes mit den Naturschutzbehör- den 2013 an das LfU gemeldet und im Wesentlichen in den Jahren 2016 bis 2018 vorgezogen hergestellt. Die zur Zielerreichung auf Dauer weiterhin er- forderlichen Entwicklungs- und Pfl- femaßnahmen erfolgen seit 2016 auf der Basis von Dienstleistungs- und Pflegeverträgen.</p> <p>Für das gegenständliche Straßenbau- vorhaben werden aus dem bestehen- den Ökokonto „Nußdorfer Au“ 7,68 ha abgebucht (Ersatzmaßnahme E1).</p> <p>Das Aufwertungskonzept für die Öko- konto-Gesamtfläche besteht aus folgenden Als-(Einzel-) Maßnahmen sind derzeit geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbruch, Entsiegelung und Rena- turierung von befestigten Flä- chen (Straßen, Wege, Panzer- waschanlage, Betriebsgebäude, Baracken), - Rückbau und ökologisch Umge- staltung der Panzer-Tiefwatanlage, - Wiedervernässung von Teilflä- chen (durch Anlage grundwasser- gespeister Kleingewässer, ggf. Ein- peisung von Hochwasserab- flussmengen aus einem Vorland- entwässerungsgraben), - Anlage von Amphibiengewässern, - Waldumbau (Entwicklung stand- ortgerechter Laubholzbestände), - Erhöhung des Totholzanteils, - Aufwertung der mageren Flach- land- Mähwiesen (Extensivierung, Neophytenbekämpfung, Entbu- schung),

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.10 T2 (E1)				<p>- Pflegemaßnahmen für die Vorkommen des Straußfarns auf der Teilfläche westlich des Inns).</p> <p>Die Lage der Ersatzmaßnahme E1 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) sowie in Unterlage 9.1 T2 dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Die Gesamtfläche des Ökokontos umfasst die Fl.Nrn. 1033, 1039/12, 1039/23, 1039/24, 1039/25 Gmkg. Nußdorf a. Inn und 835 Gmkg. Flintsbach a. Inn durchgeführt.</p> <p>Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme: spätestens unmittelbar nach Abschluss der Bauarbeiten Die Ersatzmaßnahme E1 wird im Sinne des § 16 BNatSchG (Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen) bereits vor Beginn der Straßenbaumaßnahme vorgezogen durchgeführt.</p> <p>Art der dauerhaften Sicherung der Ersatzmaßnahme E1: Die Maßnahmenflächen des Ökokontos „Nußdorfer Au“ befinden sich im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Die Autobahndirektion Südbayern (jetzt: Autobahn GmbH des Bundes) hat über einen Nutzungsvertrag zeitlich unbeschränkt dergestalt Zugriff auf die Flächen, dass das Ziel des o. g. Aufwertungskonzeptes erreicht und dauerhaft aufrechterhalten werden kann.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.11 T1 (A2 / W1)	70 + 065 bis 70 + 580 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A2 / W1 Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume auf ehemaligem A8-Parkplatz südwestlich des Tunnels bei Frasdorf	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	Anlage eines standortgerechten Laub- mischwalds durch: <ul style="list-style-type: none"> - Im südlichen Teil der Fläche: Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimischen Laubmischwaldbaumarten 1. Ordnung - Im nördlichen Teil der Fläche: Lückige Pflanzung von Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern (Breite 5 - 8 m) zur Anlage eines gestuften Waldmantels. <p>Die Lage der Maßnahme A2 / W1 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 104 und 128, Gemarkung Frasdorf durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.12 T2 (A9 / CEF)	73 + 410 bis 73+570 (südlich der A8)	vorgezogene Ausgleichs- maßnahme A9 / CEF Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume im Sommer- moos, südlich der A8	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Umwandlung standortfremder Fichtenbestände in standortgerechten Sumpfwald durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - truppweise Entfernung von 70 % der Fichten; Verbleib älterer Laubbäume, insbes. potentieller Habitatbäume und von der UBB ausgewählter Einzelbäume, die in einer Höhe von 4,0 m zur Entwicklung von Höhlenbäumen gekappt werden und als stehendes Totholz im Bestand erhalten bleiben; - in die entstandenen Lücken werden standortheimische Mischwaldbaumarten 1. Ordnung gepflanzt. <p>Vorgezogene Maßnahmen mindestens 2 Jahre vor Baubeginn innerhalb der Fläche A9/CEF oder in Abstimmung mit den Flächeneigentümern auch in benachbarten Waldflächen kurz- bis mittelfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufhängen von 35 Fledermauskästen (davon 50 % Spaltenkästen und 50 % Höhlenkästen) an verbleibenden Bestandsbäumen (zu Gruppen von 4 bis 5 Stück) - Aufhängen von 18 Vogelnistkästen für Höhlenbrüter, und zwar je ein Nistkasten in unmittelbarer Nähe eines jeden Fledermaus-Höhlenkastens, Zeitpunkt: mind. 2 Jahre vor Baubeginn. - Wartung und Reinigung ggf. Ersatz der Fledermauskästen alle 3 Jahre (nur in den Monaten September - Oktober) über einen Zeitraum von 10 Jahren. - Fräsen von initialen Baumhöhlen in geeigneten Bäumen mit einem Brusthöhendurchmesser von mind. 40 cm auf einer Höhe von 6-12 m zur Förderung der Entwicklung von Baumhöhlen und des Alterungsprozesses der Bäume. Zeitpunkt: 2 bis 5 Jahre vor Baubeginn. Die Anzahl der zu bohrenden Initialhöhlen wird vor Ort festgelegt.

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
zu 6.3.12 T2 (A9 / CEF)				<p>Langfristig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauerhafte Aus-der-Nutzungnahme der Bäume, an denen diese Kästen angebracht wurden - Zusätzliche Schaffung von Baumhöhlen durch Bohrungen in diesen oder anderen geeigneten Bäumen - Die zu entwickelnden Habitat- und Höhlenbäume werden dauerhaft aus der Nutzung genommen. <p>Erhalt und Entwicklung der naturnahen und teils biotopkartierten Sumpfwaldbestände.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A9 / CEF ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 3 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Fl. Nr. 95 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.3 Ausgleichsmaßnahmen, Ersatzmaßnahmen, CEF-Maßnahmen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.3.13 T1 (A10)	71+910 bis 72+240 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme A10 Entwicklung hochwertiger Waldlebens- räume am öst- lichen Prienle- itenwald, süd- lich der A8	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Umwandlung standortfremder Fichtenbestände in standortgerechten Schluchtwald durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - truppweise Entfernung von 70 % der Fichten; Verbleib älterer Laubbäume, insbes. potentieller Habitatbäume und von der UBB ausgewählter Einzelbäume, die in einer Höhe von 4,0 m zur Entwicklung von Höhlenbäumen gekappt werden und als stehendes Totholz im Bestand erhalten bleiben; - in die entstandenen Lücken werden standortheimische Mischwaldbaumarten 1. Ordnung (mit hohem Eichenanteil) gepflanzt. <p>Erhalt und Entwicklung der naturnahen und teils biotopkartierten Laub- und Schluchtwaldbestände.</p> <p>Die Lage der Maßnahme A10 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 3 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Fl. Nr. 726 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd.-Nr. (Lageplan Blatt-Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.1 (W1)	Seitenablagerungen südwestlich Ginnerting an der Ausbaustrecke: 69 + 615 bis 69 + 990 (nördlich der A8)	Ausgleichsmaßnahme nach BayWaldG W1 Waldneugründung auf Seitenablagerungen südwestlich Ginnerting	a) Flächen-Dritter b) Bundesrepublik — Deutschland — Bundesstraßenverwaltung	<p>Auf den Seitenablagerungen (vgl. lfd. Nrn. 7.2.1 und 7.2.2) wird naturnaher laubbaumdominierter Wald entwickelt. Wegen der gestörten und schwierigen Bodenverhältnisse (Seetone, etc.) ist kein festes Entwicklungsziel vorgegeben. Unverbindlicher Zielbestand: Giersch-Bergahorn-Eschenwald.</p> <p>Erstaufforstung mit Pionierbaumarten (Bi, WEr, As, Vbe) unter Beimischung der Hauptbaumarten (Es, BAh) und Begleitbaumarten (Bu, BUI, Hbu, Fi, SEi, WLi, SEr).</p> <p>Anlage eines 10 m breiten Waldmantels inkl. Krautsaum. Auf der A8 zugewandten Seite der Fläche lfd. Nr. 7.2.1: Krautsaum mit ca. 10 m Breite.</p> <p>Anlage unbepflanzter Senken entlang der nordexponierten Böschungsfüße zur Schaffung von Rohbodenstandorten und Klein(st)gewässern für Amphibien.</p> <p>Freihaltung unbepflanzter Bereiche auf südexponierten Böschungen der nördlichen Seitenablagerung (lfd. Nr. 7.2.2) zur Schaffung von Rohbodenstandorten als Zauneidechsenlebensraum.</p> <p>Gezielte Entwicklung von Habitatbäumen und Totholzstrukturen.</p> <p>Beachtung der Grenzabstände gemäß BGB. Verwendung standortgerechtes autochthones Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W1 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2) dargestellt. Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 788, 789, 956, 957/1 und 957 Gmkg. Frasdorf durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.1 T2 (W2)	74 + 650 bis 74 + 790 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme nach BayWaldG W2 Waldneu Grün- dung südlich Pfaffing	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Flächen Dritter b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Anlage eines standortgerechten Laub- mischwalds durch Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimi- schen Laubmischwaldbaumarten 1. Ordnung (Gehölze basenreicher Mischwälder mit hohem Anteil an Rot- Buche).</p> <p>Anlage eines 5 - 8 m breiten gestuf- ten, strukturreichen Waldmantels mit Strauchschicht aus Schwarzem Ho- lunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnli- chem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus eu- ropaeus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Berg-Johannisbeere (<i>Ri- bes alpinum</i>), Gemeinem Liguster (<i>Li- gustrum vulgare</i>) und Rotem Hartrie- gel (<i>Cornus sanguinea</i>) sowie Kraut- saum mit mind. 12 m Abstand der ers- ten gepflanzten Gehölzreihe zum Fahrbahnrand der A8.</p> <p>Verwendung von autochthonem Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. von gebietsheimischer Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W2 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 1287, 4305, 1306 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.2 T2 (W3)	70+265 bis 70+385 (nördlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme nach BayWaldG W3 Waldneugrün- dung südöst- lich Ginnerting	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Flächen Dritter b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Aufbau eines mehrstufigen Waldrands bestehend aus Waldmantel und Krautsaum angrenzend an laubbaumdominierten Hangwald im Norden und Entwässerungsgraben im Süden.</p> <p>Anlage eines gestuften, strukturreichen Waldmantels durch Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimischen Laubmischwaldbaumarten 2. Ordnung und Strauchschicht aus Schwarzem Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnlichem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Berg-Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>), Gemeinem Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) und Rotem Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) sowie Krautsaum mit mind. 12 m Abstand der ersten gepflanzten Gehölzreihe zum Fahrbahnrand der A8.</p> <p>Verwendung von autochthonem Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. von gebietsheimischer Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W3 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf einer Teilfläche von Fl. Nr. 138/3 Gmkg. Frasdorf durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.3 T1 (W4)	71+260 bis 71+450 (nördlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme nach BayWaldG W4 Waldneugrün- dung nordöst- lich Frasdorf	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Flächen Dritter b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Aufbau eines mehrstufigen Waldrands bestehend aus Waldmantel und Krautsaum zwischen Entwässerungsgraben und Privatflächen in Fortsetzung des angrenzenden, eichendominierten Hangwalds.</p> <p>Anlage eines gestuften, strukturreichen Waldmantels durch Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimischen Laubmischwaldbaumarten 2. Ordnung und Strauchschicht aus Schwarzem Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnlichem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Berg-Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>), Gemeinem Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>) und Rotem Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) sowie Krautsaum an allen Seiten und Abstand der ersten Gehölzreihe zu Privatflächen von mind. 5 m sowie der ersten Baumreihe von mind. 10 m.</p> <p>Verwendung von autochthonem Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. von gebietsheimischer Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W4 ist im Landschaftspflegerischen Maßnahmenplan (Unterlage 9.2 / 2 T2) dargestellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 128/3, 128/4, 166, 176, 377, 384 und 2747 Gmkg. Frasdorf durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.4 T2 (W5)	74+815 bis 75+055 (nördlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme nach BayWaldG W5 Waldneugrün- dung südlich und östlich Pfaffing	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung Flächen Dritter b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Anlage eines standortgerechten Laub- mischwalds durch Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimi- schen Laubmischwaldbaumarten 1. Ordnung (Gehölze basenreicher Mischwälder mit hohem Anteil an Rot- Buche).</p> <p>Anlage eines 5 - 8 m breiten gestuf- ten, strukturreichen Waldmantels mit Strauchschicht aus Schwarzem Ho- lunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnli- chem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus eu- ropaeus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Berg-Johannisbeere (<i>Ri- bes alpinum</i>), Gemeinem Liguster (<i>Li- gustrum vulgare</i>) und Rotem Hartrie- gel (<i>Cornus sanguinea</i>) sowie Kraut- saum mit mind. 12 m Abstand der ers- ten gepflanzten Gehölzreihe zum Fahrbahnrand der A8.</p> <p>Verwendung von autochthonem Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. von gebietsheimischer Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W5 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nrn. 1286/5, 1317 Gmkg. Um- rathshausen durchgeführt.</p>

6. Anlagen für Naturschutz und Landschaftspflege

6.4 Ausgleichsmaßnahmen nach BayWaldG

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
6.4.5 T1 (W6)	74+075 bis 74+350 (südlich der A8)	Ausgleichs- maßnahme nach BayWaldG W6 Waldneugrün- dung am Um- rathshauser Holz	a) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung b) Bundesrepublik Deutschland Bundesstraßenver- waltung	<p>Entwicklung von Wald nach Einzie- hung und Umwidmung von Straßen- nebenflächen im Anschluss an beste- henden Wald durch Aufbau eines mehrstufigen Waldrands bestehend aus Waldmantel und Krautsaum zwi- schen Straßenböschung und angren- zendem Laub(misch)wald; hierzu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anlage eines gestuften, struktur- reichen Waldmantels durch Pflanzung von standorttypischen und gebietsheimischen Laub- mischwaldbaumarten 2. Ordnung und Strauchschicht aus Schwar- zem Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Gewöhnlichem Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Gemeiner He- ckenkirsche (<i>Lonicera xy- lostium</i>), Berg-Johannisbeere (<i>Ribes alpinum</i>), Gemeinem Li- guster (<i>Ligustrum vulgare</i>) und Rotem Hartriegel (<i>Cornus sangui- nea</i>) sowie - Anlage eines Krautsaums durch Ansaat auf der Autobahn zuge- wandten Seite. <p>Hinweis: Der Abstand der ersten ge- pflanzten Gehölzreihe zum Fahrbahn- rand der A8 beträgt verkehrssicher- heitsbedingt mind. 12 m.</p> <p>Verwendung von autochthonem Pflanzmaterial mit Herkunftszertifikat bzw. von gebietsheimischer Forstware gemäß Herkunftsempfehlung des AELF.</p> <p>Die Lage der Maßnahme W6 ist im Landschaftspflegerischen Maßnah- menplan (Unterlage 9.2 / 4 T2) darge- stellt.</p> <p>Die Maßnahme wird auf Teilflächen der Fl. Nr. 83 Gmkg. Umrathshausen durchgeführt.</p>

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.1 T1 (1)	68 + 480 bis 68 + 570 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 68 + 480 bis Bau-km 68 + 570 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt, auf der landschaftspfle- gerische Maßnahmen umgesetzt wer- den. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Ach- senschnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.1 a T1 (1)	68 + 550 bis 68 + 650 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer	<p>Von Bau-km 68 + 550 bis Bau-km 68 + 650 wird im Zuge der Baumaßnahme bei vorheriger Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer eine Geländeangleichung durchgeführt, um die entbehrlichen Böschungen des öFW (lfd. Nr. 1.2.22 T1) an das angrenzende Geländeniveau anzugleichen, die Bewirtschaftbarkeit der Grundstücke zu verbessern und eine Erschließung der Grundstücke im Bereich des BW 111 (lfd. Nr. 2.1.4 T1) zu ermöglichen.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

7. Sonstige Maßnahmen
7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.2 T1 (1)	68 + 730 bis 68 + 950 68 + 930 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 68 + 730 bis Bau-km 68 + 950 68 + 930 wird im Zuge der Baumaßnahme eine Geländeanglei- chung durchgeführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.2 a T1 (1)	68 + 935 bis 69 + 090 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 68 + 935 bis Bau-km 69 + 090 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt, auf der landschaftspfle- gerische Maßnahmen umgesetzt wer- den. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.3 (1 bis 2)	69 + 690 bis 69 + 980 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 69 + 690 bis Bau-km 69 + 980 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.4 T1 (2)	70 + 040 bis 70 + 230 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung gem. Grunderwerbsun- terlagen, Grundstücksei- gentümer	Von Bau-km 70 + 040 bis Bau-km 70 + 230 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt, um die Einbindung der nördlichen einkragenden Lärm-schutz- wand (lfd. Nr. 2.3.7) in das Land- schaftsbild zu optimieren. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.5 T1 (2)	70 + 500 bis 71 + 090	Gelände-an- gleichung	a) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung gem. Grunderwerbsun- terlagen, Grundstücksei- gentümer	Von Bau-km 70 + 500 bis Bau-km 71 + 090 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung zur Überschüttung und Anschüttung des Tunnels Frasdorf (lfd. Nr. 2.1.12 T1) durchgeführt, um die Einbindung des Bauwerks in das Landschaftsbild zu optimieren. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.6 T1 (2)	71 + 090 bis 71 + 570 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung gem. Grunderwerbsun- terlagen, Grundstücksei- gentümer	Von Bau-km 71 + 090 bis Bau-km 71 + 570 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt, um die Einbindung des nördlichen Kreisverkehrsplatzes (lfd. Nr. 1.1.8 T1) der Anschlussstelle Fras- dorf sowie der nördlichen Lärmschutz- wand mit schrägem Abschluss (lfd. Nr. 2.3.11 T1) in das Landschaftsbild zu optimieren. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.7 T1 (2)	71 + 270 bis 71 + 380 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer	<p>Von Bau-km 71 + 270 bis Bau-km 71 + 380 wird im Zuge der Baumaßnahme bei vorheriger Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer eine Geländeangleichung durchgeführt, um den entbehrlichen Einschnitt der St 2093 alt an das angrenzende Geländeniveau anzugleichen und die Nutzbarkeit der Grundstücke zu verbessern.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p>

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.8 (3)	72 + 220 bis 72 + 450 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 72 + 220 bis Bau-km 72 + 450 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen
7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.8 a T1 (3)	72 + 590 bis 72 + 805 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer	Von Bau-km 72 + 590 bis Bau-km 72 + 805 wird im Zuge der Baumaßnahme bei vorheriger Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer eine Geländeangleichung durchgeführt, um die Bewirtschaftbarkeit der Grundstücke zu verbessern und eine Erschließung der Grundstücke entlang des öFW (lfd. Nr. 1.1.43 T1) zu ermöglichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.9 T1 (3)	73 + 160 bis 73 + 400 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer	Von Bau-km 73 + 160 bis Bau-km 73 + 400 wird im Zuge der Baumaßnahme bei vorheriger Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer eine Geländeangleichung durchgeführt, um die Krone des neu zu bauenden Lärmschutzwalls (lfd. Nr. 2.3.14 T2) mit der Krone des bestehenden Lärmschutzwalls zu verbinden. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen
7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.9 a T1 (3 bis 4)	73 + 330 bis 73 + 880 (nördlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Grundstückseigentümer	Von Bau-km 73 + 330 bis Bau-km 73 + 880 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung bei vorheriger Zustimmung der betroffe- nen Grundstückseigentümer durchge- führt, um die Bewirtschaftbarkeit der Grundstücke zu verbessern. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.10 T1 (3 bis 4)	73 + 500 bis 74 + 020 74 + 140 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 73 + 500 bis Bau-km 74 + 020 74 + 140 wird im Zuge der Baumaßnahme eine Geländeanglei- chung durchgeführt. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.1 Geländeangleichungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.1.11 (4)	74 + 330 bis 75 + 070 (südlich der A 8)	Gelände-an- gleichung	a) + b) <u>E+U:</u> Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung, Grundstückseigentümer	Von Bau-km 74 + 330 bis Bau-km 75 + 070 wird im Zuge der Baumaß- nahme eine Geländeangleichung durchgeführt, um die entbehrlichen Böschungen der BAB an das angren- zende Geländeniveau anzugleichen. Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.

7. Sonstige Maßnahmen

7.2 Seitenablagerungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.2.1 (1, 2)	69 + 620 bis 69 + 830 (nördlich der A 8)	Seiten-abla- gerung	a) - b) <u>E + U:</u> Bundesrepublik Deutschland - Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 69 + 620 bis Bau-km 69 + 830 wird links der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1) eine Seitenablagerung zur Unterbringung von Überschuss- massen errichtet. Die Höhe über Fahrbahn (Gradiente) der A 8 beträgt bis zu 4,0 m. Die Böschungsneigung auf der von der BAB abgewandten Seite variiert aus gestalterischen Gründen zwischen 1 : 1,5 und 1 : 3. Die Seitenablagerung wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

entfällt

7. Sonstige Maßnahmen

7.2 Seitenablagerungen

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.2.2 (1, 2)	69 + 830 bis 69 + 990 (nördlich der A 8)	Seiten-abla- gerung	a) - b) <u>E + U</u> : Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung	Von Bau-km 69 + 830 bis Bau-km 69 + 990 wird links der A 8 (lfd. Nr. 1.1.1) eine Seitenablagerung zur Unterbringung von Überschuss- massen errichtet. Die Höhe über Gelände beträgt bis zu 4,0 m. Die Seitenablagerung wird Bestandteil der A 8 und von der Widmung erfasst.

entfällt

7. Sonstige Maßnahmen

7.3 Durchlässe ohne Gewässer

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.3.1 (2)	69 + 900 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) + b) <u>E + U:</u> Landkreis Rosenheim	<p>Bei Bau-km 69 + 900 wird der beste- hende Durchlass für Oberflächenwas- ser im Zuge der Kreisstraße RO 5 (lfd. Nr. 1.1.9) durch die Baumaßnahme berührt und abgebrochen.</p> <p>Etwa 20 m westlich wird ein neuer Durchlass DN 500 für Oberflächen- wasser errichtet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin dem Landkreis Rosenheim.</p>

7. Sonstige Maßnahmen

7.3 Durchlässe ohne Gewässer

Verzeichnis der Bauwerke, Wege, Gewässer und sonstigen Anlagen (Regelungsverzeichnis)				
Lfd. Nr. (Lageplan Blatt Nr.)	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unter- haltungspflichtiger (U)	Regelung
1	2	3	4	5
7.3.2 (2)	69 + 950 (südlich der A 8)	Durchlass DN 500	a) + b) <u>E + U:</u> Gemeinde Frasdorf	<p>Bei Bau-km 69 + 950 wird der beste- hende Durchlass für Oberflächenwas- ser im Zuge der Gemeindeverbin- dungsstraße (lfd. Nr. 1.1.12) durch die Baumaßnahme berührt und abgebro- chen.</p> <p>Etwa 15 m südlich wird ein neuer Durchlass DN 500 für Oberflächen- wasser errichtet.</p> <p>Die Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland – Straßenbauverwaltung.</p> <p>Die Unterhaltung obliegt weiterhin der Gemeinde Frasdorf.</p>